

DEUTSCHE STIFTUNG FÜR
INTERNATIONALE RECHTLICHE
ZUSAMMENARBEIT E.V.



Jahresbericht
— | *Annual Report*
2009



Jahresbericht 2009 | Annual Report

2	Vorwort	2	Foreword
6	Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit im Überblick	6	German Foundation for International Legal Cooperation in Brief
8	IRZ-Organigramm	8	IRZ Organisation Chart
9	Partnerstaaten der IRZ-Stiftung	9	Partner States of the IRZ Foundation
10	Albanien	10	Albania
13	Belarus	13	Belarus
16	Bosnien und Herzegowina	16	Bosnia and Herzegovina
20	Bulgarien	20	Bulgaria
25	Estland	25	Estonia
26	Georgien	26	Georgia
29	Irak	29	Iraq
31	Jordanien	31	Jordan
33	Kasachstan	33	Kazakhstan
34	Kosovo	34	Kosovo
37	Kroatien	37	Croatia
42	Lateinamerika	42	Latin America
43	Lettland	43	Latvia
44	Litauen	44	Lithuania
45	Mazedonien	45	Macedonia
50	Moldau	50	Moldova
53	Montenegro	53	Montenegro
55	Polen	55	Poland
56	Rumänien	56	Romania
60	Russische Föderation	60	Russian Federation
65	Serbien	65	Serbia
69	Slowakische Republik	69	Slovak Republic
70	Syrien	70	Syria
71	Türkei	71	Turkey
74	Ukraine	74	Ukraine
78	Ungarn	78	Hungary
79	Usbekistan	79	Uzbekistan
83	Multilateral	83	Multilateral
86	Das Vereinsjahr 2009	86	The Association in 2009
89	Kuratorium 2009	89	Board of Trustees 2009
91	Mitglieder 2009	91	Members 2009
92	Satzung	92	Statutes
100	Antrag auf Mitgliedschaft	100	Membership application form

Impressum:
DEUTSCHE STIFTUNG FÜR
INTERNATIONALE RECHTLICHE ZUSAMMENARBEIT E.V.
Ubierrstraße 92, D - 53173 Bonn

Fotos: IRZ Archiv
Design und Layout: www.GISAHOEBER.de

Imprint:
DEUTSCHE STIFTUNG FÜR
INTERNATIONALE RECHTLICHE ZUSAMMENARBEIT E.V.
Ubierrstraße 92, D - 53173 Bonn

Photos: IRZ Archive
Translated by: Neil Mussett, Alfter
Design and Layout: www.GISAHOEBER.de

Die Darstellung der bilateralen und multilateralen Aktivitäten der Deutschen Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e.V. im 18. Jahr ihres Bestehens möchte wiederum Einblick in die konzeptionelle Ausrichtung und die Einzelheiten unserer Projektarbeit geben. Dabei befinden wir uns in einem recht dynamischen Prozess: Neue Partnerstaaten und Institutionen sind hinzugekommen; weitere neue Partner werden auch künftig unsere Zusammenarbeit prägen. Gleichzeitig gibt es in unseren bisherigen Partnerstaaten, zu denen die Russische Föderation, die Ukraine, Belarus, Moldau, Georgien und die Staaten Südosteuropas zählen, weiterhin erheblichen Beratungs- und Fortbildungsbedarf, selbst wenn sie – wie Bulgarien und Rumänien – bereits der Europäischen Union angehören.

Neue Partnerstaaten gewinnen wir an erster Stelle in der Region Zentralasien. Mit Usbekistan hat sich die Zusammenarbeit im Berichtsjahr in unerwartet starkem Maße ausweiten und vertiefen lassen; überdies bestehen gute Chancen für die IRZ-Stiftung, federführend mit der Umsetzung eines ungewöhnlich großvolumig angelegten, im Wesentlichen straf- und strafprozessrechtlich orientierten Projekts in Usbekistan betraut zu werden.

Neu hinzugekommen ist Kasachstan, wo wir hoffen, im Rahmen der dort geplanten umfassenden Justizreform hilfreiche Beiträge leisten zu können. Erste Maßnahmen mit kasachischen Partnern haben auch bereits stattgefunden.

In der Region Südkaukasus ist als neuer Partnerstaat Aserbaidschan hinzugekommen. Ausgehend von einer Kooperationserklärung der beiden Justizministerien eröffnet sich hier auch mit weiteren Institutionen ein weites Feld künftiger Zusammenarbeit.

Von gänzlich neuer Qualität wird sich die Kooperation mit vietnamesischen Institutionen gestalten. Vietnam ist

der erste Staat in der Region Südostasien, mit dem die IRZ-Stiftung im Rahmen des zwischenstaatlichen Dreijahresabkommens zur rechtlichen Zusammenarbeit tätig werden wird. In Vietnam wird es auch darum gehen, den bisher nur in Ansätzen existierenden Organisationen der juristischen Berufe in enger Zusammenarbeit mit unseren deutschen Mitgliedsorganisationen Aufbauhilfe zu leisten.

Der Zusammenarbeit mit Staaten des Nahen Ostens konnten im Berichtsjahr neue Impulse verliehen werden. Im November 2009 besuchte eine hochrangige Delegation der saudiarabischen Justiz Deutschland und informierte sich u. a. über moderne Formen des Gerichtsmanagements. Wir hoffen auf weitere konkrete Schritte in diesem Jahr. Auch wenn es viele Parallelen mit der justiziellen Kooperation in unseren bisherigen osteuropäischen Partnerstaaten geben mag, sind die Ausgangsbedingungen in einem von der Scharia geprägten Land wie Saudi Arabien natürlich völlig andersartig und stellen jedenfalls eine interessante Herausforderung für uns dar.

Trotz des nicht unerheblichen Zuwachses unserer institutionellen Zuwendung aus dem Haushalt des Bundesministeriums der Justiz bleiben unsere Möglichkeiten – insbesondere im Hinblick auf die wachsende Anzahl unserer Partnerstaaten – sehr begrenzt. Deshalb sind wir zum einen für die zusätzliche Projektförderung vor allem für die Region Südosteuropa aus Mitteln des Auswärtigen Amtes sehr dankbar, zum anderen hat der Erfolg von Bewerbungen um EU-finanzierte Projekte für uns weiterhin hohe Priorität. Dies betrifft insbesondere den Twinning-Bereich: Von 14 Bewerbungen (Vorjahr: 21) wurden Deutschland bzw. der IRZ-Stiftung im Jahre 2009 vier Projekte (Vorjahr: 12) zugeschlagen. Erstmals sind wir auch in der Türkei federführend mit der Umsetzung eines Twinning-Projekts im Bereich des geistigen Eigentums betraut worden und sind dort zuversichtlich, was weitere Bewerbungen angeht – entsprechend



In this portrayal of the bilateral and multilateral activities of the German Foundation for International Legal Cooperation in the eighteenth year of its existence, I again wish to offer insights into the conceptual orientation and the details of our project work. We are in the midst of a highly dynamic process: We have new partner states and institutions, while further new partners will shape our cooperation in future as well. At the same time, there continues to be considerable demand for consulting and further training in our present partner states, including the Russian Federation, Ukraine, Belarus, Moldova, Georgia and the states of South Eastern Europe, and even in those which, like Bulgaria and Romania, are already part of the European Union.

We are primarily gaining new partner states in the region of Central Asia. Cooperation with Uzbekistan was expanded and intensified to an unexpectedly great extent in the year under report. Moreover, the IRZ Foundation has good chances to be given overall charge of implementing an unusually large-scale project being planned in Uzbekistan that is principally orientated towards criminal and criminal procedure law.

Kazakhstan is another new partner state where we hope to be able to make helpful contributions to the comprehensive judicial reform being planned there. Initial measures have already taken place with our Kazakh partners.

Azerbaijan is a new partner state in the Southern Caucasus region. On the basis of a declaration of cooperation between our two ministries of justice, a broad field of future cooperation has also been opened up to us with other institutions here.

Our cooperation with Vietnamese institutions will take on an entirely new quality. Vietnam is the first state in the

region of Southeast Asia with which the IRZ Foundation has become active in the scope of the intergovernmental three-year agreement on legal cooperation. The focus in Vietnam will also be on providing assistance in establishing organisations of the legal professions, which currently remain in their infancy, in close cooperation with our German member organisations.

Our cooperation with states in the Middle East received new stimuli in the year under report. A high-ranking Saudi Arabian judicial delegation visited Germany in November 2009, where the members looked into modern forms of court management among other things. We are hoping that further tangible steps will be taken this year. Although there may be many parallels here with judicial cooperation in our present Eastern European partner states, the basic conditions in a Sharia-influenced country like Saudi Arabia are, of course, entirely different and definitely constitute an interesting challenge for us.

In spite of the considerable increase in our institutional subsidies from the budget of the Federal Ministry of Justice, our options – in particular with regard to the growing number of our partner states – remain highly limited. We are therefore, firstly, very grateful for the additional project funding made available to us by the Federal Foreign Office, chiefly for the region of South Eastern Europe and, secondly, the success of applications for EU-funded projects continues to have high priority for us. This concerns twinning in particular. Of 14 applications (previous year: 21), Germany/the IRZ Foundation was granted four projects (previous year: 12) in 2009. For the first time, we have been given overall charge of implementation of a twinning project in the field of intellectual property in Turkey and are confident about further applications commensurate with the growing importance of this country for our bilateral cooperation. In addition to competition from a number of other European

der wachsenden Bedeutung dieses Landes für unsere bilaterale Zusammenarbeit. Neben der vielfachen Konkurrenz aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, wie sie bei den Twinning-Bewerbungen erkennbar ist, lässt sich allerdings auch feststellen, dass die Implementierung von Twinning-Projekten im Justizbereich aus vielerlei Gründen schwieriger wird und uns gelegentlich vor bisher nicht gekannte Probleme stellt.

Im multilateralen Bereich konnten wir – neben der Fortführung unserer weiterhin stark nachgefragten Hospitationsprogramme für Rechtsanwälte, Richter, Notare und Staatsanwälte – unsere Konferenztradition in Dubrovnik mit dem Thema „Der Staat vor Gericht – die Rolle von Verwaltungsrecht und Verwaltungsgerichtsbarkeit für die Entwicklung des Rechtsstaates“ mit rund 120 Teilnehmern aus 16 Ländern erfolgreich fortsetzen. Diese ursprünglich nur für die Region Südosteuropa konzipierte Veranstaltungsreihe konnte vor zwei Jahren auf Teilnehmer aus Georgien, der Ukraine und Belarus, also Staaten der sogenannten östlichen Nachbarschaft der Europäischen Union, ausgedehnt werden, was nicht zuletzt durch die zusätzliche Konferenzsprache Russisch ermöglicht worden ist; seit dem letzten Jahr ist auch die Türkei vertreten. Auch wenn wir lieber vom „know how-Transfer“ sprechen, lässt sich die deutsche Verwaltungsgerichtsbarkeit sicherlich ohne größere Bedenken auch als „Exportartikel“ des deutschen Rechts- und Justizsystems begreifen, wobei unsere entsprechenden Angebote in vielen Partnerstaaten allerdings auf nicht unerhebliche innenpolitische Widerstände stoßen.

In Kroatien selbst haben wir im Jahr 2009 ein Twinning-Projekt zum Ausbau der dortigen Verwaltungsgerichtsbarkeit abgeschlossen und stehen selbstverständlich für die Unterstützung bei der Implementierung des neuen Systems bereit. Gerade auch im Hinblick auf die angestrebte EU-Mitgliedschaft Kroatiens sind wir dort zunehmend auch im Rahmen

von EU-Projekten aktiv: Neben einem weiteren Twinning zur Verbesserung der Gerichtsorganisation und des Fallmanagements ist ein beitriffsorientiertes PHARE-Projekt zur Unterstützung der Justizakademie 2009 erfolgreich abgeschlossen worden. In seinem Rahmen wurden neue Gesetze zur Regelung der Auswahl und Ausbildung von kroatischen Richtern und Staatsanwälten erarbeitet: Sie sind inzwischen verabschiedet, ihre Umsetzung wurde von uns bis zum Projektabschluss betreut und evaluiert. Diesen Prozess der personellen Erneuerung in der kroatischen Justiz werden wir mit unseren bilateralen Möglichkeiten auch weiterhin begleiten.

Überall in Deutschland lässt sich ein zunehmendes Bewusstsein für die Bedeutung der rechtsstaatsorientierten internationalen Zusammenarbeit beobachten, und damit verbunden ein deutlich wachsendes Interesse von Angehörigen aller juristischen Berufsgruppen, sich mit ihren Kenntnissen und Erfahrungen in diesen Prozess einzubringen. Dafür sind wir sehr dankbar, denn oft geht es darum, sehr kurzfristig und punktgenau Beratung und Unterstützung zu organisieren. Dabei sind wir natürlich ganz besonders auf die Kooperationsbereitschaft der Landesjustizverwaltungen in Deutschland angewiesen.

Es bleibt also auch künftig viel zu tun, und wir hoffen weiterhin nicht nur auf die Unterstützung durch die zahlreichen mit uns seit langem verbundenen Experten, sondern auch auf die Gewinnung neuer Kolleginnen und Kollegen und weiterer institutioneller Partner im In- und Ausland, um den vielfachen Handlungszielen und Herausforderungen auch in Zukunft in angemessener Weise begegnen zu können!



Matthias Weckerling, Vorstand und Geschäftsführer

Union Member States, as is recognisable in the twinning applications, we have also found that implementation of twinning projects in the judicial sector is becoming more difficult for a wide variety of reasons and that it occasionally confronts us with previously unknown problems.

In addition to continuing our internship programme for lawyers, judges, notaries and public prosecutors, which is still very much in demand, we were able to successfully continue in the multilateral sector with the conference that we traditionally hold in Dubrovnik, based on the theme “The State before the Court – The role of the Administrative Law and Administrative Jurisdiction for the Development of the Rule of Law”, with approximately 120 participants from 16 countries. This series of events, originally devised only for the region of South Eastern Europe, has grown in the past two years to include participants from Georgia, Ukraine and Belarus – states of the European Union’s so-called Eastern neighbourhood –, which was facilitated not least by the addition of Russian as a conference language. Turkey has also been represented since last year. Even though we prefer to speak of a “transfer of expertise”, we can certainly say that the German administrative court system is an “export” of the German legal and judicial system, albeit our offers to contribute in this area meet with some quite considerable resistance in the domestic political arena in many partner states.

In Croatia itself, we completed a twinning project in 2009 to expand the administrative court system there and are, of course, at the country’s disposal to support the implementation of the new system. Particularly also in view of Croatia’s aspirations to join the EU, we are also increasingly active in this country in the context of EU projects: In addition to a further twinning project to improve court organisation and case management, an accession-orientated PHARE project has been successfully concluded to support



Kuratorium der IRZ-Stiftung
Board of Trustees of the IRZ foundation

the 2009 judicial academy. New statutes were drafted in this framework to regulate the selection and training of Croatian judges and public prosecutors. They have now been adopted; we guided and evaluated their implementation until the conclusion of the project. We will also continue to guide this process of renewing the staffing in the Croatian judiciary with the bilateral means at our disposal.

We are observing an increasing awareness everywhere in Germany of the importance of international cooperation orientated towards the rule of law, and hence interest is growing noticeably among members of all legal professions to contribute their knowledge and experience towards this process. We are very grateful for this, for it is often a matter of organising targeted consulting and support at very short notice. In this, we, of course, especially rely on the cooperative willingness of the Land administrations of justice in Germany.

And so we have plenty of work ahead of us and continue to look forward not only to the support of the many experts who have long been associated with us, but also to gaining new colleagues and further institutional partners at home and abroad in order to also be appropriately equipped to meet the many objectives and challenges in the future!

Matthias Weckerling, Head of Association and Director

Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e.V. (IRZ-Stiftung) im Überblick

Grundlagen der Stiftung

- ❖ gegründet im Mai 1992 als gemeinnütziger Verein auf Initiative des damaligen Bundesjustizministers Dr. Klaus Kinkel
- ❖ von der Bundesregierung beauftragt, in den Partnerstaaten Beratungshilfe auf dem Gebiet des Rechts zu leisten
- ❖ Ziel der Beratung: Unterstützung der Partnerstaaten der Stiftung bei der Entwicklung rechtsstaatlicher und marktwirtschaftlich ausgerichteter Strukturen
- ❖ Unterstützung der Partnerstaaten im Bereich der Angleichung des nationalen Rechts an das Recht der Europäischen Union im Rahmen von EU-Programmen sowie sonstiger Drittmittelprojekte

Konzept und Schwerpunkte der Projektarbeit

- ❖ Schaffung rechtsstaatlicher, demokratischer Verfassungsstrukturen im Rahmen des europäischen Menschenrechtsverständnisses
- ❖ Aufbau privat- und wirtschaftsrechtlicher Grundlagen für privatrechtliche Betätigung und wirtschaftlichen Leistungsaustausch
- ❖ Schaffung von öffentlich-rechtlichen Rahmenbedingungen für unternehmerische Tätigkeiten vor dem Hintergrund der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung und der Gewährleistung von Gewerbefreiheit
- ❖ Aufbau einer unabhängigen, funktionsfähigen Justiz einschließlich aller prozessrechtlichen Grundlagen
- ❖ Harmonisierung der nationalen Rechtsordnung mit dem Europäischen Recht
- ❖ internationale Rechtshilfe und Zusammenarbeit in Zivil- und Strafsachen, insbesondere auch bei der Bekämpfung von organisierter Kriminalität und Korruption
- ❖ Europäische Standards insbesondere Menschenrechtsschutz im Bereich des Strafrechts, Strafprozessrechts und Strafverfolgungsrechts

Durchführung der Projektarbeit

- ❖ im Bereich Gesetzgebungsberatung: Erstellung von Gutachten zu Gesetzentwürfen, Expertengespräche mit den entsprechenden Partnerinstitutionen, Überlassung deutscher Gesetzestexte und Rechtsliteratur (auch in Übersetzungen)
- ❖ im Bereich Aus- und Weiterbildung: Durchführung von Seminaren, Workshops, Vortragsveranstaltungen, Hospitationen, Arbeitsbesuchen, Fachgesprächen sowohl in Deutschland, als auch in den Partnerstaaten, sowohl bilateral als auch multilateral

Organisation der Stiftung und der Projektarbeit

- ❖ Konzeptionierung und organisatorische Umsetzung der Projekte unter Leitung des Geschäftsführers durch die Projektleiter mit Unterstützung von Projektassistenten, Sachbearbeitern und Verwaltung
- ❖ fachliche Durchführung der einzelnen Projekte durch Experten aus freien rechts- und wirtschaftsberatenden Berufen, Justiz, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft
- ❖ enge Zusammenarbeit mit den Verbänden und Kammern der juristischen Berufe und der Wirtschaft, mit der Justiz und der Verwaltung auf Bundes- und Landesebene sowie mit der Wissenschaft

Finanzierung

- ❖ öffentliche Zuwendung aus dem Bundeshaushalt – Mittel aus dem Haushalt des Bundesministeriums der Justiz (institutionelle Zuwendung) und des Auswärtigen Amts
- ❖ Projektmittel von der Europäischen Kommission
- ❖ Spenden, Förderungs- und Kostenbeiträge Dritter

German Foundation for International Legal Cooperation (IRZ Foundation) in brief

Basis of the Foundation

- ❖ established as a non-profit association in May 1992 on the initiative of the then Federal Minister of Justice, Dr. Klaus Kinkel
- ❖ commissioned by the Federal Government to assist in consultation in the field of law in the partnerstates
- ❖ goal of consultation: to support the Foundation's partner states in developing rule of law and market economy-orientated structures
- ❖ to support the partner states in the area of approximation of national law to the law of the European Union in the framework of the EU-Programmes, as well as other projects funded by third parties

Concept and focus of the project work

- ❖ to create democratic constitutional structures in line with the rule of law in the context of the European understanding of human rights
- ❖ to provide a private and economic law foundation for private law activities and the economic exchange of goods and services
- ❖ to create a public law context for entrepreneurial activities against the background of the lawfulness of the administration and the guarantee of the freedom of trade
- ❖ to create an independent, well-functioning judiciary, including all procedural law foundations
- ❖ to harmonise of the national legal orders with European law
- ❖ international legal assistance and cooperation in civil and criminal matters in particular also in the fight against organised crime and corruption
- ❖ European standards, in particular human rights protection in the field of criminal law, criminal procedure law and criminal prosecution law

Implementation of project work

- ❖ in the field of legislative consultation: to produce reports on draft Bills, conduct discussions between experts with the corresponding partner institutions, to provide German legal texts and reference material (including translations)
- ❖ in basic and further training: to implement seminars, lectures, guest visits, working visits, expert discussions, both in Germany and in the partner states, at bilateral and multilateral level

Organisation of the Foundation and of the project work

- ❖ providing the ideas and organisational implementation of the projects, under the management of the Director, by the project leaders, with the support of project assistants, case officers and administrators
- ❖ specialist implementation of the individual projects by freelance experts in legal and economic consultancy, the judiciary, the administration, economics and academia
- ❖ close cooperation with the associations and chambers of the legal professions and the economy, with the judiciary and the administration at Federal and Land level, as well as with academia

Finance

- ❖ public subsidies from the Federal budget
 - funding from the budget of the Ministry of Justice (institutional funding) and the Foreign Office
- ❖ project-funding from the European Commission
- ❖ donations, promotion and cost contributions from third parties

IRZ-Team

Vorzimmer: Josefa Hartmann ☎ -102

Projektleitung:
Irak
Libanon
Saudi-Arabien
Syrien
Ungarn
Twinning (Gesamtkoordination)

Claus Vreden ☎ -104

Projektassistent:
Moldau-Twinning
Saudi-Arabien
Annette Peschke ☎ -136
Irak
Libanon
Syrien
Nadine Spenke ☎ -132
Kosovo-Twinning
Christine Stiller ☎ -128
Ungarn
Helga Winter ☎ -126

Projektleitung:
Estland
Lettland
Litauen
Russische Föderation
Twinning

Tatiana Bovkun ☎ -112

Projektassistent:
Estland
Lettland
Litauen
Kosovo-Twinning
Rita Tenhaft ☎ -108
Russische Föderation
Viktoria Börner ☎ -141

Projektleitung:
Bulgarien
Kroatien
Multilaterale
Veranstaltungen
Twinning

Petra Fortuna ☎ -105

Projektassistent:
Bulgarien
Bulgarien-Twinning
Kroatien-Twinning
Beatrix Tatay ☎ -134
Kroatien
Multilaterale Veranstaltungen
Amalia Wuckert ☎ -107

Projektleitung:
Belarus
Moldau
Ukraine

Dr. Stefan Hülshörster ☎ -111

Projektassistent:
Belarus
Helene Philippsen ☎ -116
Moldau
Frank Hupfeld ☎ -137
Ukraine
Wolfram Hertig ☎ -142

Projektleitung:
Polen
Slowakische Republik
Tschechische Republik
Multilaterale Hospitations-
programme

Horst Krug ☎ -118

Projektassistent:
Polen
Slowakische Republik
Tschechische Republik
Multilaterale Hospitations-
programme
Brigitte Liebermann ☎ -119
Andrea Gräfin Vitzthum ☎ -120

Projektleitung/
Büroleitung Berlin:
Serbien
Usbekistan
Vietnam
Drittmittelprojekte
Zentralasiatische Staaten

Christian Hueck ☎ Berlin-84*

Projektassistent:
Serbien
Drittmittelprojekte
Andrea Jost ☎ Berlin-81*
Usbekistan
Vietnam
Zentralasiatische Staaten
Drittmittelprojekte
Angela Schmeink ☎ Berlin-82*

Projektleitung:
Rumänien
Türkei
Twinning

Dr. Julie Trappe ☎ -138

Projektassistent:
Rumänien
Rumänien-Twinning
Christian Schuster ☎ -117
Türkei
Türkei-Twinning
Melek Keskin ☎ -106

Projektleitung:
Aserbaidshen
Georgien
Drittmittelprojekte

Britta Schwarz ☎ -129

Projektassistent:
Aserbaidshen
Drittmittelprojekte
Maike Rühlig ☎ -139
Georgien
Drittmittelprojekte
Teresa Thalhammer ☎ -104



IRZ BONN



IRZ BERLIN

**DEUTSCHE STIFTUNG FÜR
INTERNATIONALE RECHTLICHE
ZUSAMMENARBEIT E.V.**

E-mail: info@irz.de
Internet: www.irz.de

Jeder Mitarbeiter ist direkt per
E-Mail zu erreichen: Nachname@irz.de
(Schriftform Umlaute: ä=ae, ö=oe, ü=ue)

Bonn
Telefon: +49/228/95 55-0
Telefax: +49/228/95 55-100
Ubiestr. 92, D - 53173 Bonn

Berlin
Telefon: +49/30/2000900-80*
Telefax: +49/30/2000900-88
Kronenstr. 73-74, D - 10117 Berlin

Verwaltungsleitung:
EDV/Organisation
Haushalt/Personal
Vereinsangelegenheiten/
Förderverein

Horst Krug ☎ -118

Personal/Finanzen:
Marcus Hülshorst ☎ -115
Buchhaltung/Reisekosten:
Gertrude Hüllen ☎ -110
Rosa Ines Klöckner ☎ -130
Monika Schick ☎ -121

EDV/Organisation:
Arkadiusz Loboda ☎ -131
Reisestelle/Registrierung:
Nicole Gnida ☎ -122
Judith Jakobs ☎ -135

Bonn Sekretariat/Telefon- und
Faxzentrale:
Josefa Hartmann ☎ -102
Ute Spies ☎ -101
Berlin Sekretariat/Büroverwaltung
Ursula Westphal ☎ Berlin-80*
Fahrer/Hausmeister:
Wolfgang Brünagel ☎ -113

Projektleitung:
Albanien
Jordanien
Kasachstan
Drittmittelprojekte

Özlem Savas ☎ -147

Projektassistent:
Albanien
Jordanien
Drittmittelprojekte
Dr. Arnd Wöhler ☎ -124
Kasachstan
Helene Philippsen ☎ -116

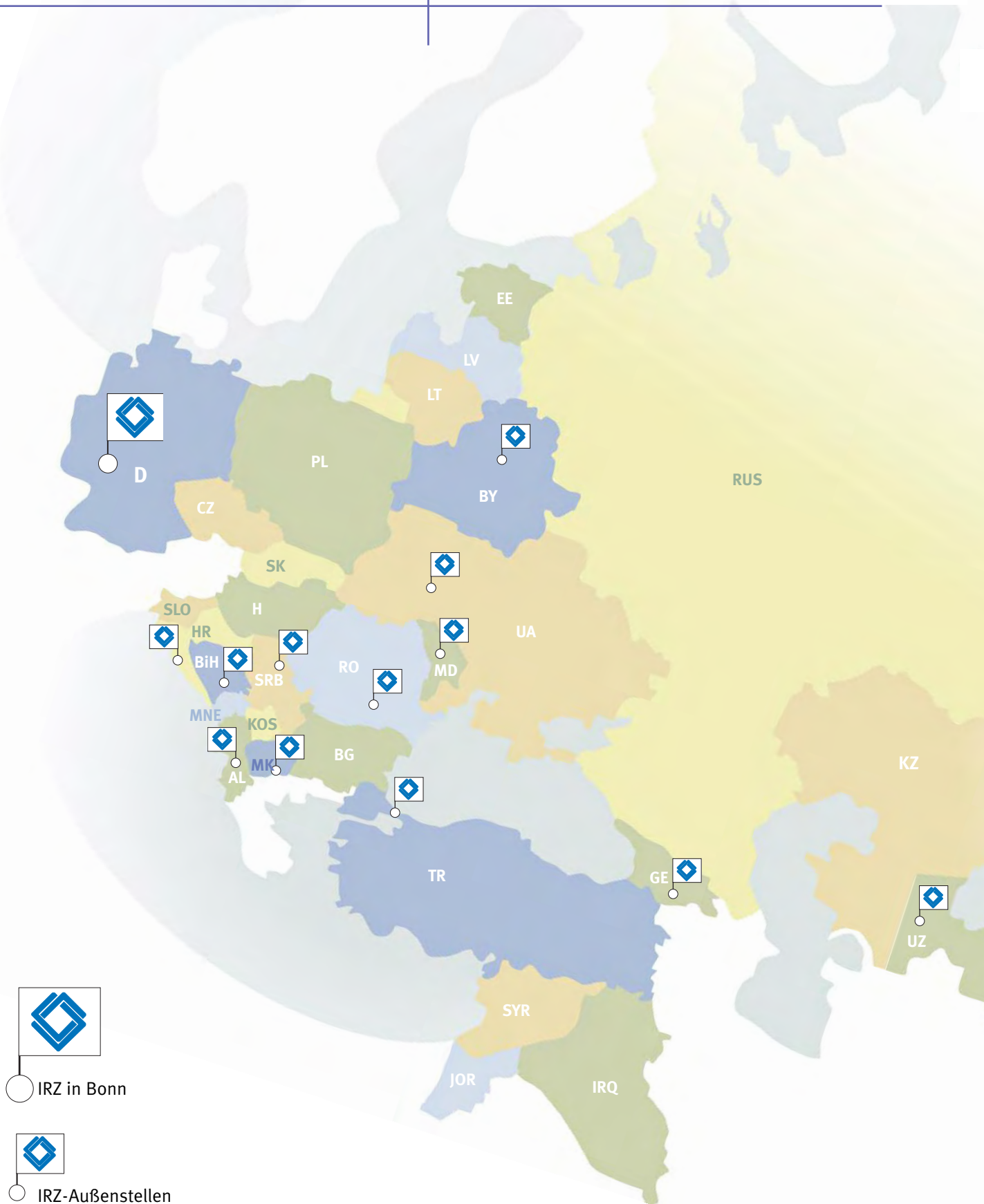
Projektleitung:
Bosnien und Herzegowina
Kosovo
Mazedonien
Montenegro
Drittmittelprojekte

Dr. Stefan Pürner ☎ -103

Projektassistent:
Bosnien und Herzegowina
Mazedonien
Montenegro
Dragana Radisavljevic ☎ -146
Kosovo
Drittmittelprojekte
Anja Roth ☎ -123

Die Partnerstaaten der IRZ-Stiftung

Partner States of the IRZ Foundation





Albanien | Albania

ALLGEMEINES – KONZEPTIONELLE AUSRICHTUNG

● Rechtspolitische Ausgangslage

Aufgrund seiner spezifischen Vergangenheit stellt die Reform des Rechts- und Wirtschaftssystems für Albanien eine besondere Herausforderung dar. Dieser Prozess, der von einigen Rückschlägen, insbesondere den bürgerkriegsähnlichen Unruhen im Jahre 1997, begleitet wurde, erreichte mit dem Inkrafttreten des Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens am 1. April 2009 und dem wenige Tage später gestellten EU-Beitrittsantrag Albanien eine neue Phase. Gleichzeitig besteht auch nach Ansicht der EU in vielen Bereichen, darunter auch der Bereich Justiz und Verwaltung, noch erheblicher Handlungsbedarf.

● Bisherige Zusammenarbeit

Die IRZ-Stiftung ist in Albanien seit dem Frühjahr 2000 im Rahmen des deutschen Beitrags zum Stabilitätspakt für Südosteuropa tätig. Seither werden regelmäßig Veranstaltungen und Beratungen zur Justizorganisation sowie Aus- und Fortbildungsmaßnahmen von Juristen in verschiedenen Rechtsbereichen durchgeführt. Hinzu treten beratende Aktivitäten im Bereich der Gesetzgebung. Seit 2004 bildet darüber hinaus die Tätigkeit innerhalb des EU-finanzierten Projekts EURALIUS bzw. des Nachfolgeprojekts EURALIUS II einen Schwerpunkt der Albanien-Aktivitäten der IRZ-Stiftung. Im Rahmen dieses Projekts wird von einem Konsortium zwischen dem österreichischen Bundesjustizministerium (Federführung) und dem deutschen Bundesjustizministerium, das seinerseits die IRZ-Stiftung mit der Durchführung beauftragt hat, Albanien in allen Bereichen der Justiz und Gesetzgebung laufend beraten.

● Wichtigste Partner

Verfassungsgerichtshof, Justizministerium, School of Magistrates, Notarkammer.

● Strategie und Vorgehensweise

Da das EURALIUS II-Projekt weite Felder abdeckt, in denen die IRZ-Stiftung ansonsten bilateral tätig ist, wurde für Albanien eine eigenständige Strategie entwickelt. Diese besteht darin, im gesetzgeberischen Bereich allenfalls in Ergänzung sowie in enger Abstimmung mit dem EURALIUS II-Projekt tätig zu werden. Darüber hinaus bilden die Aus- und Weiterbildung einen weiteren Schwerpunkt der bilateralen Tätigkeit. Hierbei wird insbesondere die bereits etablierte Zusammenarbeit mit dem Verfassungsgericht, der School of Magistrates und der Notarkammer unter Beteiligung des Deutschen Notarvereins fortgesetzt.

GENERAL – CONCEPTUAL ORIENTATION

● Legal policy starting point

Because of the country's specific past, the reform of the legal and economic systems poses a special challenge for Albania. This process, which has undergone some setbacks, in particular the civil war-like unrest in 1997, reached a new phase when the Stabilisation and Association Agreement came into effect on 1 April 2009 and Albania submitted its application for EU membership a few days later. At the same time, also in the view of the EU there is still considerable need for action in many areas, including in the fields of justice and administration.

● Cooperation to date

The IRZ Foundation has been operating in Albania since the spring of 2000 within the framework of the German contribution to the Stability Pact for South Eastern Europe. Events and consultation on the organisation of the judiciary and on the basic and further training of lawyers in various fields of law have been carried out regularly since then. This process has been supplemented by advisory activities in legislation. Over and above this the activity within the EU-financed EURALIUS project and the successor project EURALIUS II has formed a focus of the activities of the IRZ Foundation in Albania since 2004. In this project, a consortium between the Austrian Federal Ministry of Justice (with overall management) and the German Federal Ministry of Justice, which in turn has commissioned the IRZ Foundation with implementation, has been advising Albania in all areas of justice and legislation on an ongoing basis.

● Major partners

Constitutional Court, Ministry of Justice, School of Magistrates, Chamber of Notaries.

● Strategy and method

Since the EURALIUS II project covers broad areas in which the IRZ Foundation otherwise operates at bilateral level, a separate strategy was developed for Albania. This consists of operating in the legislative area at most on a supplementary basis, as well as in close coordination with the EURALIUS II project. Over and above this, basic and further training constitute a further focus of bilateral activity. Thus, in particular the cooperation already established with the Constitutional Court, the School of Magistrates and the Chamber of Notaries, with the involvement of the German Association of Notaries, is being continued.



Der Präsident des albanischen Verfassungsgerichts Dr. Vladimir Kristo (1. v.l.) übergibt dem Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts Prof. Dr. Dres. h.c. Hans-Jürgen Papier (2. v.l.) ein Gastgeschenk

The President of the Albanian Constitutional Court Dr Vladimir Kristo (first from left) gives the President of the Federal Constitutional Court Prof. Dr Dres. h.c. Hans-Jürgen Papier (second from left) a hospitality present

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE 2009

FOCI OF ACTIVITY IN 2009

● Drittmittelprojekte

- European Assistance Mission to the Albanian Justice System (EURALIUS II): Dieses Projekt unterstützt den Aufbau einer unabhängigen und effektiven Justiz. An ihm sind zwei deutsche Langzeitexperten beteiligt. Hinzu kommen jeweils deutsche Kurzzeitexperten.
- Beteiligung als Juniorpartner an dem seit Anfang 2009 laufenden, von der Weltbank finanzierten Projekt „Business Environment Regulatory Impact and Institutional Strengthening“ (BERIS), das insbesondere Gesetzgebungsberatung im Bereich Wirtschaftsrecht leistet.

● Bilaterale Projekte

Verfassungsrecht

- Arbeitsbesuch des albanischen Verfassungsgerichtshofs beim deutschen Bundesverfassungsgericht, beim Max- →

● Third party-funded projects

- European Assistance Mission to the Albanian Justice System (EURALIUS II): This project supports the establishment of an independent, effective judiciary. Two German long-term experts are participating in it. Added to this are German short-term experts.
- Involvement as a junior partner in the World Bank-financed project entitled “Business Environment Regulatory Impact and Institutional Strengthening” (BERIS), which has been running since the beginning of 2009 and particularly provides for legislation consultation in the field of commercial law.

● Bilateral projects

Constitutional law

- Working visit of the Albanian Constitutional Court to the German Federal Constitutional Court, to the Max Planck Institute for Comparative Public Law and International →

Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg sowie beim Verwaltungsgerichtshof in Mannheim

- Mitorganisation eines multilateralen Symposiums zum Verfassungsrecht der Reformstaaten an der Juristischen Fakultät Regensburg unter Beteiligung eines deutschsprachigen Richters des albanischen Verfassungsgerichts
- Förderung der Teilnahme einer deutschsprachigen wissenschaftlichen Mitarbeiterin des albanischen Verfassungsgerichts an der Herbstakademie des Deutschen Instituts für Menschenrechte in Berlin

Rechtsstaat und Justiz

- Beteiligung eines Vertreters der albanischen Notarkammer an der Tagung „Vorsorgende Rechtspflege aus ökonomischer Sicht“, die der Deutsche Notarverein e.V. im Januar 2009 in Brüssel veranstaltete
- Mitorganisation der Hospitation des Vizepräsidenten der albanischen Notarkammer in einer Notarkanzlei in Hamburg
- Durchführung eines Kurses in deutscher Rechtsterminologie für deutschsprachige albanische Juristen (in Zusammenarbeit mit der vom Goethe-Institut unterstützten Deutsch-albanischen Kulturgesellschaft)

Gesetzgebungsberatung im Zivilrecht

- Fortsetzung der laufenden Beratung der Expertengruppe des albanischen Justizministeriums zur Ausarbeitung eines neuen Gesetzes über das Internationale Privatrecht durch eine Expertin des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Privatrecht in Hamburg

Europäische Rechtsharmonisierung

- Teilnahme einer deutschsprachigen Dozentin der Rechtsfakultät Tirana an der Sommerschule zum Deutschen Recht und zum Recht der EU der Universität München

Straf- und Strafprozessrecht

- Fortführung der Zusammenarbeit mit der albanischen School of Magistrates durch gemeinsame Ausrichtung von Seminaren aus dem jährlichen Fortbildungsprogramm der Schule, insbesondere zu Themen des Strafprozessrechts

Sonstiges

- Förderung der Teilnahme einer deutschsprachigen albanischen Juristin am Kursprogramm „Deutsch für Juristen“ des Goethe-Instituts Bonn

Law in Heidelberg and to the Administrative Court in Mannheim

- Co-organisation of a multilateral symposium on the Constitutional Law of the reform states at the Law Faculty of the University of Regensburg with the involvement of a German-speaking judge of the Albanian Constitutional Court
- Support provided to a German-speaking research fellow of the Albanian Constitutional Court to participate in the autumn academy of the German Institute of Human rights in Berlin

Rule of law and justice

- Participation of a representative of the Albanian Chamber of Notaries in the conference entitled “Preventive administration of justice from an economic viewpoint”, organised by the German Notaries’ Association (Deutscher Notarverein e.V.) in Brussels in January 2009
- Co-organisation of the internship visit of the Vice President of the Albanian Chamber of Notaries to a firm of notaries in Hamburg
- Implementation of a course in German legal terminology for German-speaking Albanian lawyers (in collaboration with the German-Albanian Cultural Society and supported by the Goethe Institute)

Legislation consultation in civil law

- Continuation of the ongoing consultation for the group of experts of the Albanian Ministry of Justice to work out a new Act on International Private Law by an expert of the Max Planck Institute for Comparative and International Private Law in Hamburg

Harmonisation of European law

- Participation of a German-speaking lecturer at Tirana Faculty of Law in the summer school on German law and the law of the EU at the University of Munich

Criminal and criminal procedure law

- Continuation of the collaboration with the Albanian School of Magistrates by co-organisation of seminars from the school’s annual further training programme, in particular on topics of criminal procedure law

Other

- Support for participation by a German-speaking Albanian lawyer in the programme of courses entitled “German for lawyers” of the Bonn Goethe Institute

AUSBLICK

Fortsetzung der Tätigkeit der deutschen Langzeitexperten im Rahmen des Projekts EURALIUS II, Einsatz weiterer deutscher Kurzzeitexperten in den oben genannten Drittmittel-Projekten; Fortsetzung der Weiterbildungsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Verfassungsgericht, der School of Magistrates und der albanischen Notarkammer, Fortführung der Gesetzgebungsberatung zum geplanten IPR-Gesetz und zur weiteren Ausgestaltung der Rechtsvorschriften für Notare, Veranstaltung einer deutsch-albanischen Rechtswerkstatt (in Zusammenarbeit mit der Anwaltskammer Tirana) zu anwaltsrechtlichen Fragen (insbesondere Haftung und Disziplinaufsicht).

OUTLOOK

Continuation of the deployment of the German long-term experts in the framework of the EURALIUS II project, deployment of additional German short-term experts in the above mentioned third party-funded projects; continuation of the further training measures in collaboration with the Constitutional Court, the School of Magistrates and the Albanian Chamber of Notaries, continuation of the legislation consultation on the planned Private International Law Act and on further elaboration of the legal provisions for notaries, organisation of a German-Albanian law workshop (in collaboration with the Tirana Bar) on issues concerning the law on solicitors (in particular liability and disciplinary supervision).



Belarus | Belarus

ALLGEMEINES – KONZEPTIONELLE AUSRICHTUNG

● Rechtspolitische Ausgangslage

Die bereits Ende 2008 nach den Parlamentswahlen feststellbare leichte Tendenz zu einer stärkeren Öffnung der belarussischen Institutionen im Hinblick auf die Bereitschaft zur Teilnahme an einem offenen und konstruktiven, sachbezogenen Rechtsstaatsdialog konnte bis zu einem gewissen Grad auch im Berichtsjahr festgestellt werden. Die Zusammenarbeit mit Belarus findet im Rahmen des Projekts „Rechtsstaatsdialog“ statt, in dem versucht wird, in den Schwerpunktbereichen der IRZ-Stiftung liegende Themenkomplexe aufzugreifen und mit staatlichen und nichtstaatlichen Institutionen der Republik Belarus offen zu diskutieren.

● Bisherige Zusammenarbeit – Strategie

In den vergangenen Jahren war es kaum möglich, die Diskussionen auf der Grundlage von in Ausarbeitung befindlichen Gesetzentwürfen durchzuführen, da diese in aller Regel nicht öffentlich zur Diskussion gestellt und übergeben wurden. Im Berichtsjahr konnten zwei Themenbereiche seit langer Zeit erstmalig wieder auf der Grundlage solcher Gesetzentwürfe durchgeführt werden, namentlich zum anwaltlichen Berufsrecht und zum Recht der Schiedsgerichtsbarkeit. Ebenso fanden die Beratungen zum Bausparkassenrecht (zunächst im Rahmen des Förder- →

GENERAL – CONCEPTUAL ORIENTATION

● Legal policy starting point

The slight tendency towards a greater opening of the Belarusian institutions as regards their willingness to participate in an open and constructive, fact-based rule of law dialogue, which was seen as early as the end of 2008 after the parliamentary elections, was also observed in the year under report to a certain degree. Collaboration with Belarus takes place in the framework of the project entitled “Rule of law dialogue”, which attempts to take up groups of topics falling within the focal areas dealt with by the IRZ Foundation, and to discuss them openly with governmental and non-governmental institutions of the Republic of Belarus.

● Cooperation to date – Strategy

It has been virtually impossible in recent years for discussions to take place on the basis of draft Bills while they were being drawn up, given that the latter were as a rule not opened up for discussion or placed in the public domain. It was once again possible in the year under report to discuss two subject areas for the first time in a long time on the basis of such draft Bills, namely on the law on solicitors and on the law on arbitration jurisdiction. The consultations on the law on the “Bauspar- →

programms der Bundesregierung für Belarus) auf der Grundlage eines entsprechenden Gesetzentwurfs statt. Aber auch unabhängig von konkreten Gesetzgebungsvorhaben gibt es zahlreiche Themen innerhalb des Rechtsstaatsdialogs, die mit den belarussischen Partnerinstitutionen behandelt wurden und die auch auf reges Interesse stießen. Der Schwerpunkt der Arbeit der IRZ-Stiftung in Belarus liegt dabei auf der intensiven Erörterung und damit der Stärkung aller für den Prozess der Demokratieförderung, der Rechtsstaatlichkeit und des Menschenrechtsschutzes wichtigen Aspekte. Dabei versucht die IRZ-Stiftung nach Möglichkeit, diesen Rechtsstaatsdialog unter Einbeziehung von Juristen aus staatlichen Institutionen, aus Nichtregierungs-

System” (initially in the framework of the Federal Government’s Belarus promotion programme) also took place on the basis of a corresponding draft Bill. But even independently of concrete legislative plans, there is a large number of topics within the rule of law dialogue that have been discussed with the Belarus partner institutions and which met with lively interest. The focus of the work of the IRZ Foundation in Belarus lies in the intensive discussion and hence strengthening of all aspects which are important for the process of promoting democracy, the rule of law and the protection of human rights. The IRZ Foundation makes every effort to include legal experts from governmental institutions, non-governmental organisations



Arbeitstagung zum anwaltlichen Berufsrecht in Fischbachau
Working conference on the law on solicitors in Fischbachau

organisationen und mit unabhängigen Juristen durchzuführen. Dies spiegelt sich in den Schwerpunktbereichen des Verfassungsrechts, des gesamten Prozessrechts und in den Bereichen Justizwesen und Rechtspflege wider. Hierzu gehören, insbesondere auch unter menschenrechtlichen Gesichtspunkten, der gesamte Bereich des Straf- und des Strafprozessrechts, wo auch von belarussischer Seite eine Liberalisierung und Optimierung der Anwendung der im belarussischen Strafgesetzbuch vorhandenen alternativen Strafen angestrebt wird. In dem „Rechtsstaatsdialog“ versucht die IRZ-Stiftung auch, grenzüberschreitende Erfahrungen einfließen zu lassen, in dem beispielsweise hochrangige Experten aus benachbarten Staaten zu den Tagungen eingeladen werden.

and independent legal professionals in this rule of law dialogue. This is reflected in the focal areas of constitutional law, of the entire sphere of procedural law and in the fields of the judicial system and the administration of justice. This includes, in particular from a viewpoint of human rights, the entire area of criminal law and criminal procedure law, where Belarus is also striving towards liberalising and optimising the application of the alternative punishments provided for in the Belarus Criminal Code. What is more, the IRZ Foundation aims to include experience gained on an international level in the “Rule of law dialogue”, for instance by inviting high-level experts from neighbouring states to the conferences.

● Wichtigste Partner

Wie in den Vorjahren auch waren neben den unabhängigen Juristen vor allen Dingen das Justizministerium, das Parlament, das Verfassungsgericht, das Oberste Gericht und das Oberste Wirtschaftsgericht sowie die Generalstaatsanwaltschaft und das Zentrum für gesetzgeberische Tätigkeit beim Präsidenten Hauptpartner.

● Major partners

In addition to the independent legal professionals, and as in previous years, the main partners have been the Ministry of Justice, Parliament, the Constitutional Court, the Supreme Court and the Supreme Economic Court and the Office of the Public Prosecutor General, as well as the Presidential Centre for Legislative Activity.

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE 2009

- Fachgespräche zur Beschleunigung und Vereinfachung von Wirtschaftsverfahren in Minsk
- Gutachten zum Gesetzentwurf über die Schiedsgerichtsbarkeit
- Fachgespräch zum Gesetzentwurf über die Schiedsgerichtsbarkeit in Minsk
- Fachtagung zur Justizreform unter Beteiligung eines hochrangigen Vertreters des Bundesjustizministeriums in Minsk
- Teilnahme eines belarussischen Experten an einer internationalen Kartellkonferenz in Hamburg
- Hospitation angehender belarussischer Mediatoren in Wirtschaftsverfahren im Bezirk des Oberlandesgerichts Braunschweig
- Parlamentarische Anhörung mit Fachgesprächen zum Bausparkassenrecht in Minsk
- Fachtagung zum Anwaltsrecht in Minsk
- Arbeitstagung zum anwaltlichen Berufsrecht mit Ausarbeitung eines Gesetzentwurfs in Fischbachau
- Arbeitsgruppensitzungen zum Gesetzentwurf über die anwaltliche Tätigkeit in Minsk und in den Regionen der Republik Belarus
- Fachtagung zur Korruptionsbekämpfung in Minsk
- Fachtagungen zum Strafsanktionensystem und zur Strafrechtsliberalisierung in Minsk
- Fachtagung zur Optimierung der Anwendung des Strafrechts, insbesondere alternativer Strafformen in Mogilev
- Fachtagung im Oberhaus des Parlaments über die strafrechtliche Verantwortung und insbesondere über die Abschaffung der Todesstrafe
- Teilnahme von jüngeren Juristen an Fachterminologiesprachkursen des Goethe-Instituts in Bonn

FOCI OF ACTIVITY IN 2009

- *Expert talks to accelerate and simplify commercial proceedings in Minsk*
- *Expert report on the draft Bill on the law on arbitration jurisdiction*
- *Expert discussion on the draft Bill on the law on arbitration jurisdiction in Minsk*
- *Expert conference on judicial reform in Minsk, with the involvement of a high-ranking representative of the Federal Ministry of Justice*
- *Participation of a Belarusian expert in an international cartel conference in Hamburg*
- *Internship visits by future Belarusian mediators in commercial proceedings in the district of Braunschweig Higher Regional Court*
- *Parliamentary hearing and expert discussions on the law on building societies in Minsk*
- *Expert conference on the law on solicitors in Minsk*
- *Working conference on the law on solicitors with preparation of a draft Bill in Fischbachau*
- *Working group meetings on the draft Bill on solicitors in Minsk and in the regions of the Republic of Belarus*
- *Expert conference on combating corruption in Minsk*
- *Expert conferences on the criminal sanction system and on the liberalisation of criminal law in Minsk*
- *Expert conference on the optimisation of the application of criminal law, in particular of alternative forms of punishment, in Mogilev*
- *Expert conference in the Upper House of Parliament on responsibility in criminal law and in particular on the abolition of the death penalty*
- *Participation of younger legal experts in specialist terminology language courses of the Goethe Institute in Bonn*

AUSBLICK

Die Zusammenarbeit auf der Grundlage konkreter Gesetzentwürfe soll nach Möglichkeit weiter ausgebaut werden, zumal diese Art der Kooperation besonders effektiv ist. Insbesondere sollen damit die Arbeiten zum anwaltlichen Berufsrecht und zur →

OUTLOOK

Collaboration on the basis of concrete draft Bills should, if possible, be further increased, given in particular that this form of cooperation is especially effective. In particular the work on the professional law on solicitors and on arbitration jurisdiction is →



Schiedsgerichtsbarkeit fortgesetzt werden. Insgesamt werden damit die Bereiche der Förderung und Stärkung von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechtsschutz im Vordergrund der IRZ-Bemühungen stehen. Insbesondere sollen auch die Kooperationen mit dem Verfassungsgericht, mit der Generalstaatsanwaltschaft und der gesamten Justiz – auch in den Regionen der Republik Belarus – fortgesetzt und intensiviert werden.

to be continued. Hence, the areas of promoting and strengthening democracy, the rule of law and protection of human rights will constitute the overall priority of the IRZ's activities. In particular, cooperation with the Constitutional Court, the Office of the Public Prosecutor General and the entire judiciary – including in the regions of the Republic of Belarus – is to be additionally continued and intensified.



Bosnien und Herzegowina *Bosnia and Herzegovina*

ALLGEMEINES – KONZEPTIONELLE AUSRICHTUNG

● Rechtspolitische Ausgangslage

Bosnien und Herzegowina bildet seit Aufnahme der dortigen IRZ-Aktivitäten im Jahr 2000 im Rahmen des Stabilitätspakts einen Schwerpunkt in Südosteuropa. Das Land hat kriegsbedingt erst verspätet mit der Transformation des Rechtssystems begonnen. Darüber hinaus lässt die Nachkriegssituation, aber auch die präventive Vermeidung zukünftiger Konflikte, die Umsetzung rechtsstaatlicher Standards als besonders dringlich erscheinen. Im bosnisch-herzegowinischen Recht besteht seit jeher eine besondere Orientierung am deutschen Recht. Auch erscheint eine Beratung gerade von deutscher Seite deshalb angezeigt, weil Beratungsanstrengungen von Drittstaaten häufig auf Konzepten basieren, die mit den traditionellen bosnisch-herzegowinischen Rechtsstrukturen wenig vereinbar sind. Eine Beratung von deutscher Seite gewährleistet deshalb in besonderer Weise Nachhaltigkeit. Besondere Schwierigkeiten bei der Projektarbeit stellen sich in Bosnien und Herzegowina aufgrund des ausgeprägten föderalen Systems, dessen Gliedstaaten nur eingeschränkt miteinander kooperieren. Hieraus folgt unter anderem eine erhebliche Rechtszersplitterung, die nicht zuletzt die EU-Rechtsangleichung im Hinblick auf das 2008 unterzeichnete, noch zu ratifizierende Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen erschwert.

● Bisherige Zusammenarbeit

In Bosnien und Herzegowina wurde die Projektarbeit der IRZ-Stiftung im Jahre 2000 als Teil des deutschen Beitrags zum Stabilitätspakt aufgenommen. Der Schwerpunkt der dortigen Projektarbeit liegt seit Jahren im Bereich des Zivil- und Wirt-

GENERAL – CONCEPTUAL ORIENTATION

● Legal policy starting point

Bosnia and Herzegovina have been a focus in South Eastern Europe since the IRZ Foundation started its activities there in 2000 in the framework of the Stability Pact. As a result of the war, the country did not start with the transformation of the legal system until late. Over and above this, the post-war situation, as well as the preventive avoidance of future conflicts, makes the implementation of rule-of-law standards appear particularly urgent. Bosnian-Herzegovinian law has always been particularly orientated towards German law. It therefore appears expedient for consultation to be provided in particular by Germany because third-state consultation efforts are frequently based on concepts which have little in common with the traditional legal structures in Bosnia-Herzegovina. Consultation with Germany therefore particularly guarantees sustainability. Special difficulties in project work arise in Bosnia and Herzegovina because of the distinctly federal system, the entities of which only work together to a restricted degree. This leads amongst other things to a considerable amount of fragmentation of the law, which not least complicates the harmonisation of EU law with regard to the Stabilisation and Association Agreement signed in 2008, which still needs to be ratified.

● Cooperation to date

The project work of the IRZ Foundation was taken up in 2000 in Bosnia and Herzegovina as part of the German contribution to the Stability Pact. The focus of the project work there has been on the field of civil and commercial law for years. An

schaftsrechts. Beispielhaft sei hier die bereits im neunten Jahr stattfindende Seminarreihe „Wirtschaftsrecht in der Marktwirtschaft“ genannt, bei der mit bislang 29 Veranstaltungen mehr als 3500 Juristen erreicht wurden. Einen zweiten Schwerpunkt bilden traditionell die Bereiche Rechtsstaat/Justiz nicht nur durch Unterstützung von Weiterbildungsmaßnahmen, sondern auch durch Organisationsberatung an verschiedenen Gerichten. Schließlich spielen die Menschenrechte und deren Durchsetzbarkeit in Bosnien und Herzegowina als Post-Konflikt-Gebiet eine erhebliche Rolle.



Vortrag beim „Tag des deutschen Rechts“ in Bihać
Lecture on the occasion of the “Day of German Law” in Bihać

● **Wichtigste Partner**

Justizministerium des Dachstaates sowie der Entitäten (Republika Srpska, Föderation Bosnien und Herzegowina), Fortbildungszentren für Richter und Staatsanwälte beider, Notarkammern beider Entitäten, Gerichtshof von Bosnien und Herzegowina, deutsch-bosnisch-herzegowinische Juristenvereinigung, Juristische Fakultäten der Universitäten Bihać und Sarajevo.

● **Strategie und Vorgehensweise**

In Fortführung der bisherigen erfolgreichen Tätigkeit soll der Schwerpunkt bei der Aus- und Weiterbildung von Juristen insbesondere im Zivil- und Zivilprozessrecht liegen, da im Bereich der Gesetzgebung bereits zahlreiche andere ausländische Organisationen tätig sind. Außerdem wurden in einigen Teilbereichen des Rechts anglo-amerikanische Modelle übernommen, bei denen eine Schulung durch deutsche Experten wenig sinnvoll erscheint. Im Mittelpunkt der diesbezüglichen Aktivitäten der IRZ-Stiftung steht die Vermittlung und Verbesserung allgemeiner juristischen Fähigkeiten sowie speziellen Fachwissens in besonders praxisrelevanten Gebieten. An die traditionellen Verbindungen von Bosnien und Herzegowina zu Deutschland wird durch die kontinuierliche Zusammenarbeit mit der deutsch-bosnisch-herzegowinischen Juristenvereinigung angeknüpft. Dieser Ansatz wurde in den letzten beiden Jahren durch die Ausrichtung und anschließende Erweiterung von Kursen in deutscher Rechtsterminologie, die zusammen mit dem Goethe-Institut organi-

example of this is the series of seminars entitled “Commercial law in the market economy” which is already now in its ninth year and which has reached more than 3,500 legal practitioners in the 29 events which have been held to date. A second

focus is traditionally on the fields of the rule of law/justice, not only in support for further training courses, but also through providing organisational advice to various courts. Finally, human rights and their enforceability in Bosnia and Herzegovina as a post-war territory play a major role.

● **Major partners**

Ministry of Justice of the umbrella state, as well as of the entities (Republika Srpska, Federation of Bosnia and Herzegovina), further training centres for judges and public prosecutors of both entities, Chambers of Notaries of both entities, Court of Justice of Bosnia and Herzegovina, German-Bosnian-Herzegovinian Lawyers’ Association, Law Faculties of the Universities of Sarajevo and Bihać.

● **Strategy and method**

In continuation of the successful activity to date, the focus is to be placed on the basic and further training of legal experts, in particular in civil and civil procedure law, since a large number of other foreign organisations are already active in the field of legislation. Furthermore, Anglo-American models have been taken on board in some sub-areas of the law in which training by German experts makes little sense. The activities of the IRZ Foundation in this respect focus on imparting and improving general legal skills, as well as special expert knowledge in areas of particular practical relevance. The traditional links between Bosnia and Herzegovina and Germany will be continued by the ongoing cooperation with the German-Bosnian-Herzegovinian Lawyers’ Association. This approach has been expanded in the last two years by holding and then extending courses in German legal terminology, organised together with the Goethe Institute, and finally by organising the first “Day of German Law in Bosnia and Herzegovina”. Dealing with group-related injustice in legal terms, which is particularly significant in Bosnia →

siert wurden, und schließlich durch Organisation des ersten „Tages des deutschen Rechts in Bosnien und Herzegowina“ ausgeweitet. Die in Bosnien und Herzegowina als ehemaligem Kriegsgebiet besonders bedeutsame juristische Aufarbeitung gruppenbezogenen Unrechts wird im Rahmen von Seminaren für Mitarbeiter des für Kriegsverbrechen zuständigen Gerichts Bosnien und Herzegowinas und durch die Zusammenarbeit mit der Legal Aid Organisation „Vasa Prava BiH“ unterstützt.

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE 2009

● Drittmittelprojekte

- Vergabe des EU-finanzierten Projekts "Support to the capacities in the Ministries of Justice in Bosnia and Herzegovina for strategic planning, aid co-ordination and European integration" an ein Konsortium unter Beteiligung der IRZ-Stiftung im Oktober 2009

● Bilaterale Projekte

Zivil- und Wirtschaftsrecht

- Fortsetzung der Seminarreihe „Wirtschaftsrecht in der Marktwirtschaft“ für Rechtsanwender in Bosnien und Herzegowina zu folgenden Themen:
 - „Rechtsfragen des Schadensersatzrechtes und von Verzugszinsen“ in Banja Luka, Republika Srpska
 - „Notarielle Praxis familienrechtlicher Verträge“ in Kozara, Republika Srpska
 - „Verträge des modernen Wirtschaftslebens“ in Mostar, Föderation Bosnien und Herzegowina
 - „Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Gerichtsentscheidungen“ in Sarajevo, Föderation Bosnien und Herzegowina
- Durchführung eines gemeinsam mit der Legal Aid Organisation Vasa Prava BiH veranstalteten Seminars zu arbeitsrechtlichen Fragen, unter Beteiligung von Juristen aus dem Kosovo, Montenegro und Serbien

Rechtsstaat und Justiz

- Mitorganisation von Seminaren der Fortbildungszentren für Richter und Staatsanwälte beider Entitäten Bosnien und Herzegowinas zu den Themen:
 - „Fragen der Gerichtsorganisation“ (Seminar für Gerichtspräsidenten und Gerichtsverwaltung) in Sarajevo, Föderation Bosnien und Herzegowina
 - „Ausarbeitung von Urteilen“ in Banja Luka, Republika Srpska
 - „Richterliche Verhandlungsführung und Verfahrensbeschleunigung“ in Banja Luka, Republika Srpska
- Organisationsberatung und Analyse der Gerichtsabläufe im Rahmen eines Arbeitsbesuchs von Gerichtspräsidenten

and Herzegovina as a former war territory, is supported in the context of seminars for staff members of the court of Bosnia and Herzegovina responsible for war crimes and by cooperation with the "Vasa Prava BiH" legal aid organisation.

FOCI OF ACTIVITY IN 2009

Third party-funded projects

- Award of the EU-financed project entitled "Support to the capacities in the Ministries of Justice in Bosnia and Herzegovina for strategic planning, aid co-ordination and European integration" to a consortium including the IRZ Foundation in October 2009

● *Bilateral projects*

Civil and commercial law

- Continuation of the series of seminars entitled "Commercial law in the market economy" for legal practitioners in Bosnia and Herzegovina on the following topics:
 - "Legal questions related to the right to compensation and to default interest" in Banja Luka, Republika Srpska
 - "Notarial practice of family-law contracts" in Kozara, Republika Srpska
 - "Contracts of modern business life" in Mostar, Federation of Bosnia and Herzegovina
 - "Recognition and enforcement of foreign court rulings" in Sarajevo, Federation of Bosnia and Herzegovina
- Implementation of a seminar organised jointly with the Vasa Prava BiH legal aid organisation on questions of labour law, with the involvement of legal experts from Kosovo, Montenegro and Serbia

Rule of law and justice

- Co-organisation of seminars of the further training centres for judges and public prosecutors of both entities of Bosnia and Herzegovina on the topics:
 - "Questions of court organisation" (seminar for court presidents and court administration) in Sarajevo, Federation of Bosnia and Herzegovina
 - "Elaboration of judgments" in Banja Luka, Republika Srpska
 - "Judicial conduct of hearings and acceleration of proceedings" in Banja Luka, Republika Srpska
- Organisational advice on and analysis of the workflow at court in the context of a working visit by court presidents and representatives of the judicial administration from both entities, the district of Brcko and of the umbrella state to Bremen Local Court
- Participation of a notary from Bosnia and Herzegovina in the conference entitled "Preventive administration of jus-

und Vertretern der Justizverwaltung aus beiden Entitäten, dem Distrikt Brcko sowie des Dachstaats beim Amtsgericht Bremen

- Beteiligung einer Notarin aus Bosnien und Herzegowina an der Tagung „Vorsorgende Rechtspflege aus ökonomischer Sicht“, die der Deutsche Notarverein e.V. im Januar 2009 in Brüssel veranstaltete
- Gemeinsame Veranstaltung der Konferenz „Tag des Deutschen Rechts“ mit der Rechtsfakultät in Bihać, Föderation Bosnien und Herzegowina, unter Beteiligung der Deutschen Botschaft, der deutsch-bosnisch-herzegowinischen Juristenvereinigung und der Konrad-Adenauer-Stiftung

Menschenrechte und deren Durchsetzbarkeit

- Fortsetzung der Inhouse-Trainingsseminare am Gerichtshof von Bosnien und Herzegowina für die Mitarbeiter der Kammern für Kriegsverbrechen und organisierte Kriminalität zu Fragen von Täterschaft und Teilnahme (unter Beteiligung von Mitarbeitern des Den Haager Gerichtshofes für das ehemalige Jugoslawien ICTY)
- Regelmäßige Teilnahme von Rechtsexperten der Legal Aid Organisation Vasa Prava BiH an einem Workshop der IRZ-Stiftung für Legal Aid Juristen in Montenegro sowie an verschiedenen von der IRZ-Stiftung ausgerichteten Veranstaltungen in Bosnien und Herzegowina

Europäische Rechtsharmonisierung

- Mitorganisation der Konferenz zum 130-jährigen Jubiläum des Kantonsgerichts Sarajevo mit Schwerpunkt auf den europäischen Herausforderungen an die Gerichtsbarkeit (Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Kantonsgericht Sarajevo und der österreichischen Botschaft)
- Unterstützung der Publikation der Referate der vorgenannten Veranstaltung in einer Sondernummer der traditionsreichen Rechtszeitschrift „Pravna Misao – Casopis za pravnu teoriju i praksu“

Sonstiges

- Veranstaltung eines mehrmonatigen Kurses in deutscher Rechtsterminologie mit Schwerpunkt Zivilrecht für Juristen aus Bosnien und Herzegowina einschließlich eines Intensivwochenendes/Blockseminars in Sarajevo unter Beteiligung deutscher Referenten (in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut)
- Fortsetzung des Rechtsterminologiekurses zum Zivilrecht durch einen Folgekurs
- Einrichtung eines weiteren Rechtsterminologiekurses zum Themenbereich Europarecht für deutschsprachige bosnisch-herzegowinische Juristen (ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Sarajevo) ein- →

tice from an economic viewpoint”, organised by the German Notaries’ Association in Brussels in January 2009

- *Organisation of the conference entitled “Day of German Law” together with the Law Faculty in Bihać, Federation of Bosnia and Herzegovina, with the involvement of the German Embassy, the German-Bosnian-Herzegovinian Lawyers’ Association and the Konrad Adenauer Foundation*

Human rights and their enforceability

- *Continuation of the in-house training seminars at the Court of Justice of Bosnia and Herzegovina for the staff members of the chambers for war crimes and organised crime on questions of the commission of an offence and participation (with the involvement of staff members of the International Criminal Tribunal for the former Yugoslavia – ICTY in The Hague)*
- *Regular participation of legal experts of the Vasa Prava BiH legal aid organisation in a workshop of the IRZ Foundation for legal aid experts in Montenegro and in various events organised by the IRZ Foundation in Bosnia and Herzegovina*

Harmonisation of European law

- *Co-organisation of the conference on the occasion of the 130th anniversary of Sarajevo Cantonal Court, with its focus on the European challenges to jurisdiction (organised jointly with Sarajevo Cantonal Court and the Austrian Embassy)*
- *Support towards the publication of the papers of the above conference in a special edition of the highly-traditional law journal “Pravna Misao – Casopis za pravnu teoriju i praksu”*

Other

- *Organisation of a course in German legal terminology lasting several months focussed on civil law for legal experts from Bosnia and Herzegovina, including an intensive weekend/block seminar in Sarajevo with participation by German lecturers (in collaboration with the Goethe Institute)*
- *Continuation of the legal terminology course on civil law in the form of a follow-up course*
- *Introduction of a further legal terminology course on the subject area of European law for German-speaking Bosnian-Herzegovinian legal experts (also in collaboration with the Sarajevo Goethe Institute), including an intensive weekend/block seminar in Sarajevo with the involvement of German lecturers →*

schließlich eines Intensivwochenendes/Blockseminars in Sarajevo unter Beteiligung deutscher Referenten

- Förderung der Teilnahme einer deutschsprachigen Juristin aus Bosnien und Herzegowina am Kursprogramm „Deutsch für Juristen“ des Goethe-Instituts Bonn

- Promotion of attendance by a German-speaking legal expert from Bosnia and Herzegovina at the programme of courses entitled “German for legal experts” of the Bonn Goethe Institute

AUSBLICK

Fortsetzung der Seminarreihe „Wirtschaftsrecht in der Marktwirtschaft“ in enger Zusammenarbeit mit den Fortbildungszentren für Richter und Staatsanwälte beider Entitäten sowie Durchführung weiterer gemeinsamer Seminare; Fortsetzung der Trainingsseminare mit dem Gerichtshof von Bosnien und Herzegowina; Unterstützung der Notarkammern durch Weiterbildungsveranstaltungen und Publikationen zu einzelnen, insbesondere materiell-rechtlichen Themen aus der notariellen Alltagspraxis; Fortführung des Kursprogramms zur deutschen Rechtsterminologie sowie Unterstützung der Herausgabe verschiedener juristischer Fachpublikationen. Unterstützung bei der Herausgabe eines Verfassungskommentars, an dem auch ein ehemaliger IRZ-Berater beim Verfassungsgericht des Dachstaates Bosnien und Herzegowina als Hauptautor beteiligt ist (Gemeinschaftsprojekt mit der Konrad-Adenauer-Stiftung), Workshop zu rechtlichen Investitionshindernissen (in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung der deutsch-bosnisch-herzegowinischen Wirtschaftsbeziehungen und der deutsch-bosnisch-herzegowinischen Juristenvereinigung).

OUTLOOK

Continuation of the series of seminars entitled “Commercial law in the market economy” in close cooperation with the further training centres for judges and public prosecutors of both entities, as well as implementation of further joint seminars; continuation of the training seminars with the Court of Justice of Bosnia and Herzegovina; support for the Chambers of Notaries by further training events and publications on individual, in particular substantive law topics from notaries’ everyday practice; continuation of the programme of courses on German legal terminology, as well as support for the publication of various specialist legal publications. Support towards the publication of a commentary on the constitution, in which a former IRZ consultant at the Constitutional Court of the umbrella state of Bosnia and Herzegovina is involved as one of the main authors (joint project with the Konrad Adenauer Foundation), workshop on legal obstacles to investment (in collaboration with the association for the promotion of German-Bosnian-Herzegovinian trade relations and the German-Bosnian-Herzegovinian association of legal experts).



Bulgarien | Bulgaria

ALLGEMEINES – KONZEPTIONELLE AUSRICHTUNG

● Rechtspolitische Ausgangslage

Seit Gründung der IRZ-Stiftung wurde die Zusammenarbeit mit Institutionen – seinerzeit vorrangig mit dem Justizministerium – in Bulgarien aufgenommen. Die Beratungen erfolgten im Rahmen des TRANSFORM-Programms der Bundesregierung mit dem Ziel, die Entwicklung rechtsstaatlicher und marktwirtschaftlich ausgerichteter Strukturen zu unterstützen und den Aufbau

GENERAL – CONCEPTUAL ORIENTATION

● Legal policy starting point

Cooperation with institutions in Bulgaria, at that time principally with the Ministry of Justice, has been taken up since the establishment of the IRZ Foundation. The consultations took place in the framework of the Federal Government’s TRANSFORM programme aiming to support the development of structures orientated towards the rule of law and the market econ-

einer unabhängigen funktionsfähigen Justiz zu fördern. Im Zuge der Beitrittsbemühungen Bulgariens zur EU wurde die damit erforderliche Harmonisierung der nationalen Rechtsordnung mit dem Europäischen Recht ein weiteres Ziel der Zusammenarbeit. Mit dem Beitritt Bulgariens zur Europäischen Union sind die Probleme im Justizbereich nicht beseitigt worden. Vielmehr weisen die Fortschrittsberichte der EU-Kommission weiterhin erhebliche Defizite im Justizbereich aus. Insbesondere

wurde zuletzt festgehalten, dass bulgarische Behörden sich nach wie vor schwer damit tun, echte Fortschritte bei der Justizreform und der Bekämpfung von Korruption und organisierter Kriminalität zu erzielen. Des Weiteren hat die 2006 verabschiedete Strafprozessordnung nur wenig zur Verbesserung der Effizienz der Ermittlungsverfahren beigetragen, was noch einmal ausdrücklich von der EU-Kommission bemängelt wurde. Trotz Einrichtung einer nationalen Behörde zur Bekämpfung von Korruption und organisiertem Verbrechen ist in diesem Bereich kaum ein spürbarer Fortschritt zu verzeichnen. Die EU-Kommission fordert deswegen erneut, Kontrollsysteme in diesem Bereich zu schaffen, vorhandene Kontrollinstanzen auszubauen und zu unterstützen sowie deren Tätigkeit aufmerksam zu verfolgen.

● Bisherige Zusammenarbeit – Strategie

Zu Beginn der Beratungsaktivitäten der IRZ-Stiftung in Bulgarien lag der Schwerpunkt auf zivil- und wirtschaftsrechtlichen Themen. Sowohl die Gesetzgebungsberatung wie z.B. bei der →



Justizministerin Margarita Popova (Mitte) zu Gast beim Bürgermeister der Stadt Trier, Herr Bernarding (rechts)
Minister of Justice Margarita Popova (centre) visiting the Mayor of the City of Trier, Mr Bernarding (right)

my and to promote the establishment of an independent, well-functioning justice apparatus. The necessary harmonisation of the national legal system with European law became a further aim of cooperation in the course of Bulgaria's endeavours towards EU accession. With the accession of Bulgaria to the European Union, the problems in the justice area have not been remedied. Rather, the European Commission's progress reports continue to witness considerable shortcomings in the justice area. In particular, it was most recently stat-

ed that Bulgarian authorities still find it difficult to make real progress in judicial reform and the fight against corruption and organised crime. Furthermore, the Code of Criminal Procedure adopted in 2006 did little to improve the efficiency of the investigation proceedings, something which was once again expressly criticised by the European Commission. Virtually no tangible progress has been achieved in this area despite the establishment of a national anti-corruption and anti-organised crime authority. For this reason, the European Commission is once again calling for the establishment of control systems in this field and for the extension of and support for existing supervisory authorities, as well as for close observation of their activities.

● Cooperation to date – Strategy

At the start of the consultation activities of the IRZ Foundation in Bulgaria, the focus was on civil and commercial law topics. There was demand both for legislation consultation, such →

Angleichung des bulgarischen Gesellschaftsrechts und des internationalen Privatrechts an den *Acquis Communautaire* sowie auch entsprechende Aus- und Weiterbildung in diesen Rechtsbereichen waren gleichermaßen nachgefragt. Eine Intensivierung der Beratungen im Bereich Europarecht und Europäisierung des nationalen Rechts erfolgte im Laufe der Jahre. Mit Seminaren und Hospitationen zu Organisation und

*as in the approximation of Bulgarian company law and international private law to the *Acquis Communautaire*, and for corresponding basic and further training in these legal fields. Intensification of the consultations in the field of European law and Europeanisation of national law has taken place over the years. The reform of the administrative court system in Bulgaria was accounted for with seminars and internship visits on the organ-*



Seminar im Nationalen Institut für Justiz in Sofia (1. v.r.: Stellvertretende Justizministerin Daniela Masheva)

Seminar at the National Institute of Justice in Sofia (first from right: Deputy Minister of Justice Daniela Masheva)

Arbeitsweise eines Verwaltungsgerichts wurde der Reform der Verwaltungsgerichtsbarkeit in Bulgarien Rechnung getragen. Auch im Bereich der Verfassungsgerichtsbarkeit fand im Wege von deutsch-bulgarischen Verfassungstagen und Besuchen beim Bundesverfassungsgericht ein intensiver Meinungsaustausch statt. Im Hinblick auf die Defizite im Bereich des Strafrechts und des Strafprozessrechts wurde die Zusammenarbeit in den letzten Jahren auf diesen Gebieten intensiviert. Mit einer Vielzahl von Fortbildungsveranstaltungen für Richter und Staatsanwälte wurde versucht, den Unzulänglichkeiten in diesen Bereichen zu begegnen. Neben der Beratungshilfe auf dem allgemeinen Gebiet der Strafrechts- und Strafprozessrechtsreform wurden Seminare zum Jugendstrafrecht und der Jugendkriminalität angeboten. Als weitere Bereiche sind Beratungen sowie die Aus- und Weiterbildung zu Themen wie Legal Aid und der ethische Standard für Rechtsanwälte hinzugekommen.

isation and modus operandi of an administrative court. An intensive exchange of opinions has also taken place in the field of the constitutional court system by means of German-Bulgarian constitutional conferences and visits to the Federal Constitutional Court. With regard to the shortcomings in the field of criminal law and of criminal procedure law, cooperation has been intensified in these fields in recent years. A large number of further training events for judges and public prosecutors have aimed to counter the deficiencies in these areas. In addition to consultation in the general field of the reform of criminal law and criminal procedure law, seminars were offered on criminal law relating to young people and on youth crime. Further areas that have been added are consultation and basic and further training on topics such as legal aid and ethical standards for lawyers.

● Wichtigste Partner

Wie schon in den Vorjahren sind die wichtigsten Partner auch im Berichtsjahr das Justizministerium, der Oberste Justizrat, das Nationale Institut für Justiz und die Generalstaatsanwaltschaft. Mit den Appellationsgerichten der Bezirke Burgas, Plovdiv, Varna und Veliko Tarnovo wurde die 2008 begonnene Zusammenarbeit erfolgreich fortgeführt. Hinzugekommen sind im Berichtsjahr das Nationale Büro für Legal Aid und die Rechtsanwaltskammer.

● Major partners

As was already the case in previous years, the most important partners in the year under report continued to be the Ministry of Justice, the Supreme Judicial Council, the National Institute for Justice and the Office of the Public Prosecutor General. Cooperation with the appeal courts of the Burgas, Plovdiv, Varna and Veliko Tarnovo districts, which began in 2008, was successfully continued. The National Legal Aid Office and the Bar Association have been added to this list in the year under report.

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE 2009

Rechtsstaat und Justiz

- Durchführung von zwei Workshops zum Thema „Einfluss des Gemeinschaftsrechts auf das nationale Zivilrecht und auf das nationale Strafrecht, praktische Anwendung, Vorabentscheidungsverfahren beim EuGH“ für Richter des Appellationsgerichtsbezirks Veliko Tarnovo
- Entsendung einer bulgarischen Expertin zu einer Fortbildungsveranstaltung der Deutschen Richterakademie in Trier zum Thema „Führungskräfte in der Justiz“
- Seminar zu dem Thema „Legal Aid“ mit dem Nationalen Büro für Legal Aid
- Zwei Fortbildungsseminare zum EU-Recht für Verwaltungsrichter und für Richter der Obersten Gerichte mit dem Nationalen Institut für Justiz
- Seminar zu dem Thema „Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Gemeinschaften und die Umsetzung von Gemeinschaftsrecht in den Mitgliedstaaten“ mit dem Nationalen Institut für Justiz
- Seminar zum Thema „Ethischer Kodex der Rechtsanwälte“ mit der bulgarischen Rechtsanwaltskammer
- Entsendung einer Vertreterin der bulgarischen Notarkammer zu einer internationalen Tagung des Deutschen Notarvereins in Brüssel
- Seminar zum Thema „Schutz der finanziellen Interessen der EU“ zusammen mit dem Nationalen Institut für Justiz
- Förderung der Teilnahme von zwei Juristen am Kursprogramm „Deutsch für Juristen“ des Goethe-Instituts in Bonn
- Implementierung des Twinning-Projekts „Strengthening of the Public Management of the Judiciary and Court Administration“ als Juniorpartner des Obersten Justizrats von Spanien in Zusammenarbeit mit dem Obersten Justizrat von Bulgarien →

FOCI OF ACTIVITY IN 2009

Rule of law and justice

- Implementation of two workshops on the topic of the “Impact of Community law on national civil law and on national criminal law, practical application, preliminary ruling procedure at the ECJ” for judges of Veliko Tarnovo appeal court district
- Secondment of a Bulgarian expert to a further training event of the German Judicial Academy in Trier on the topic of “Judicial executives”
- Seminar on the topic of “Legal aid” with the National Legal Aid Office
- Two further training seminars on EU law for administrative court judges and for judges of the Supreme Courts with the National Institute for Justice
- Seminar on the topic of “Case-law of the Court of Justice of the European Communities and the transposition of Community law in the Member States” with the National Institute for Justice
- Seminar on the topic of “Code of ethics for lawyers” with the Bulgarian Bar Association
- Secondment of a representative of the Bulgarian Chamber of Notaries to an international conference of the German Notaries’ Association in Brussels
- Seminar on the topic of the “Protection of the financial interests of the EU” together with the National Institute for Justice
- Support towards attendance by two lawyers at the programme of courses entitled “German for Lawyers” of the Goethe Institute in Bonn
- Implementation of the twinning project entitled “Strengthening of the Public Management of the Judiciary and Court Administration” as junior partner of the Supreme Judicial Council of Spain, in collaboration with the Supreme Judicial Council of Bulgaria →

Straf- und Strafprozessrecht

- Beratung des bulgarischen Justizministeriums bei der Reform des Strafgesetzbuchs und der Strafprozessordnung
- Durchführung von zwei Seminaren zum Thema „Jugendstrafrecht, Jugendkriminalität, Jugendgerichtsbarkeit“ für über 200 Richter der Appellationsgerichtsbezirke Plovdiv und Burgas
- Seminar zum Thema „Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen“ in Sofia zusammen mit dem Justizministerium
- Durchführung und Abschluss des Twinning-Light-Projekts „Further Strengthening the Administrative Capacity of the Public Prosecutor’s Office for Fighting Crimes under the Law of Divestment in Favour of the State of Property Acquired from Criminal Activity“

Zivil- und Wirtschaftsrecht

- Seminar zum Handelsrecht in Kooperation mit dem Appellationsgericht in Varna

AUSBLICK

Bei der Fortsetzung der Zusammenarbeit werden wie schon im Jahr zuvor die Berichte der EU-Kommission über Bulgariens Fortschritte im Rahmen des Kooperations- und Kontrollverfahrens und die darin festgelegten kritischen Bemerkungen zu berücksichtigen sein. Insbesondere bei der Bekämpfung von Korruption und organisierter Kriminalität soll durch gezielte Beratung der dafür eigens eingesetzten Behörde Unterstützung angeboten werden. Die Strafprozessordnung bedarf weiterer Änderungen, um unter anderem die Effizienz der Ermittlungsverfahren zu erhöhen. Durch den Einsatz von Fachkräften aus Deutschland bei der Generalstaatsanwaltschaft und im Justizministerium soll auch hier eine konsequente kontinuierliche Beratung erfolgen. Im Bereich der Bekämpfung der Kriminalität von und gegen Jugendliche wird eine intensive Beratung des Justizministeriums sowie eine Fortsetzung entsprechender Seminare für Richter und Staatsanwälte aller Appellationsgerichtsbezirke erfolgen.

Die Beratungen im zivil- und wirtschaftsrechtlichen Bereich sollen nach Möglichkeit intensiviert werden, ebenso die Zusammenarbeit mit der Anwaltskammer und dem Büro für Legal Aid.

Criminal and criminal procedure law

- Consultation provided to the Bulgarian Ministry of Justice in the reform of the Criminal Code and the Criminal Procedure Code
- Implementation of two seminars on the topic of “Juvenile criminal law, juvenile crime, juvenile court system” for more than 200 judges of the Plovdiv and Burgas appeal court districts
- Seminar on the topic of “Sexual abuse of children and adolescents” in Sofia together with the Ministry of Justice
- Implementation and conclusion of the twinning light project entitled “Further Strengthening the Administrative Capacity of the Public Prosecutor’s Office for Fighting Crimes under the Law of Divestment in Favour of the State of Property Acquired from Criminal Activity”

Civil and commercial law

- Seminar on commercial law in cooperation with the appeal court in Varna

OUTLOOK

As cooperation continues, the reports of the European Commission on Bulgaria’s progress in the framework of the cooperation and control proceedings and the critical remarks they contain will have to be taken into account, as already in the previous year. In particular in the fight against corruption and organised crime, the authority specially set up for this will be offered support by means of targeted consultation. The Code of Criminal Procedure requires further amendments in order amongst other things to increase the efficiency of the investigation proceedings. By deploying specialists from Germany in the Office of the Public Prosecutor General and in the Ministry of Justice, consistent, ongoing consultation is also to take place here. In the field of the fight against crimes committed by and against young people, intensive consultation will be provided to the Ministry of Justice, and seminars on this topic will be continued for judges and public prosecutors from all appeal court districts.

The consultations in the civil and commercial law sphere are to be intensified wherever possible, as is cooperation with the Chamber of Notaries and the Office of Legal Aid.





Estland | Estonia

ALLGEMEINES – KONZEPTIONELLE AUSRICHTUNG

● Rechtspolitische Ausgangslage

Nach dem EU-Beitritt wird die Zusammenarbeit mit Estland im bilateralen Bereich nur in eingeschränktem Umfang fortgeführt. Dabei wird verstärkt auf eine Kostenbeteiligung der estnischen Seite geachtet. Dieses Jahr standen den Partnern aufgrund der aktuellen Finanzkrise in den baltischen Staaten finanzielle Mittel nicht in ausreichendem Umfang zur Verfügung, so dass viele geplante oder angefragte Maßnahmen nicht durchgeführt werden konnten.

● Bisherige Zusammenarbeit

Seit 1993 unterstützt die IRZ-Stiftung das estnische Justizministerium bei der Reform des Rechtssystems und des Justizwesens, bei Maßnahmen der Aus- und Weiterbildung, insbesondere zum Zivil- und Handelsrecht, sowie bei der Gesetzgebungsberatung. Bei dem Aufbau eines freien Notariats, der Einführung der Institution des Rechtspflegers, der Reform des Verfahrensrechts sowie der effizienten Ausgestaltung der Justiz wurden seitens der IRZ-Stiftung Experten entsandt, die Hilfestellungen gaben und bei entsprechenden Seminaren Teilnehmer ausgebildet haben. In den Jahren 2003 und 2004 wurde ein PHARE-Twinning-Projekt mit der Generalstaatsanwaltschaft zum Thema „Improving the effectiveness of criminal procedure“ durchgeführt. Auf estnischer Seite bestand ein großes Interesse, gerade vom Wissen deutscher Experten Gebrauch zu machen, was durch die IRZ-Stiftung nach Möglichkeit unterstützt worden ist.

● Wichtigste Partner

Rechtskanzler, Justizministerium, Universität Tartu.

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE 2009

Vom estnischen Justizministerium wurden während des Jahres mehrere Anfragen zur Begutachtung von Gesetzentwürfen gestellt (z.B. zu Änderungen des Handelsgesetzbuches, zu Regelungen von Unternehmensanierungen, zum Verwaltungsorganisationsgesetz und zum Datenschutzgesetz). Ende April 2009 fand in Binz eine von der IRZ-Stiftung mitveranstaltete Fachtagung des Justizministeriums von Mecklenburg-Vorpommern zum Thema „Stabile Übergänge zwischen Bewährungshilfe und Justizvollzug, Praxisansätze in Deutschland und Europa“ statt. Die IRZ-Stiftung beteiligte sich unter anderem durch eine estnische Referentin. Dies wurde von dem estnischen Justizministerium als langjährigem Partner der IRZ-Stiftung ermöglicht und unterstützt. Die →

GENERAL – CONCEPTUAL ORIENTATION

● Legal policy starting point

After EU accession, cooperation with Estonia in the bilateral area will only be continued to a restricted degree. More care will be taken to ensure that Estonia pays a share of the costs. This year, the partners did not have sufficient financial resources at their disposal as a result of the current financial crisis in the Baltic States, so that many planned or requested activities could not be carried out.

● Cooperation to date

The IRZ Foundation has been supporting the Estonian Ministry of Justice since 1993 in the reform of the legal and judicial systems, as well as in measures of basic and further training, in particular covering civil and commercial law, as well as in legislation consultation. In the establishment of an independent notarial profession, the introduction of the institution of the judicial administration officer, the reform of procedural law, and the creation of an efficient judicial apparatus, experts were seconded by the IRZ Foundation to provide assistance and train participants at corresponding seminars. A PHARE twinning project was carried out with the Office of the Public Prosecutor General in 2003 and 2004 on the topic of “Improving the effectiveness of criminal procedure”. There was considerable Estonian interest in availing themselves of the knowledge of German experts in particular, which the IRZ Foundation has done its utmost to promote.

● Major partners

Legal Chancellor, Ministry of Justice, University of Tartu.

FOCI OF ACTIVITY IN 2009

The Estonian Ministry of Justice submitted several requests for expert opinions on draft Bills in the course of the year (e.g. on amendments to the Commercial Code, on regulations on company reorganisation, on the Administrative Organisation Act and on the Data Protection Act). An expert conference of the Ministry of Justice of Mecklenburg-Western Pomerania which was co-organised by the IRZ Foundation took place in Binz in late April 2009 on the topic of “Stable transitions between the probation service and the prison system, methods applied in German and European practice”. The IRZ Foundation contributed amongst others an Estonian speaker. This was made possible and supported by the Estonian Ministry of Justice as a partner of many years of the IRZ Foundation. The speaker pre- →

Referentin berichtete über die Neuorganisation der Bewährungshilfe und des Justizvollzuges in Estland und beteiligte sich an der Diskussionsrunde. Außerdem wurden von der IRZ-Stiftung russische, georgische, moldauische und weißrussische Teilnehmer eingeladen, die von den Erfahrungen der europäischen Kollegen profitieren konnten.

Es konnte auch eine Internationale Konferenz „Law Journals: national, regional, international“, die von der Universität in Tartu durchgeführt worden ist, unterstützt werden.

AUSBLICK

Auf der estnischen Seite besteht weiterhin Bedarf, die Entwicklung in Estland durch das Wissen der deutschen Experten zu unterstützen. Von der Seite des Justizministeriums wurden erneut Anfragen für Gutachten hinsichtlich diverser Gesetzent-



würfe gestellt (z.B. Freiheit der Medien durch Quellen- und Informantenschutz).

sented the reorganisation of the probation service and of the prison system in Estonia in her paper and took part in the round of discussions. The IRZ Foundation additionally invited Russian, Georgian, Moldovan and Belarusian participants which were able to benefit from the experience of their European colleagues.

Moreover, it was possible to support an international conference entitled “Law Journals: national, regional, international”, which was implemented by the University of Tartu.

OUTLOOK

There is still demand from Estonia to support developments in the country through the knowledge of German experts. The Ministry of Justice once again submitted requests for expert opinions on various draft Bills (e.g. freedom of the media through protection of sources and of informants).



Georgien | Georgia

ALLGEMEINES – KONZEPTIONELLE AUSRICHTUNG

● Rechtspolitische Ausgangslage

Die schwierige politische Lage Georgiens u.a. infolge der kriegischen Auseinandersetzungen um Südossetien im August 2008 führte im Berichtsjahr zu einem Rückgang ausländischer Investitionen, was sich wirtschaftlich deutlich bemerkbar machte und durch die Finanzkrise noch verstärkt wurde. Die Vielfältigkeit des internationalen Beratungsangebots hat hierunter jedoch nicht gelitten. Insbesondere der große Einfluss des US-amerikanischen Strafrechtssystems auf das georgische Rechtswesen wurde im Berichtsjahr vor allem in der Reform des Strafprozessrechts deutlich.

● Bisherige Zusammenarbeit – Strategie

Grundlage der Zusammenarbeit mit Georgien bildete die Kooperationsvereinbarung aus dem Jahr 2005 zwischen den Justizministerien beider Länder. Dementsprechend waren die Maßnahmen mit dem Ausbildungszentrum des Justizministeriums in

GENERAL – CONCEPTUAL ORIENTATION

● Legal policy starting point

The difficult political situation in Georgia, which was caused amongst others by the armed conflicts over South Ossetia in August 2008, led to a decline in foreign investment in the year under report, which in turn had a considerable effect on the economy and was further amplified by the financial crisis. However, the diversity of the international consultation services offered did not suffer as a result of this. In particular the major influence exerted by the US criminal law system on the Georgian legal system became apparent in the year under report, above all in the reform of criminal procedure law.

● Cooperation to date – Strategy

Collaboration with Georgia is based on the cooperation agreement from 2005 between the Ministries of Justice of both countries. Accordingly, the activities with the training centre of the Ministry of Justice have been at the core of cooperation in

den letzten Jahren das Kernstück der Zusammenarbeit, wobei inhaltlich im Berichtsjahr die Umsetzung internationaler Abkommen im Vordergrund stand. Daneben wurden jedoch auch Kontakte zu anderen Partnern vertieft bzw. neu aufgenommen. Für eine nachhaltige Beratungstätigkeit der IRZ-Stiftung ist weiterhin die Koordination ihrer Maßnahmen mit anderen vor Ort agierenden Beratern von entscheidender Bedeutung.

recent years, with the implementation of international agreements being in the foreground in terms of content in the year under report. However, contacts with other partners were further stepped up or newly established. Coordination of the IRZ's activities with other, local, advisors continues to be vital to the sustainability of the Foundation's consultation work.



Seminar für Rechtsanwälte zu versicherungsrechtlichen Fragen in Tiflis
Seminar for lawyers on insurance law issues in Tbilisi

● Wichtigste Partner

Die IRZ-Stiftung konnte im Berichtsjahr zahlreiche neue Kooperationspartner gewinnen. Erstmals wurde mit dem georgischen Legal Aid Service – dem Pflichtverteidigerbüro, das im Sommer 2009 in das neu geschaffene Ministerium für den Strafvollzug eingegliedert wurde – eine Veranstaltungsreihe durchgeführt. Auch das Ausbildungszentrum für den Strafvollzug konnte für eine Zusammenarbeit gewonnen werden; für 2010 wurden weitere Fortbildungsveranstaltungen vereinbart. Bei der georgischen Anwaltskammer stehen die Themen Fortbildung und Ethik im Vordergrund. Auch hier soll die Kooperation in 2010 fortgeführt und ausgebaut werden.

● Major partners

The IRZ Foundation was able to win over a large number of new cooperation partners in the year under report. For the first time, a series of events was implemented with the Georgian Legal Aid Service – the Office of Court-Appointed Counsel annexed to the newly established Ministry of Corrections and Legal Assistance in the summer of 2009. It was also possible to win over the Penitentiary and Probation Training Centre for a cooperation project; additional further training events were agreed for 2010. The topics of further training and ethics are in the foreground of the activities of the Georgian Bar. It is also planned to continue and expand cooperation with the latter in 2010.

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE 2009

Rechtsstaat und Justiz

- Delegationsbesuch der georgischen Anwaltskammer in Berlin bei der Bundesrechtsanwaltskammer sowie der Rechtsanwaltskammer Berlin zu den Themen Kammerorganisation, Aus- und Fortbildung, Pflichtverteidigung, Gebührenrecht u. a. →

FOCI OF ACTIVITY IN 2009

Rule of law and justice

- *Visit to Berlin by a delegation of the Georgian Bar to the Federal Bar and the Berlin Bar Association on the topics related to chamber organisation, basic and further training, court-appointed counsel, the law on remuneration and other topics →*

- Fachgespräch zum Thema Berufshaftpflichtversicherung für Rechtsanwälte in Tiflis

- *Expert discussion on the topic of professional liability insurance for lawyers in Tbilisi*

Menschenrechte und deren Durchsetzbarkeit

- Vorbereitungsworkshop von deutschen und georgischen Experten für eine Seminarreihe zu den Artikeln 5 und 6 Europäische Menschenrechtskonvention für Pflichtverteidiger des Legal Aid Service Georgiens in Tiflis
- Zwei Seminare im Rahmen der oben genannten Seminarreihe zu Art. 5 und 6 EMRK in Tiflis
- Förderung des Studienaufenthalts eines georgischen Jurastudenten an der Universität Tübingen im Bereich Menschenrechte und Strafrecht gemeinsam mit der Wüstenrot-Stiftung

Human rights and their enforceability

- *Preparatory workshop of German and Georgian experts for a series of seminars on Articles 5 and 6 of the European Convention on Human Rights for court-appointed counsel of the Georgian Legal Aid Service in Tbilisi*
- *Two seminars in the framework of the above series of seminars on Articles 5 and 6 of the ECHR in Tbilisi*
- *Promotion of a study visit by a Georgian law student to the University of Tübingen in the field of human rights and criminal law, together with the Wüstenrot Foundation*

Strafvollzug

- Teilnahme eines georgischen Experten an der Tagung „Kriminalpolitik gestalten: Übergänge koordinieren – Rückfälle verhindern“ in Berlin
- Teilnahme zweier georgischer Experten an der Fachtagung „Stabile Übergänge zwischen Bewährungshilfe und Justizvollzug: Praxisansätze in Deutschland und Europa“ in Binz

Prison system

- *Participation by a Georgian expert in the conference entitled “Shaping criminal policy: Coordinating transitions – preventing repeat offences” in Berlin*
- *Participation by two Georgian experts in the expert conference entitled “Stable transitions between the probation service and the prison system, approaches in German and European practice” in Binz*

Internationale Abkommen

- Seminar zum Haager Kindesentführungsübereinkommen für Familienrichter, Beamte der zuständigen zentralen Behörde sowie Mitarbeiter verschiedener Ministerien, unter Leitung einer deutschen Familienrichterin und einer Vertreterin der Haager Konferenz in Tiflis
- Fortgeschrittenen-Seminar zu Fragen und Problemen im Rahmen von internationalen Investitionsschiedsverfahren für Beamte der Abteilung Internationales Privatrecht des Justizministeriums in Tiflis
- Fachgespräch zur Implementierung des Haager Übereinkommens zur Legalisation öffentlicher Urkunden, insbesondere zu technischen Fragen der elektronischen Apostille, in Zusammenarbeit mit der Haager Konferenz als Nachfolgeveranstaltung zu dem entsprechenden Fachgespräch im Vorjahr in Tiflis

International agreements

- *Seminar on the Hague Convention on Child Abduction for family judges, civil servants of the competent central authority and staff members of various ministries, headed by a German family judge and a representative of the Hague Conference in Tbilisi*
- *Advanced seminar on questions and problems in the context of international investment arbitration proceedings for civil servants of the International Private Law department of the Ministry of Justice in Tbilisi*
- *Expert discussion on the implementation of the Hague Convention on the legalisation of public documents, in particular on technical questions concerned with the electronic apostille, in collaboration with the Hague Conference as a follow-up event to the corresponding expert discussion which took place in the previous year in Tbilisi*

AUSBLICK

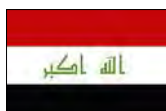
Im Nachgang zu dem Seminar zum Haager Kindesentführungsübereinkommen soll das Justizministerium bei der Abfassung eines georgischen Durchführungsgesetzes unterstützt werden. Als konkrete Maßnahmen für 2010 stehen zudem bereits zwei weitere Seminare zu Art. 5 und 6 EMRK in Tiflis oder den Regionen fest. Ebenso ist ein Erfahrungsaustausch in Form eines Gegenbesuchs der Bundesrechtsanwaltskammer bei der georgischen

OUTLOOK

Further to the seminar on the Hague Child Abduction Convention, support is to be provided to the Ministry of Justice in drafting a Georgian Implementation Act. Concrete activities which are already on the agenda for 2010 include two additional seminars on Articles 5 and 6 of the ECHR in Tbilisi or the regions. Further plans include an exchange of experience in the form of a return visit of the Federal Bar to the Georgian Bar Association in Tbilisi

Anwaltskammer in Tiflis zu den Themen Fortbildung und Ethik geplant. In Zusammenarbeit mit der GTZ in Tiflis fördert die IRZ-Stiftung zudem die Erstellung eines georgischen juristischen Fachlexikons nach Vorbild des „Creifelds“. Dazu nimmt im März 2010 eine Gruppe renommierter georgischer Rechtswissenschaftler ihre Arbeit auf. Ein Schwerpunkt der Tätigkeit in 2010 soll jedoch auf dem Straf- sowie Strafvollzugsrecht liegen. In Zusammenarbeit mit Justizvollzugsschulen in Deutschland sollen Ausbilder des Trainingszentrums für den Strafvollzug in Sachen Didaktik und internationale Standards geschult werden. Für Beamte von Staatsanwaltschaften und verschiedenen Ministerien sind zudem inhaltliche Fortbildungen im neuen Strafvollzugsrecht vorgesehen. Daneben ist im Auftrag des Obersten Gerichtshofs eine mehrstufige Schulung georgischer Strafrichter der ersten Instanz in der Methodologie der Urteilsabfassung geplant.

on the topics of further training and ethics. Furthermore, the IRZ Foundation is promoting the compilation of a Georgian specialist legal dictionary along the lines of the “Creifelds” in collaboration with GTZ in Tbilisi. To this end, a group of respected Georgian legal scholars will be taking up its work in March 2010. One focus of the activities in 2010 is however to be on criminal law and prison law. Instructors from the Penitentiary and Probation Training Centre are to be trained in didactic methods and international standards in collaboration with German prison schools: It is furthermore planned to hold further training courses on the content of the new imprisonment code for civil servants from public prosecution offices and various ministries. In addition, a multi-level training course is planned for Georgian criminal judges from courts of first instance in the methodology of drafting judgments on behalf of the Supreme Court of Justice.



Irak | Iraq

ALLGEMEINES – KONZEPTIONELLE AUSRICHTUNG

● Bisherige Zusammenarbeit

Die bisher durchgeführten Maßnahmen fanden ausschließlich im Rahmen der integrierten Mission der Europäischen Union zur Stützung der Rechtsstaatlichkeit im Irak, EUJUST LEX, statt, deren operative Phase im Juli 2005 begann. 2006 beteiligte sich die IRZ-Stiftung an der EUJUST LEX Mission mit der Ausrichtung eines Senior Management Kurses für hochrangige irakische Richter, Polizeibeamte und höhere Strafvollzugsbedienstete, 2007 mit der Durchführung eines Kurses zu "Fair trial and human rights" für irakische Untersuchungsrichter, Staatsanwälte und Untersuchungsbeamte. Bei einem weiteren 2008 durchgeführten Kurs zu "Fair trial and human rights" lag der inhaltliche Schwerpunkt auf Fragen des Jugendstrafrechts und der Jugendgerichtsbarkeit. Die EUJUST LEX Mission befindet sich nach zweimaliger Verlängerung nun in der dritten Phase, in deren Rahmen das Mandat noch bis Juni 2010 läuft.

● Wichtigste Partner

Außenministerium, Innenministerium und Justizministerium der Republik Irak, Oberster Richterrat der Republik Irak. →

GENERAL – CONCEPTUAL ORIENTATION

● Cooperation to date

The measures carried out to date took place exclusively in the framework of the European Union Integrated Rule of Law Mission for Iraq, EUJUST LEX, the operative phase of which commenced in July 2005. In 2006, the IRZ Foundation took part in the EUJUST LEX Mission by organising a senior management course for high-ranking Iraqi judges, police officers and senior prison officers, in 2007 with the implementation of a course on “Fair trial and human rights” for Iraqi investigating judges, public prosecutors and judicial investigators. In a further course on “Fair trial and human rights” conducted in 2008, the content focus was on questions of criminal law relating to young people and the youth court system. Having been extended twice, the EUJUST LEX Mission is now in the third phase, in the framework of which the mandate still runs until June 2010.

● Major partners

Foreign Ministry, Ministry of the Interior and Ministry of Justice the Republic of Iraq, Supreme Judicial Council of the Republic of Iraq. →



Teilnehmer des EUJUSTLEX-Kurses „Fair trial and human rights focused on juvenile justice“ in der Bundespolizeiakademie Lübeck

Participants of the EUJUSTLEX course entitled “Fair trial and human rights focused on juvenile justice” at the Federal Police Academy in Lübeck

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT 2009

Im März 2009 fand in Lübeck ein weiterer EUJUST LEX Kurs zum Thema "Fair trial and human rights focused on juvenile justice" statt, in dem internationale und nationale Standards für das Jugendkriminalrecht und die Jugendgerichtsbarkeit behandelt wurden. Die teilnehmenden irakischen Richter, Ermittlungsrichter und Sozialarbeiter erhielten während des zweiwöchigen Kurses auch die Gelegenheit, Einblicke in die Praxis der Jugendstrafrechtspflege in Deutschland zu nehmen durch Besuche der Staatsanwaltschaft, der Polizei, des Amtsgerichts, einer Jugendanstalt und einer Jugendarrestanstalt.

AUSBLICK

Eine Verlängerung der EUJUST LEX Mission ist geplant. Das bereits begonnene Konzept der Mission, Schulungsmaßnahmen, soweit es die Sicherheitslage zulässt, verstärkt im Irak durchzuführen, soll weiter ausgebaut werden. Darüber hinaus soll der Anwaltschaft ein Seminar zum Thema „Alternative Streitbeilegung“ angeboten werden. Dabei handelt es sich um ein Projekt zur Förderung alternativer Konfliktmechanismen und der Stärkung der Rechtsstaatlichkeit.



FOCUS OF ACTIVITY IN 2009

A further EUJUST LEX course on the topic of “Fair trial and human rights focused on juvenile justice” took place in Lübeck in March 2009, which dealt with international and national standards for juvenile criminal law and the youth court system. The participating Iraqi judges, investigating judges and social workers were also afforded the opportunity to gain insights into the practical administration of criminal law relating to young people in Germany during the two-week course by paying visits to the public prosecution office, the police, the local court, a youth prison and a juvenile detention centre.

OUTLOOK

An extension of the EUJUST LEX Mission is planned. The concept of the mission, which has already been initiated, namely to implement an increased number of training activities in Iraq as far as allowed by the security situation, is to be further expanded. Over and above this, a seminar on the topic of “Alternative Dispute Resolution” is to be offered to lawyers. This is a project to promote alternative conflict resolution mechanisms, and to strengthen the rule of law.



Jordanien | Jordan

ALLGEMEINES – KONZEPTIONELLE AUSRICHTUNG

● Rechtspolitische Ausgangslage

Jordanien stellt sich in der ansonsten von Krisen heimgesuchten Nahostregion als ein relativ stabiles Land dar. Im Hinblick hierauf und auf die von der Europäischen Union im Rahmen des sogenannten „Barcelona-Prozesses“ verfolgte Politik einer intensivierte Europa-Mittelmeer-Partnerschaft hat die IRZ-Stiftung – in enger Abstimmung mit dem Auswärtigen Amt – im Frühjahr 2006 auch dem Hashemitischen Königreich Jordanien ihre Kooperation angeboten.

● Bisherige Zusammenarbeit – Strategie

Im arabischen Raum ist der Erfolg einer Zusammenarbeit noch mehr als in anderen Regionen der Welt von persönlichen Beziehungen und wechselseitigem Vertrauen abhängig. Als erste Kooperationsmaßnahme fand daher im September 2006 ein einwöchiger Studienbesuch einer hochrangigen Delegation jordanischer Justizvertreter nach Deutschland statt, in dem sich die Teilnehmer über Fragen der Gesetzgebungsarbeit und Justizorganisationen in Deutschland informierten. Ein weiterer Informationsbesuch – zu Fragen des Anwaltsrechts – wurde gemeinsam mit einer Delegation aus Syrien organisiert. Parallel dazu entwickelte sich eine Zusammenarbeit bei Weiterbildungsaktivitäten zu unterschiedlichen Themen in Jordanien, und zwar mit dem JIJ (Judicial Institute of Jordan – für Richteraus- und -weiterbildung zuständig) und der jordanischen Anwaltskammer. Auch mit dem jordanischen Justizministerium wurden gemeinsame Konferenzen und erste Beratungen im Bereich der Gesetzgebung durchgeführt.

● Wichtigste Partner

Hauptprojektspartner sind bislang das Justizministerium sowie das JIJ (Judicial Institute of Jordan); darüber hinaus auch die jordanische Anwaltskammer.

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE 2009

- Gemeinsam mit dem Justizministerium wurde eine Konferenz zum Thema „Bekämpfung der Produktpiraterie“ organisiert.
- Für das Justizministerium wurden Beratungsgespräche über alternative Strafsanktionen durchgeführt und ein Gutachten hierzu vorgelegt.
- Ein deutscher Experte nahm an einer internationalen Konferenz in Amman zu Fragen der Richterweiterbildung teil. →

GENERAL – CONCEPTUAL ORIENTATION

● Legal policy starting point

Jordan emerges as a relatively stable country in the Middle Eastern region, which has otherwise been prone to crises. Relating to this and to the policy of a more intensive Europe-Mediterranean Partnership pursued by the European Union in the framework of the so-called “Barcelona Process”, the IRZ Foundation – in close coordination with the Federal Foreign Office – also offered to cooperate with the Hashemite Kingdom of Jordan in the spring of 2006.

● Cooperation to date – Strategy

In the Arab area, still more than in other regions of the world, the success of cooperation is dependent on personal relationships and mutual trust. As the first cooperation measure, hence, a one-week study visit to Germany by a high-ranking delegation of Jordanian justice representatives took place in September 2006, in which the participants collected information on questions of legislative work and judicial organisations in Germany. A further fact-finding visit – on matters related to the law on lawyers – was organised together with a delegation from Syria. Parallel to this, cooperation was developed in further training activities on different topics in Jordan with the JIJ (Judicial Institute of Jordan – responsible for basic and further training of judges) and the Jordanian Bar Association. Joint conferences and initial consultations in the field of legislation were also implemented with the Jordanian Ministry of Justice.

● Major partners

The main project partners so far have been the Ministry of Justice and the JIJ (Judicial Institute of Jordan); and over and above this, the Jordanian Bar Association.

FOCI OF ACTIVITY IN 2009

- A conference on the topic of the “Fight against product piracy” was organised together with the Ministry of Justice.
- Advisory discussions on alternative criminal sanctions were implemented for the Ministry of Justice and an expert report presented on this topic.
- A German expert participated in an international conference in Amman on questions of judicial further training.
- Further training seminars on the topic of criminal law →



Vorstellung eines Berichts zu "Alternativen Sanktionen im Strafrecht" – (3. v.l.: Justizminister Odeh)

Presentation of a report on "Alternative sanctions in criminal law" – (third from left: Minister of Justice Odeh)

- Mit dem JIJ und der jordanischen Anwaltskammer wurden Weiterbildungsseminare zum Thema Jugendstrafrecht organisiert.
- Experten der jordanischen Anwaltskammer wurde die Teilnahme an einem Workshop zu Fragen des anwaltlichen Gebührenrechts in Aleppo/Syrien ermöglicht.
- Im Rahmen des EU-finanzierten Projektes „Support to the Development and Implementation of National Policies Strategies and Legislation Related to Human Rights and Good Governance in Jordan“ EuropeAid/126229/D/SER/JO (das die IRZ unter Federführung des ICON-Institutes, Köln, sowie österreichischer und niederländischer Beteiligung mit durchführt) wurden weitere Beratungs- und Weiterbildungsmaßnahmen mit dem JIJ und dem nationalen Menschenrechtszentrum umgesetzt.

relating to young people were organised with the JIJ and the Jordanian Bar Association.

- *Experts of the Jordanian Bar Association were enabled to attend a workshop on questions related to the law on lawyers' remuneration in Aleppo, Syria.*
- *In the framework of the EU-financed project entitled "Support to the Development and Implementation of National Policies Strategies and Legislation Related to Human Rights and Good Governance in Jordan" EuropeAid/126229/D/SER/JO (co-implemented by the IRZ under the management of the ICON Institute, Cologne, and with Austrian and Dutch participation), further consultation and further training activities were implemented with the JIJ and the national human rights centre.*

AUSBLICK

Die Zusammenarbeit mit Jordanien ist weiterhin im Aufbau begriffen und soll ausgebaut werden. Folgende Aktivitäten sind geplant bzw. folgende Ansätze sollen verfolgt werden: Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Justizministerium im Bereich Gesetzgebungsberatung. Gemeinsam mit dem Justizministerium weitere Seminare zum Thema Bekämpfung der Produktpiraterie. Weitere Fortbildungsaktivitäten mit der jordanischen Anwaltskammer und dem JIJ. Ein großes EU-finanziertes Drittmittelprojekt im Bereich Straf-/Strafverfahrensrecht soll gemeinsam mit europäischen Partnern beworben werden.



OUTLOOK

Collaboration with Jordan continues to be in its initial stages and is to be expanded. The following activities are planned and the following approaches are to be pursued: Intensification of collaboration with the Ministry of Justice in the field of legislation consultation. Implementation of additional seminars on the topic of the fight against product piracy together with the Ministry of Justice. Additional further training activities with the Jordanian Bar Association and the JIJ. A major EU-funded third party-funded project in the field of criminal law and criminal procedure law is to be promoted together with European partners.



Kasachstan | Kazakhstan

ALLGEMEINES – KONZEPTIONELLE AUSRICHTUNG

● Rechtspolitische Ausgangslage

Die Zentralasienstrategie der Europäischen Union zieht ein verstärktes europäisches Engagement in der Region nach sich. Gleichzeitig zeigt die Republik Kasachstan nachhaltiges Interesse an einer Annäherung an die westlichen Staaten, was auch durch die Übernahme des OSZE-Vorsitzes als erstes post-sowjetisches Land im Jahr 2010 zum Ausdruck kommt. Die Bestrebungen, das eigene Rechtssystem zu modernisieren und auf das Niveau internationaler Standards anzupassen, sollen laut Präsident Nasarbajew in ein langfristiges staatliches Programm für Reformen im gesamten Rechtsbereich 2010-2020 münden. Es ist das erklärte Ziel der IRZ-Stiftung, Kasachstan als einen strategisch sehr bedeutenden Staat Zentralasiens bei diesen Bemühungen wirkungsvoll zu unterstützen.

GENERAL – CONCEPTUAL ORIENTATION

● Legal policy starting point

The European Union's Central Asia Strategy entails increased European commitment in this region. At the same time, the Republic of Kazakhstan shows a sustained interest in approximation to the Western States, which also finds expression in the assumption of the OSCE chairmanship in 2010 as the first post-Soviet country. The efforts to modernise its own legal system and to adjust it to the level of international standards are supposed to lead to a long-term governmental programme for reforms in the entire field of law in 2010-2020, according to President Nasarbajev. It is the IRZ Foundation's declared aim to provide efficient support to Kazakhstan as a Central Asian state with considerable strategic importance.

33



Besuch beim Vorsitzenden des Obersten Gerichtshofs, Musabek Alimbekov (3. v.r.)
Visit to the Chairman of the Supreme Court of Justice, Musabek Alimbekov (third from right)

● Wichtigste Partner

Justizministerium, Verfassungsrat, Oberster Gerichtshof, Generalstaatsanwaltschaft, Rechtsanwaltskammer.

● Major partners

Ministry of Justice, Constitutional Council, Supreme Court of Justice, Office of the Public Prosecutor General, Bar Association.

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE 2009

Ein Treffen mit dem kasachischen Justizminister anlässlich seines Besuches in Deutschland bildete den Auftakt für die →

FOCI OF ACTIVITY IN 2009

A meeting with the Kazakh Minister of Justice on the occasion of his visit to Germany kicked off collaboration between the IRZ →

Zusammenarbeit zwischen der IRZ-Stiftung und der Republik Kasachstan. Die dabei ausgesprochene Einladung des Justizministers nahm die IRZ-Stiftung an und entsandte eine Findungsmission im Oktober 2009 nach Kasachstan, wo die Zusammenarbeit mit den o. g. Justizinstitutionen initiiert wurde. Zentraler Ansprechpartner war und ist das Justizministerium. Auch im Rahmen der zwischen dem Bundesjustizministerium und dem kasachischen Justizministerium vereinbarten Kooperation wurde die Realisierung verschiedener Maßnahmen durch die IRZ-Stiftung ins Auge gefasst.

Gemeinsam mit der Generalstaatsanwaltschaft wurden verschiedene Vorhaben eingeleitet. Als eine erste Maßnahme wurde vereinbart, dass die IRZ-Stiftung ein Gutachten zur Reform des kasachischen Strafgesetzbuches bereit stellt.

Foundation and the Republic of Kazakhstan. The IRZ Foundation accepted the invitation extended by the Minister of Justice on this occasion and seconded a fact-finding mission to Kazakhstan in October 2009, where collaboration with the above judicial institutions was initiated. The main contact was and is the Ministry of Justice. The implementation of various measures by the IRZ Foundation was also envisaged in the framework of the cooperation agreed between the Federal Ministry of Justice and the Kazakh Ministry of Justice.

Various projects were initiated together with the Office of the Public Prosecutor General. It was agreed in a first step that the IRZ Foundation will provide an expert report on the reform of the Kazakh Criminal Code.

AUSBLICK

Im Deutschland-Jahr 2010 in Kasachstan wird die geplante Kooperation mit dem Justizministerium, dem Obersten Gerichtshof und der Generalstaatsanwaltschaft umgesetzt werden, u.a. sind Expertenseminare zum Jugendstrafrecht, zum Strafvollzugsrecht und zur Vollstreckung von gerichtlichen Entscheidungen auf der Agenda. Darüber hinaus werden Besuche in Deutschland bei Obersten Bundesgerichten sowie Maßnahmen zur Richterfortbildung stattfinden. Beratungen bei der Modernisierung des Strafrechts und des Strafprozessrechts sollen dabei einen Schwerpunkt bilden.



OUTLOOK

The planned cooperation with the Ministry of Justice, the Supreme Court of Justice and the Office of the Public Prosecutor General will be implemented in Kazakhstan in the "German Year 2010"; expert seminars on juvenile criminal law, on prison law and on the enforcement of judicial rulings are on the agenda, amongst other things. Moreover, visits to Supreme Federal Courts in Germany will take place, as will further training measures for judges. Consultations in the modernisation of criminal law and of criminal procedure law are to constitute one focus in this context.



Kosovo Kosovo

ALLGEMEINES – KONZEPTIONELLE AUSRICHTUNG

● Rechtspolitische Ausgangslage

Im Kosovo, der im Jahre 2008 seine Unabhängigkeit erklärte, aber nur von einer Minderheit der UN-Mitgliedstaaten und auch nicht von allen Mitgliedstaaten der EU anerkannt wurde, stellen sich durch eine unklare Kompetenzverteilung zwischen den eigenen Behörden des Kosovos sowie der bisherigen UN-Verwaltung und der europäischen EULEX-Mission und der Ver-

GENERAL – CONCEPTUAL ORIENTATION

● Legal policy starting point

In Kosovo, which declared its independence in 2008, but has only been recognised by a minority of UN Member States, and also not by all EU Member States, particular challenges are posed to the work of the IRZ Foundation as a result of an unclear distribution of competences between Kosovo's own

waltung anderer EU-Projekte besondere Anforderungen an die Tätigkeit der IRZ-Stiftung. Darüber hinaus hat sich das ursprünglich kontinental-europäisch geprägte Recht des Kosovos während der fast ein Jahrzehnt andauernden UN-Verwaltung hin zu einem inhomogenen Mischsystem mit zahlreichen Übernahmen anglo-amerikanischer Konzepte entwickelt.

● Bisherige Zusammenarbeit

Die IRZ-Stiftung hat im Kosovo seit dem Jahr 2001 eine Reihe von bilateralen Projekten und Drittmittelprojekten durchgeführt. Dies betrifft unter anderem auch den Bereich der Justizausbildung.

authorities, as well as the previous UN administration and the European EULEX Mission, and the management of other EU projects. Over and above this, the law in Kosovo, originally orientated towards Continental Europe, has developed during the almost one decade of UN administration to become an inhomogeneous, mixed system in which many Anglo-American concepts have been adopted.

● Cooperation to date

The IRZ Foundation has carried out a number of bilateral and third party-funded projects in Kosovo since 2001. This relates



Gemeinschaftsseminar der kosovarischen Rechtsanwaltskammer, der deutschen Bundesrechtsanwaltskammer und der IRZ-Stiftung zur anwaltlichen Tätigkeit vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte

Joint seminar of the Kosovar Bar, the German Bar and the IRZ Foundation on lawyers' activities before the European Court of Human Rights

So konnte in den letzten beiden Jahren in Zusammenarbeit mit der Bundesrechtsanwaltskammer eine Seminarreihe gemeinsam mit der Rechtsanwaltskammer des Kosovos etabliert werden. Weiterhin finden regelmäßig Seminare zur Weiterbildung von Juristen statt, die in der Rechtsberatung bedürftiger und schutzbedürftiger ethnischer und sonstiger Gruppen tätig sind (Juristen des Legal Aid Systems sowie Rechtsanwälte). Im Oktober 2009 endete das EU-finanzierte Projekt „Further Support to the Justice Institutions“, bei dem das neu geschaffene Justizministerium des Kosovos und die Kosovo Legal Aid Büros unterstützt wurden, an dem die IRZ-Stiftung als Juniorpartner beteiligt war. Kurz vor diesem Zeitpunkt, nämlich im September 2009 begann die Implementierung von zwei umfangreich angelegten Twinning-Projekten durch die IRZ-Stiftung („EU-Standards for Ministry of Justice Kosovo“ und „Legal Education System Reform“). →

to the field of judicial training, amongst others. For instance, a series of seminars has been established with the Bar of Kosovo in the last two years in cooperation with the Federal Bar. Regular seminars continue to be carried out for the further training of legal experts working in the legal consultation of ethnic and other groups which are in need and which require protection (legal experts of the legal aid system, as well as solicitors). The EU-financed project entitled “Further Support to the Justice Institutions” ended in October 2009, in which the newly-created Ministry of Justice of Kosovo and the Kosovo Legal Aid Offices were supported, and in which the IRZ Foundation was involved as a junior partner. Shortly before that, namely in September 2009, the IRZ Foundation took up implementation of two extensive twinning projects (“EU standards for the Kosovo Ministry of Justice” and “Legal Education System Reform”). →

● Wichtigste Partner

Justizministerium, Verfassungsgericht, Kosovo Judicial Institute (KJI), Rechtsanwaltskammer, Kosovo Law Center (KLC), Comprehensive Legal Aid System.

● Strategie und Vorgehensweise

In der gegenwärtigen Situation kommt der rechtsstaatsorientierten Beratung im Kosovo eine besondere stabilisierende Bedeutung zu. Im Hinblick auf noch nicht absehbare neue Entwicklungen nach der Unabhängigkeit, auf verschiedene offene Zuständigkeitsfragen sowie wegen der seit der Unabhängigkeitserklärung teilweise verstärkten Tätigkeit anderer Organisationen empfiehlt es sich, im Bereich der bilateralen Tätigkeit im Kosovo einen offenen Ansatz zu wählen, der es erlaubt, kurzfristig auf Beratungsbedarf reagieren zu können. Da die beiden eben genannten Twinning-Projekte in Zukunft einen weiteren Schwerpunkt der IRZ-Aktivitäten im Kosovo darstellen und gleichzeitig die Nachhaltigkeit der Tätigkeit der IRZ-Stiftung in diesen beiden Kernbereichen der Justizreform sicherstellen werden, sollen im bilateralen Bereich vorwiegend Projekte mit bewährten Projektpartnern fortgesetzt werden.

● Major partners

Ministry of Justice, Constitutional Court, Kosovo Judicial Institute (KJI), Bar Association, Kosovo Law Center (KLC), Comprehensive Legal Aid System.

● Strategy and method

Consultation in Kosovo orientated towards the rule of law takes on a special stabilising significance in the present situation. With regard to new developments which cannot yet be foreseen after independence, and to various unresolved matters of competence, as well as because of the activity which has increased in some cases on the part of other organisations since the declaration of independence, it is recommended in the field of bilateral activity in Kosovo to select an open approach making it possible to react at short notice to a need for consultation. As the two twinning projects mentioned above will constitute a further future focus of the IRZ's activities in Kosovo, and will at the same time ensure the sustainability of the work of the IRZ Foundation in these two core areas of judicial reform, it is planned in the bilateral area to mainly continue projects with proven project partners.

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE 2009

● Drittmittelprojekte/Twinning

- EU-finanziertes Projekt „Further Support to the Justice Institutions“ (bis Oktober 2009) mit IRZ-Stiftung als Juniorpartner
- Twinning-Projekt „EU-Standards for Ministry of Justice Kosovo“ (seit September 2009)
- Twinning-Projekt „Legal Education System Reform“ (seit September 2009)

● Bilaterale Projekte

Rechtsstaat und Justiz

- Fortführung der gemeinsamen Seminarreihe mit der Anwaltskammer des Kosovos und der Bundesrechtsanwaltskammer zu Themen der anwaltlichen Vertretung vor dem Gerichtshof für Menschenrechte sowie zu Fragen der grenzüberschreitenden Anwaltstätigkeit
- Mitorganisation eines multilateralen Symposiums zum Verfassungsrecht der Reformstaaten an der Juristischen Fakultät Regensburg unter Beteiligung des Präsidenten des Verfassungsgerichts des Kosovos sowie einer weiteren Richterin dieses Gerichts
- Fortführung der Unterstützung des für die Juristenausbildung und -weiterbildung zuständigen Kosovo Judicial Institute bei der Referendarausbildung und Richterweiterbildung im Europarecht

FOCI OF ACTIVITY IN 2009

● Third party-funded projects/twinning

- EU-financed project entitled “Further Support to the Justice Institutions” (until October 2009) with the IRZ Foundation as junior partner
- Twinning project entitled “EU standards for the Kosovo Ministry of Justice” (since September 2009)
- Twinning project entitled “Legal Education System Reform” (since September 2009)

● Bilateral projects

Rule of law and justice

- Continuation of the series of seminars implemented together with the Bar Association of Kosovo and the Federal Bar on topics of counsel before the Court of Human Rights and on questions of cross-border legal representation
- Co-organisation of a multilateral symposium on the constitutional law of the reform states at the Regensburg Law Faculty with the involvement of the President of the Constitutional Court of Kosovo and a further judge of this court
- Continuation of the support provided to the Kosovo Judicial Institute which is responsible for basic and further training of lawyers in the training of legal trainees and in judicial further training in European law

Ahndung von Kriegsverbrechen

- Veranstaltung des ersten „deutsch-kosovarischen juristischen Werkstattgesprächs“ zum Thema „Ahndung von Kriegsverbrechen“

Menschenrechte und deren Durchsetzbarkeit

- Beteiligung von Juristen aus dem Kosovo an einem regionalen Seminar der IRZ-Stiftung in Pržno zu ausländer- und arbeitsrechtlichen Themen, einschließlich entsprechender EU-Standards in Pržno/Montenegro

AUSBLICK

Unterstützung beim Aufbau einer eigenständigen Verfassungsgerichtsbarkeit im Kosovo, ggf. im Zusammenwirken mit dem albanischen Verfassungsgericht; Durchführung der beiden genannten EU-Twinning-Projekte; Fortsetzung der Weiterbildungsveranstaltungen insbesondere mit der Rechtsanwaltskammer des Kosovos, Fortsetzung der Zusammenarbeit mit dem Kosovo Judicial Institute insbesondere durch die Erstellung von Unterrichtsmodulen und Unterstützung bei der Durchführung von Kursen für Rechtsreferendare und junge Richter; Durchführung von weiteren Veranstaltungen zum deutschen Recht.

Prosecution of war crimes

- *Implementation of the first “German-Kosovo legal workshop discussion” on the topic of “The Prosecution of war crimes”*

Human rights and their enforceability

- *Participation by legal experts from Kosovo in a regional seminar of the IRZ Foundation in Pržno on topics related to the law on foreigners and labour law, including the corresponding EU standards, in Pržno/Montenegro*

OUTLOOK

Support for the establishment of an independent constitutional court system in Kosovo, where appropriate in collaboration with the Albanian Constitutional Court; implementation of the two EU twinning projects mentioned above; continuation of the further training events, in particular with the Bar of Kosovo; continuation of cooperation with the Kosovo Judicial Institute, in particular by drafting teaching modules and providing support for the implementation of courses for legal trainees during their preparation period, and for young judges; implementation of further events on German law.



Kroatien | Croatia

ALLGEMEINES – KONZEPTIONELLE AUSRICHTUNG

● Rechtspolitische Ausgangslage

In Kroatien hat die IRZ-Stiftung ihre Tätigkeit im Jahr 2000 im Rahmen des Stabilitätspakts für Südosteuropa aufgenommen, um Beratungshilfe auf dem Gebiet des Rechts zu leisten mit dem Ziel, die Entwicklung rechtsstaatlicher und marktwirtschaftlich ausgerichteter Strukturen zu unterstützen. Seit Ende 2005 verhandelt Kroatien mit der Europäischen Union über einen Beitritt. Die Berichte der EU-Kommission belegen inzwischen, dass Kroatien auf dem Weg zu einer stabilen rechtsstaatlichen Demokratie ist. Auf einigen Gebieten sind die Vorgaben jedoch nicht erfüllt. Dazu gehört unter anderem die Justiz. Rechtsstaatliche Defizite, insbesondere Mängel in der Bekämpfung der →

GENERAL – CONCEPTUAL ORIENTATION

● Legal policy starting point

The IRZ Foundation started working in Croatia in 2000 in the framework of the Stability Pact for South Eastern Europe in order to provide consultation in the field of the law aiming to support the development of structures orientated towards the rule of law and the market economy. Croatia has been negotiating with the European Union on accession since 2005. The reports of the European Commission now demonstrate that Croatia is on the way towards a stable democracy based on the rule of law. The requirements are however not yet met in some areas. This includes the judiciary. Shortcomings with regard to the rule of law, in particular weaknesses in the fight against →

Korruption und der organisierten Kriminalität, sind derzeit große Hindernisse auf dem Weg in die EU. Zu bemängeln ist aber auch die Auswahl sowie die Aus- und Fortbildung des Justizpersonals, insbesondere der Richter. Die Bemühungen einer Richteraus- und -fortbildung lagen lange Zeit völlig brach und gewinnen erst jetzt langsam an Gestalt. Der häufige Wechsel der Justizminister erschwerte die Zusammenarbeit lange Zeit. Der derzeitige Justizminister zeigt sich gegenüber den erforderlichen Reformen und der Unterstützung durch die IRZ-Stiftung allerdings sehr offen.

● Bisherige Zusammenarbeit – Strategie

Zu Beginn der Beratungen der IRZ-Stiftung in Kroatien lag der Schwerpunkt auf verfassungsrechtlichen sowie zivil- und wirtschaftsrechtlichen Themen. Dabei stand weniger die Gesetzgebungsberatung im Vordergrund, als die Aus- und Weiterbildung der Richter, so z.B. bei der Harmonisierung von nationalem Recht mit EU-Recht, insbesondere im Wettbewerbsrecht, im Insolvenzrecht, im internationalen Privatrecht und im internationalen Familienrecht. Durch Einbeziehung der juristischen Fakultäten der Universitäten in Zagreb, Osijek, Rijeka und Split wurden theoretische und praktische Ansätze in der Beratung gleichermaßen berücksichtigt und der akademische Nachwuchs beteiligt. Im Jahr 2005 wurde die Zusammenarbeit mit der Generalstaatsanwaltschaft aufgenommen. Seitdem finden jährlich zwei Fortbildungsveranstaltungen zu aktuellen straf- und strafprozessrechtlichen Themen statt, an denen jeweils bis zu 120 Staatsanwälte aller Instanzen und aus ganz Kroatien teilnehmen. Fortbildungsmaßnahmen in verschiedenen Rechtsbereichen werden seit einigen Jahren auch in Zusammenarbeit mit der Justizakademie durchgeführt. Neben den bilateralen Aktivitäten hat sich die IRZ-Stiftung in den letzten Jahren mit zunehmendem Erfolg um Projekte der EU-Kommission, insbesondere im Twinning-Bereich, beworben.

● Wichtigste Partner

Wichtige Partner im Laufe der langjährigen Zusammenarbeit wie auch im Berichtsjahr sind die Generalstaatsanwaltschaft, die Justizakademie, das Justizministerium, das Oberste Verwaltungsgericht, das Oberste Handelsgericht, der High Misdemeanour Court (zuständig für Ordnungswidrigkeiten) und die Juristische Fakultät der Universität Zagreb.

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE 2009

Rechtsstaat und Justiz

- Fortsetzung der Fortbildungsreihe „Wie lehrt man Europarecht“ in Zagreb für Richter aus ganz Kroatien
- In Zusammenarbeit mit der Justizakademie Durchführung einer Konferenz zu dem Thema „From

corruption and organised crime, currently constitute major obstacles on the path towards the EU. However, the selection, as well as the basic and further training, of judicial staff, in particular of judges, can also be criticised. The efforts towards judges' basic and further training had been completely neglected for a long time, and are only now starting to take shape. The frequent changes of Ministers of Justice made cooperation difficult for a long time. The current Minister of Justice, however, is very open towards the necessary reforms and towards support on the part of the IRZ Foundation.

● Cooperation to date – Strategy

At the beginning of the IRZ Foundation's consultations in Croatia, the focus was on constitutional law, as well as on civil and commercial law topics. The focus here was not so much on legislation consultation, but on the basic and further training of judges, for instance in the harmonisation of national law with EU law, particularly in the law on competition, in the law on insolvency, in international private law and in international family law. Through the involvement of the Law Faculties of the Universities in Zagreb, Osijek, Rijeka and Split, theoretical and practical approaches in consultation were equally considered and younger lawyers were involved. Cooperation was initiated in 2005 with the Office of the Public Prosecutor General. Since then, two further training events per year have taken place on current criminal and criminal procedure law topics, each attended by up to 120 public prosecutors from all instances and from all over Croatia. Further training activities in various fields of the law have also been implemented in cooperation with the Judicial Academy for several years. In addition to the bilateral activities, the IRZ Foundation has applied for European Commission projects with increasing success in recent years, in particular in the twinning area.

● Major partners

Major partners in the course of the many years of cooperation, as well as in the year under report, are the Office of the Public Prosecutor General, the Judicial Academy, the Ministry of Justice, the Supreme Administrative Court, the Supreme Commercial Court, the High Misdemeanour Court (responsible for administrative offences) and the Law Faculty of the University of Zagreb.

FOCI OF ACTIVITY IN 2009

Rule of law and justice

- Continuation of the series of further training courses entitled “How to teach European law” in Zagreb for judges from all over Croatia
- Implementation of a conference in Dubrovnik on the topic of “From Graduation to Selection of Judges and State

Graduation to Selection of Judges and State Attorneys – Role of Professional Training Centres for Judges and State Attorneys” in Dubrovnik

- Durchführung einer Studienreise für 10 kroatische Richter zu Europäischen Institutionen in Straßburg, Luxemburg und Brüssel

Attorneys – Role of Professional Training Centres for Judges and State Attorneys” in collaboration with the Judicial Academy

- *Implementation of a study trip for ten Croatian judges to European institutions in Strasbourg, Luxembourg and Brussels*



Arbeitsbesuch einer Delegation der kroatischen Justizakademie beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg
Working visit of a delegation of the Croatian Academy of Justice to the European Court of Human Rights in Strasbourg

- In Zusammenarbeit mit der deutsch-kroatischen Juristenvereinigung Durchführung eines Symposiums in Berlin zum grenzüberschreitenden Rechtsverkehr zwischen Deutschland und Kroatien
- Förderung der Teilnahme einer Juristin am Kursprogramm „Deutsch für Juristen“ des Goethe-Instituts in Bonn
- Entsendung einer Hochschuldozentin aus Osijek an die Generalversammlung der Europäischen Union der Rechtspfleger in Südfrankreich
- Durchführung und Abschluss des Twinning-Projekts „Improving Court and Case Management at the High Misdemeanour Court and Selected Misdemeanour Courts”
- Durchführung und Abschluss des Twinning-Projekts “Support to more Efficient, Effective and Modern Operation and Functioning of the Administrative Court of the Republic of Croatia”
- Durchführung und Abschluss des EU-PHARE-Projekts „Support to the Judicial Academy: Developing a Training System for Future Judges and Prosecutors” →

- *Implementation of a symposium in Berlin on cross-border legal relations between Germany and Croatia in collaboration with the German-Croatian Lawyers’ Association*
- *Promotion of the participation by a lawyer in the programme of courses entitled “German for lawyers” of the Goethe Institute in Bonn*
- *Secondment of a university lecturer from Osijek to the General Meeting of the European Union of Rechtspfleger (judicial administration officers) in Southern France*
- *Implementation and conclusion of the twinning project entitled “Improving Court and Case Management at the High Misdemeanour Court and Selected Misdemeanour Courts”*
- *Implementation and conclusion of the twinning project entitled “Support to more Efficient, Effective and Modern Operation and Functioning of the Administrative Court of the Republic of Croatia”*
- *Implementation and conclusion of the EU-PHARE project entitled “Support to the Judicial Academy: Developing a Training System for Future Judges and Prosecutors” →*



Abschlusskonferenz des EU-PHARE-Projekts „Support to the Judicial Academy“

(1. v.r.: Generalstaatsanwalt Mladen Bajić, 3. v.r.: Justizminister Ivan Šimonović, 4. v.r.: Präsident des Obersten Gerichts Branko Hrvatin)

Final conference of the EU-PHARE project entitled “Support to the Judicial Academy” (first from right: Public Prosecutor General Mladen Bajić, third from right: Minister of Justice Ivan Šimonović, fourth from right: President of the Supreme Court Branko Hrvatin)

Straf- und Strafprozessrecht

- Durchführung von zwei Seminaren in Zusammenarbeit mit der Generalstaatsanwaltschaft für rund 160 Staatsanwälte aller Instanzen aus ganz Kroatien zu den Themen „Initiativermittlungen zur Aufdeckung schwerer strafbarer Handlungen und Verfahren in der Voruntersuchung und der gerichtlichen Hauptverhandlung“ und „Jugendstrafrecht, Jugendkriminalität und Jugendgerichtsbarkeit“ in Zadar und in Zagreb
- Durchführung eines Seminars in Zusammenarbeit mit der Justizakademie für Richter und Staatsanwälte zum Thema „Verständigung im Strafverfahren“ in Zagreb

Zivil- und Wirtschaftsrecht

- Durchführung einer internationalen wissenschaftlichen Konferenz zum kroatischen, deutschen und amerikanischen Insolvenzrecht in Zagreb in Zusammenarbeit mit der juristischen Fakultät der Universität Zagreb und der Justizakademie

Verfassungsgerichtsbarkeit

- Mitorganisation eines multilateralen Symposiums zum Verfassungsrecht der Reformstaaten an der Universität

Criminal and criminal procedure law

- Implementation of two seminars in collaboration with the Office of the Public Prosecutor General for around 160 public prosecutors from all instances and from all over Croatia on the topics of “Discretionary investigations to detect serious punishable acts and proceedings in the preliminary investigations and the main court hearing” and “Juvenile criminal law, juvenile crime and juvenile court system” in Zadar and in Zagreb
- Implementation of a seminar in collaboration with the Judicial Academy for judges and public prosecutors on the topic of “Communication in criminal proceedings” in Zagreb

Civil and commercial law

- Implementation of an international research conference on Croatian, German and American law on insolvency in Zagreb in cooperation with the Law Faculty of the University of Zagreb and the Judicial Academy

Constitutional courts system

- Co-organisation of a multilateral symposium on the constitutional law of the reforming states at the University of

Regensburg und Entsendung der Präsidentin des kroatischen Verfassungsgerichts, zwei weiterer Vertreter des Verfassungsgerichts und eines Hochschullehrers aus Zagreb

Regensburg and secondment of the President of the Croatian Constitutional Court, two further representatives of the Constitutional Court and a university lecturer from Zagreb

AUSBLICK

Für das Jahr 2010 ist eine Fortsetzung der Zusammenarbeit mit allen Partnerinstitutionen geplant, wobei die konkreten Themen der einzelnen Veranstaltungen in Absprache mit den jeweiligen Institutionen noch festzulegen sind. Insbesondere ist zu erwähnen, dass nach langen Anlaufschwierigkeiten nunmehr – dank des Wechsels des Justizministers – die Einführung der Institution des Rechtspflegers prioritär ist. Von Seiten der Generalstaatsanwaltschaft werden Themen des Strafrechts und Strafprozessrecht nachgefragt, wo hingegen das Oberste Verwaltungsgericht, das von der IRZ-Stiftung zu einer grundlegenden Reform der Verwaltungsgerichtsbarkeit beraten wird, das Gebiet des öffentlichen Rechts belegt. Das Zivil- und Wirtschaftsrecht ist ein Schwerpunkt in der Zusammenarbeit mit den Universitäten, hier insbesondere mit der Universität Zagreb, sowie mit der Justizakademie.

Des Weiteren wird im Jahr 2010 das Projekt „Unterstützung des kroatischen Justizministeriums und Verringerung der Verfahrensrückstände in der kroatischen Justiz“ durchgeführt. Das Projekt ist u. a. eine bilaterale Fortführung des Twinning EU CARDS 2004 Projekts „Improving Court and Case Management at the High Misdemeanour Court and Selected Misdemeanour Courts“. Im Wesentlichen geht es um eine Beratung des Ministeriums der Justiz, des Obersten Gerichts und des High Misdemeanour Court durch Stellung eines Langzeitberaters mit dem Ziel einer organisatorischen Bewältigung der erheblichen Verfahrensrückstände.

Ferner wird im Frühjahr 2010 das Twinning-Projekt IPA „Strengthening the Capacity of USKOK“ beginnen.

Im Rahmen des oben erwähnten EU-PHARE-Projekts wurden neben einem neuen Ausbildungsgesetz für kroatische Referendare weitere Gesetzesänderungen zur Reformierung der Einstellungs- und Förderungssysteme für kroatische Richter und Staatsanwälte vom Parlament verabschiedet. Die Durchführung des 60-tägigen Einführungslehrgangs für kroatische Referendare wird weiterhin auch nach Abschluss des Projekts unterstützt werden. Ebenso wird die Umsetzung der reformierten Einstellungs- und Förderungssysteme für kroatische Richter und Staatsanwälte sowie die dadurch notwendige Neuausrichtung der kroatischen Justizakademie begleitet werden.

OUTLOOK

Continuation of collaboration with all partner institutions is planned for 2010; the actual topics of the individual events, however, still need to be arranged with the respective institutions. It should be particularly pointed out that the introduction of the institution of judicial administration officers – thanks to the change of the Minister of Justice – is now a priority after prolonged initial problems. On the hand, there is demand from the Office of the Public Prosecutor General for topics from criminal law and criminal procedure law, whereas the Supreme Administrative Court, which is advised by the IRZ Foundation on a fundamental reform of the administrative court system, covers the area of public law. Civil and commercial law form a focus of collaboration with the universities, in particular with the University of Zagreb in this instance, as well as with the Judicial Academy.

The project entitled “Support for the Croatian Ministry of Justice and backlog mitigation in the Croatian judiciary” will moreover be implemented in 2010. The project is amongst others a bilateral continuation of the EU CARDS 2004 twinning project entitled “Improving Court and Case Management at the High Misdemeanour Court and Selected Misdemeanour Courts”. The project essentially involves providing advice to the Ministry of Justice, the Supreme Court and the High Misdemeanour Court by making available a long-term advisor with the goal of managing the considerable backlog of sets of proceedings in organisational terms.

Moreover, the IPA twinning project entitled “Strengthening the Capacity of USKOK” will begin in the spring of 2010.

In addition to a new law on training Croatian legal trainees, additional statutory amendments on the reform of the recruitment and promotion systems for Croatian judges and public prosecutors were adopted by Parliament in the framework of the abovementioned EU PHARE project. The implementation of the 60-day introductory course for Croatian legal trainees will continue to be supported even after the project has been concluded. Moreover, the implementation of the reformed recruitment and promotion systems for Croatian judges and public prosecutors will be accompanied, as will the reorientation of the Croatian Judicial Academy which this necessitates.

Lateinamerika | Latin America

ALLGEMEINES – KONZEPTIONELLE AUSRICHTUNG

Fortsetzung des Projekts EUROsociAL Justicia der EU-Kommission zur Förderung der "sozialen Kohäsion" Lateinamerikas im Bereich der Justiz mit dem Ziel, einen intensiven Dialog zwischen den EU-Staaten (bzw. Institutionen) und lateinamerikanischen Staaten ins Leben zu rufen. Dies soll in erster Linie durch Maßnahmen des Erfahrungsaustausches (Konferenzen, Workshops, Studienreisen etc.) geschehen.



Seminar „Justiz und Medien“ in San José

Seminar entitled “Justice and the Media” in San José

GENERAL – CONCEPTUAL ORIENTATION

Continuation of the European Commission’s EUROsociAL Justicia project to promote the “social cohesion” of Latin America in the field of justice with the aim of initiating an intensive dialogue between the EU States (and institutions) and States of Latin America. This is to take place primarily through measures providing for an exchange of experience (conferences, workshops, study trips, etc.).

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE 2009

- Das Mündlichkeitsprinzip in den verschiedenen Verfahrensarten – Erfahrungsaustausch zwischen Costa Rica, Kolumbien, Portugal und Deutschland im Februar in San José und Bogotá
- Justiz und Medien – Erfahrungsaustausch zwischen Costa Rica, Nicaragua und Deutschland im März in San José und Managua
- Sensibilisierungsmaßnahme zum Thema „Interdependenzen zwischen der Rechtsprechung im Bereich der Verfassungs- und ordentlichen Gerichtsbarkeit“ unter Beteiligung der Universität Bonn sowie der „Universidad de los Andes“, Bogotá – 2. Workshop im März in Bonn und Karlsruhe sowie Abschlussseminar im Mai in Bogotá
- Das Mündlichkeitsprinzip im Strafverfahren – Erfahrungsaustausch mit dem mexikanischen Bundesstaat Guanajuato sowie Spanien und Deutschland im März in Leon und im April in Berlin und Madrid
- Das Mündlichkeitsprinzip im Strafverfahren – Erfahrungsaustausch mit den mexikanischen Bundesstaaten Colima und Coahuila sowie Spanien und Deutschland im Juni sowie im Oktober/November in Saltillo und Colima

FOCI OF ACTIVITY IN 2009

- *The principle of oral hearings in the various types of procedure – Exchange of experience between Costa Rica, Columbia, Portugal and Germany in February in San José and Bogotá*
- *Justice and the Media – Exchange of experience between Costa Rica, Nicaragua and Germany in March in San José and Managua*
- *Awareness-creation activity on the topic of “Interdependences between the case-law in the field of constitutional and ordinary jurisdiction” with the involvement of the University of Bonn, as well as of the “Universidad de los Andes” in Bogotá – 2nd workshop in Bonn and Karlsruhe in March, as well as a concluding seminar in May in Bogotá*
- *The principle of oral hearings in criminal procedure – Exchange of experience with the Mexican federal state of Guanajuato, as well as Spain and Germany, in March in León and in April in Berlin and Madrid*
- *The principle of oral hearings in criminal procedure – Exchange of experience with the Mexican federal states of Colima and Coahuila, as well as Spain and Germany, in June, and in October/November in Saltillo and Colima*

AUSBLICK

Das Projekt endet im Juni 2010. Die EU-Kommission hat über die Ausschreibung eines EUROsociAL II Projekts noch nicht abschließend befunden.

OUTLOOK

The project ends in June 2010. The European Commission has not yet finally decided on tendering for a EUROsociAL II project.



Lettland | Latvia

ALLGEMEINES – KONZEPTIONELLE AUSRICHTUNG

● Rechtspolitische Ausgangslage

Nach dem EU-Beitritt konnte die Zusammenarbeit mit Lettland im bilateralen Bereich nur in stark eingeschränktem Umfang fortgesetzt werden.

● Bisherige Zusammenarbeit – Strategie

Die Partnerschaft mit den lettischen Institutionen besteht schon seit 1993. In den Jahren 1998 und 1999 beteiligte sich die IRZ-Stiftung an einem Projekt der Europäischen Kommission im Rahmen des PHARE-Programms zur Angleichung des lettischen Rechts an Europäisches Gemeinschaftsrecht. Schwerpunkte der bisherigen Zusammenarbeit liegen in den Bereichen Handelsrecht sowie Zivil- und Strafprozessrecht, Verfassungsrecht, Weiterbildung von Richtern. Die Zusammenarbeit der IRZ-Stiftung mit dem Latvian Judicial Training Center wurde im bilateralen Bereich auch im Jahr 2009 fortgeführt und weitere Seminare in Riga zur Fortbildung von Richtern veranstaltet.

● Wichtigste Partner

Latvian Judicial Training Center.

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE 2009

- Seminar zur Richterfortbildung zum Thema „Internationale Praxis hinsichtlich der Berechnung von Vermögensschäden“ in Riga für Zivil- und Strafrichter
- Seminar zur Richterfortbildung zum Thema „Prinzipien des Verwaltungsverfahrens und des Verwaltungsgerichtsverfahrens“ in Riga für Verwaltungsrichter
- Seminar zur Richterfortbildung zum Thema „Erfahrungen der EU-Mitgliedstaaten im Zivilprozess“ in Riga für Zivilrichter

AUSBLICK

Auch im Jahr 2010 werden die von dem Judicial Training Center durchgeführten Seminare von der IRZ-Stiftung weiterhin unterstützt.

GENERAL – CONCEPTUAL ORIENTATION

● Legal policy starting point

After EU accession it was only possible to continue cooperation with Latvia in the bilateral field to a very restricted degree.

● Cooperation to date – Strategy

The partnership with the Latvian institutions has already been in operation since 1993. In 1998 and 1999, the IRZ Foundation participated in a European Commission project in the framework of the PHARE programme to approximate Latvian law to European Community law. Cooperation to date has focussed on commercial law and civil and criminal procedure law, constitutional law and the further training of judges. Cooperation between the IRZ Foundation and the Latvian Judicial Training Center in the bilateral field was also continued in 2009, and further seminars were held in Riga for further training of judges.

● Major partners

Latvian Judicial Training Center.

FOCI OF ACTIVITY IN 2009

- *Further training seminar for judges on the topic of “International practice relating to the calculation of property damage” in Riga for civil and criminal court judges*
- *Further training seminar for judges on the topic of “Principles of administrative procedure and administrative court procedure” in Riga for administrative court judges*
- *Further training seminar for judges on the topic of “Experience of the EU Member States in civil procedure” in Riga for civil court judges*

OUTLOOK

The seminars implemented by the Judicial Training Center will continue to be supported by the IRZ Foundation in 2010.





Litauen | Lithuania

ALLGEMEINES – KONZEPTIONELLE AUSRICHTUNG

● Rechtspolitische Ausgangslage

Nach dem EU-Beitritt konnte die Zusammenarbeit mit Litauen im bilateralen Bereich nur in stark eingeschränktem Umfang fortgesetzt werden.

● Bisherige Zusammenarbeit – Strategie

Seit 1993 unternahm die IRZ-Stiftung Beratungen im Rahmen des TRANSFORM-Programms der Bundesregierung unter anderem in den Bereichen Zivil- und Zivilprozessrecht sowie Straf- und Strafprozessrecht, Seminare für Richter zum Europäischen Gemeinschaftsrecht. Seit 1996 wurden auch Kolloquien in Zusammenarbeit mit der litauischen Notarkammer und der Notarkammer Koblenz zu Themen der vorsorgenden Rechtspflege durchgeführt. In den Jahren 1997 und 1998 wurde das PHARE-Projekt zur Angleichung des nationalen Rechts an Europäisches Gemeinschaftsrecht durchgeführt. Im Jahr 2000 – PHARE-Twinning-Projekt zur Richterweiterbildung im Europäischen Gemeinschaftsrecht. Von Mai 2004 bis Januar 2006 implementierte die IRZ-Stiftung das PHARE-Twinning-Projekt „Strengthening the national capacities of the Lithuanian prosecution“. Wie schon in den vergangenen Jahren haben auch 2009 zwei Teilnehmer/innen der Vorlesungsreihe zum deutschen Recht mit europäischen Bezügen der Universität Vilnius die Möglichkeit erhalten, ein vierwöchiges Praktikum in Deutschland zu absolvieren. Eine Fortsetzung dieser seit mehreren Jahren durchgeführten Praktikumsangebote erscheint sinnvoll, da die Studenten ergänzend zu der Vorlesungsreihe einen Einblick in die Arbeitsweise deutscher Gerichte bzw. Rechtsanwaltskanzleien und darüber hinaus eine zusätzliche Qualifikation erhalten. Auch die bei dem Twinning-Projekt angefangene Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft in Klaipeda konnte durch die Durchführung eines bilateralen Seminars fortgesetzt werden.

● Wichtigste Partner

Juristische Fakultät der Universität Vilnius, Oberster Verwaltungsgerichtshof, Verwaltungsgericht Vilnius, Generalstaatsanwaltschaft, Staatsanwaltschaft Klaipeda.

GENERAL – CONCEPTUAL ORIENTATION

● Legal policy starting point

After EU accession it was only possible to continue cooperation with Lithuania in the bilateral field to a very restricted degree.

● Cooperation to date – Strategy

In 1993 the IRZ Foundation took on consultation in the framework of the Federal Government's TRANSFORM programme, including in the areas of civil and civil procedure law, as well as criminal and criminal procedure law, and seminars for judges on European Community law. Since 1996, colloquia have also been held in cooperation with the Lithuanian Chamber of Notaries and Koblenz Chamber of Notaries on topics concerned with the preventive administration of justice. The PHARE project on the approximation of national law to European Community law was implemented in 1997 and 1998, while in 2000 it was the PHARE twinning project on the further training of judges in European Community law. From May 2004 to January 2006 the IRZ Foundation implemented the PHARE twinning project entitled "Strengthening the national capacities of the Lithuanian prosecution". As was already the case in recent years, two participants of the series of lectures on German law with European connections at the University of Vilnius were also enabled to take up a four-week internship in Germany in 2009. It appears expedient to continue these internships, which have been offered for several years, since the students receive in addition to the series of lectures an insight into the modus operandi of German courts and law offices, as well as receiving an additional qualification. It was also possible to continue cooperation with the public prosecution office in Klaipeda that had been started in the twinning project.

● Major partners

Law Faculty of the University of Vilnius, Supreme Administrative Court, Vilnius Administrative Court, Office of the Public Prosecutor General, Klaipeda Public Prosecution Office.

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE 2009

- Praktikum in Deutschland für zwei litauische Studenten der Vorlesungsreihe zum deutschen Recht an der Universität Vilnius

FOCI OF ACTIVITY IN 2009

- Internship in Germany for two Lithuanian students of the series of lectures on German law from the University of Vilnius

- Konferenz „10 Jahre Verwaltungsgerichtsbarkeit der Republik Litauen“ in Vilnius
- Unterstützung der Informationsfahrt der litauischen Verwaltungsrichter nach München in Zusammenarbeit mit dem Verband der Bayerischen Verwaltungsrichter
- Seminar für Staatsanwälte zum Thema „Organisierte Kriminalität, Konkursstraftaten“ in Klaipeda

- Conference entitled “Ten Years of Administrative Courts in the Republic of Lithuania” in Vilnius
- Support for the fact-finding trip by Lithuanian administrative court judges to Munich in cooperation with the Association of Bavarian Administrative Court judges
- Seminar for public prosecutors on the topic of “Organised crime, criminal bankruptcy offences” in Klaipeda

AUSBLICK

Praktika für litauische Nachwuchsjuristen in Deutschland. Die Zusammenarbeit mit den litauischen Verwaltungsgerichten sowie der Generalstaatsanwaltschaft und der Staatsanwaltschaft in Klaipeda soll auch im Jahr 2010 fortgesetzt werden.

OUTLOOK

Internships for young Lithuanian lawyers in Germany. Cooperation with the Lithuanian Administrative Courts, as well as with the Office of the Public Prosecutor General and the Public Prosecution Office in Klaipeda, is also to be continued in 2010.



Mazedonien | Macedonia

ALLGEMEINES – KONZEPTIONELLE AUSRICHTUNG

● Rechtspolitische Ausgangslage

Das Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen zwischen Mazedonien und der EU ist seit dem 1. April 2004 in Kraft. Seit Dezember 2005 besitzt das Land den Status eines Beitrittskandidaten. Andererseits mahnt die EU eine konsequentere Umsetzung des Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens und Verbesserungen insbesondere in den Bereichen Justiz und Inneres an. Mazedonien hat hierauf insbesondere durch die Schaffung eines eigenständigen Verwaltungsgerichts reagiert. Außerdem wurde mit den Vorarbeiten zu einer Verwaltungsreform begonnen.

In Mazedonien kommt es im Hinblick auf die mit dem Assoziierungs- und Stabilisierungsabkommen übernommenen Verpflichtungen insbesondere darauf an, rechtsstaatlichen Grundsätzen zu genügen und die Effektivität der Justiz zu erhöhen. Gleichzeitig ist die Situation durch beschränkte personelle Kapazitäten des Justizministeriums und eine indifferente Haltung der das Ministerium unterstützenden lokalen Experten →

GENERAL – CONCEPTUAL ORIENTATION

● Legal policy starting point

The Stabilisation and Association Agreement between Macedonia and the EU has been in force since 1 April 2004. The country has had the status of an accession candidate since December 2005. On the other hand, the EU is calling for more consistent implementation of the Stabilisation and Association Agreement and for improvements, in particular in the fields of justice and home affairs. Macedonia has particularly reacted to this by creating an independent Administrative Court. Furthermore, the preliminary work on administrative reform has commenced.

The obligations which Macedonia entered into with the Stabilisation and Association Agreement are particularly a matter of complying with rule-of-law principles and of increasing the effectiveness of the justice apparatus. At the same time, the situation is typified by the limited staffing capacity of the Ministry of Justice and an indifferent attitude on the part of →

gegenüber kontinental-europäischen bzw. am deutschen Recht orientierten Lösungen gekennzeichnet.

● Bisherige Zusammenarbeit

Seit 2007 wurde die im Jahre 2000 begonnene Tätigkeit der IRZ-Stiftung in Mazedonien erheblich verstärkt. Im selben Jahr fand das erste gemeinsame Seminar der IRZ-Stiftung mit der mazedonischen Anwaltskammer und der Bundesrechtsanwaltskammer statt, das zwischenzeitlich in eine ständige Zusammenarbeit mündete. Außerdem begann die Zusammenarbeit mit der Richterakademie, insbesondere im Bereich der Schulung der neu bestellten Richter des mazedonischen Verwaltungsgerichts. Schließlich beteiligte sich die IRZ-Stiftung seit einigen Jahren an Konferenzen der mazedonischen Akademie der Wissenschaften, die Fragen der europäischen Rechtsharmonisierung in verschiedenen Rechtsgebieten zum Gegenstand hatten.

the local experts supporting the Ministry as to solutions which are orientated towards Continental European and German law.

● Cooperation to date

The activity of the IRZ Foundation in Macedonia, which had begun in 2000, has been considerably stepped up since 2007. The first joint seminar took place in that year between the IRZ Foundation and the Macedonian Bar Association and the Federal Bar, and has now led to ongoing cooperation. Furthermore, cooperation with the Judicial Academy began, in particular in the field of training courses for newly-appointed judges of the Macedonian Administrative Court. Finally, the IRZ Foundation has been participating for several years in conferences of the Macedonian Academy of Sciences, concentrating on matters of European legal harmonisation in various fields of the law.



Konferenz zum Thema „Das Rechtsverhältnis von Staat und Bürger“ in Skopje (3. v.r.: Präsident des Landesverfassungsgerichts Sachsen-Anhalt a. D. Dr. Gerd-Heinrich Kemper, 2. v.l.: Vorsitzender Richter am Obersten Verwaltungsgericht der Tschechischen Republik Prof. Dr. Vojtech Šimiček)

Conference on the topic of “The legal relationship of the state and the citizen” in Skopje (third from right: President Emeritus of the Constitutional Court of the Land Saxony-Anhalt Dr Gerd-Heinrich Kemper, second from left: Presiding Judge at the Supreme Administrative Court of the Czech Republic Prof. Dr Vojtech Šimiček)

● Wichtigste Partner

Justizministerium, Akademie für die Schulung der Richter und Staatsanwälte, Verwaltungsgericht Mazedoniens, mazedonische Rechtsanwaltskammer, Akademie der Wissenschaften.

● Major partners

Ministry of Justice, Academy for the Training of Judges and Public Prosecutors, Macedonia’s Administrative Court, Macedonian Bar, Academy of Sciences.

● Strategie und Vorgehensweise

Der Schwerpunkt der Betätigung der IRZ-Stiftung in Mazedonien liegt in den Bereichen Rechtsstaat/Justiz und Öffentliches Recht. Gerade in diesen Bereichen werden in den Stellungnahmen

● Strategy and method

The focus of the IRZ Foundation’s activities in Macedonia lies in the fields of the rule of law/justice and public law. Major short-

internationaler Organisationen, aber auch in den EU-Fortschrittsberichten, große Defizite festgestellt. Deshalb spielt bei der Unterstützung des Verwaltungsgerichts das Thema „Menschenrechte und deren Durchsetzbarkeit“ eine wichtige Rolle. Die Bereiche Zivil- und Wirtschaftsrecht werden im Rahmen der Unterstützung der Akademie für Richter und Staatsanwälte bei der kontinuierlichen Weiterbildung dieser Juristen im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Akademie der Wissenschaften hinsichtlich der EU-Rechtsharmonisierung sowie durch die gemeinsam mit der Bundesrechtsanwaltskammer und der mazedonischen Anwaltskammer organisierte Seminarreihe für Rechtsanwälte in vielfältiger Hinsicht abgedeckt. Die Projektarbeit der IRZ-Stiftung setzt also sowohl bei der Gesetzgebung wie auch bei der Aus- und Weiterbildung von Juristen an und nicht zuletzt auch bei der mazedonischen Anwaltschaft, der eine Schlüsselrolle bei der Rechtsreform zukommt.

comings have been identified, particularly in these areas, in the statements of international organisations, as well as in the EU progress reports. For this reason, the topic of “human rights and their enforceability” plays a major role in support for the Administrative Court. The areas of civil and commercial law are covered in many ways in the framework of support for the Academy for Judges and Public Prosecutors in the ongoing further training of these legal experts in the framework of cooperation with the Academy of Sciences as to EU legal harmonisation, as well as by the series of seminars for lawyers organised together with the Federal Bar and the Macedonian Bar Association. The project work of the IRZ Foundation hence tackles both legislation and the basic and further training of legal experts, and also Macedonian solicitors, who play a key role in legal reform.



Die Präsidentin des Bundesverwaltungsgerichts Marion Eckertz-Höfer (2. v.l.) beim Fachgespräch mit Richtern des mazedonischen Verwaltungsgerichts (1. v.l.: Vorsitzender Richter am Bundesverwaltungsgericht Dr. Otto Mallmann)
The President of the German Federal Administrative Court Marion Eckertz-Höfer (second from left) in an expert discussion with judges of the Macedonian Administrative Court (first from left: Presiding Judge at the Federal Administrative Court Dr Otto Mallmann)

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE 2009

Verwaltungsrecht und Verwaltungsgerichtsbarkeit

- Unterstützung der geplanten Reform des Verwaltungsverfahrens durch Expertengespräche, Gutachten und Workshops
- Regelmäßige Seminare an der Akademie für die Aus- und Weiterbildung der Richter und Staatsanwälte, →

FOCI OF ACTIVITY IN 2009

Administrative law and administrative courts

- Support for the planned reform of administrative procedure through expert discussions, expert reports and workshops
- Regular seminars at the Academy for the Basic and Further Training of Judges and Public Prosecutors, in →

insbesondere für die Richter des neu gegründeten Verwaltungsgerichts z.B. zu folgenden Themen:

- Rechtsfortbildung durch die Rechtsprechung von Verwaltungsgerichten (Veranstaltung unter Mitwirkung von Richtern des Bundesverwaltungsgerichtes und des tschechischen Obersten Verwaltungsgerichtes)
- Gerichtliche Überprüfung von Wahlen (Gemeinschaftsveranstaltung mit der OSZE unter Mitwirkung deutscher Verwaltungsrichter und eines Richters des Obersten Verwaltungsgerichts der Republik Tschechien)
- Einstweilige Verfügungen im Verwaltungsprozess (Veranstaltung unter Beteiligung eines Richters des Bundesverwaltungsgerichtes)
- Bedeutung und Praxis der Öffentlichen Verhandlung im Verwaltungsgerichtsverfahren (unter Mitwirkung von Richtern des Bundesverwaltungsgerichtes)
- Öffentlich-rechtliche Verträge
- Arbeitsbesuch von Richtern des mazedonischen Verwaltungsgerichts und eines Vertreters des mazedonischen Justizministeriums beim Bundesverwaltungsgericht in Leipzig sowie bei weiteren Institutionen
- Durchführung eines mehrtägigen Workshops zur Analyse der Qualität von Widerspruchsentscheidungen im Verwaltungsrecht und zur Vorbereitung der Ausarbeitung diesbezüglicher Verbesserungsvorschläge
- Vorbereitung der Publikation der Beiträge zum Seminar über Fragen der Rechtsfortbildung und der Anwendung allgemeiner Rechtsgrundsätze durch Verwaltungsgerichte in Buchform in mazedonischer Sprache

Rechtsstaat und Justiz

- Abhaltung einer gemeinsamen Konferenz mit der Friedrich-Ebert-Stiftung zur Reform des Rechtsverhältnisses Bürger – Staat im Rahmen des Transformationsprozesses und zur juristischen Aufarbeitung des Unrechts während des Sozialismus
- Mitorganisation des südosteuropäischen Anwaltstreffens anlässlich des mazedonischen Anwaltstages (gemeinsam mit der Bundesrechtsanwaltskammer und der mazedonischen Anwaltskammer)
- Seminar an der Akademie für die Aus- und Weiterbildung der Richter und Staatsanwälte z. B. zum Thema „Richterbeurteilung“

Straf- und Strafprozessrecht

- Buchveröffentlichung „Übersetzung der deutschen Strafprozessordnung mit Einführung“ (Übersetzung der deut-

particular for the judges of the newly-founded Administrative Court, for instance on the following topics:

- *Development of the law by means of the administrative courts' case-law (event with the participation of judges of the Federal Administrative Court and of the Czech Supreme Administrative Court)*
- *Judicial review of elections (joint event with the OSCE with participation by German administrative court judges and by a judge of the Supreme Administrative Court of the Czech Republic)*
- *Injunctions in administrative procedure (event with the participation of a judge of the Federal Administrative Court)*
- *Significance and practice of the public hearing in administrative court procedure (with the participation of judges of the Federal Administrative Court)*
- *Public-law contracts*
- *Working visit by judges of the Macedonian Administrative Court and by a representative of the Macedonian Ministry of Justice at the Federal Administrative Court in Leipzig, as well as at other institutions*
- *Implementation of a several-day workshop to analyse the quality of rulings on complaints in administrative law and to prepare the drafting of proposed improvements in this regard*
- *Preparation of the publication of the papers for the seminar on questions related to the development of the law and the application of general legal principles by administrative courts in book form in Macedonian*

Rule of law and justice

- *Organisation of a joint conference with the Friedrich Ebert Foundation on the reform of the legal relationship between the citizen and the State in the context of the transformation process and on the legal processing of injustice committed during socialism*
- *Co-organisation of the South Eastern European lawyers' meeting on the occasion of the Macedonian Lawyers' Conference (together with the Federal Bar and the Macedonian Bar)*
- *Seminar at the Academy for the Basic and Further Training of Judges and Public Prosecutors, for instance on the topic of "assessment of judges"*

Criminal and criminal procedure law

- *Publication of the book entitled "Translation of the German Code of Criminal Procedure with an Introduction" (translation of the German Criminal*

schen StPO in das Mazedonische mit einer speziell im Hinblick auf die mazedonischen Reformpläne ausgearbeiteten Einleitung)

- Regelmäßige Seminare an der mazedonischen Akademie für die Aus- und Weiterbildung der Richter und Staatsanwälte z. B. zu den Themen

- Neue Rolle der Staatsanwaltschaft im Rahmen der Reform der Strafprozessordnung
- Urteilsabfassung im Zivil- und Strafrecht
- Staatsanwaltliche Ermittlungen in Wirtschaftsdelikten
- Zusammenarbeit von Staatsanwaltschaft und Polizei
- Delikte im Zusammenhang mit Wahlen

Verfassungsrecht

- Mitorganisation eines multilateralen Symposiums zum Verfassungsrecht der Reformstaaten im Institut für Ostrecht in Regensburg unter Beteiligung eines mazedonischen Experten

Referendarausbildung

- Zu sämtlichen oben genannten verwaltungs- und strafrechtlichen Themen wurden darüber hinaus auch jeweils gesonderte Veranstaltungen für Rechtsreferendare an der Akademie für Richter und Staatsanwälte durchgeführt.

Sonstiges

- Förderung einer mazedonischen Teilnehmerin am Rechtsterminologiekurs des Goethe-Instituts in Bonn
- Beteiligung eines Vertreters einer mazedonischen Nicht-Regierungsorganisation an einem Seminar der IRZ-Stiftung zu Fragen des Ausländer- und Arbeitsrechts in Montenegro

AUSBLICK

Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der mazedonischen Akademie für Richter und Staatsanwälte im Bereich der Aus- und Weiterbildung in verschiedenen Rechtsgebieten sowie der Unterstützung des neu gegründeten Verwaltungsgerichts Mazedoniens durch weitere Seminare zu verschiedenen praktisch besonders bedeutsamen Rechtsgebieten und Publikationen; Fortführung der zusammen mit der Bundesrechtsanwaltskammer und der mazedonischen Rechtsanwaltskammer durchgeführten Seminarreihe für mazedonische Rechtsanwälte; weitere Zusammenarbeit mit der Akademie der Wissenschaften hinsichtlich der EU-Rechtsharmonisierung.

Procedure Code into Macedonian with an introduction especially drafted with regard to the Macedonian reform plans)

- *Regular seminars at the Macedonian Academy for the Basic and Further Training of Judges and Public Prosecutors, for instance on the following topics:*

- *New role of the Public Prosecution Office in the context of the reform of the Code of Criminal Procedure*
- *Writing of judgments in civil and criminal law*
- *Public prosecutors' investigations in economic crimes*
- *Cooperation between the Public Prosecution Office and the police*
- *Election-related crime*

Constitutional law

- *Co-organisation of a multilateral symposium on the constitutional law of the reforming states at the Institute of Eastern European Law in Regensburg with the participation of a Macedonian expert*

Training of legal trainees

- *In addition to all of the abovementioned administrative and criminal law topics, separate events were also implemented in each case for legal trainees at the Academy for the Training of Judges and Public Prosecutors.*

Other

- *Support of a Macedonian participant to attend a legal terminology course of the Goethe Institute in Bonn*
- *Participation by a representative of a Macedonian non-governmental organisation in a seminar of the IRZ Foundation on questions of the law on foreigners and labour law in Montenegro*

OUTLOOK

Continuation of cooperation with the Macedonian Academy for Judges and Public Prosecutors in the field of basic and further training in various legal fields, as well as of support for the newly-founded Macedonian Administrative Court by further seminars on various fields of law with particular practical significance, as well as publications; continuation of the series of seminars for Macedonian lawyers implemented together with the Federal Bar and the Macedonian Bar; further cooperation with the Academy of Sciences as to EU legal harmonisation.





Moldau | Moldova

ALLGEMEINES – KONZEPTIONELLE AUSRICHTUNG

● Rechtspolitische Ausgangslage

Nach den Parlamentswahlen in der Republik Moldau Mitte 2009 sind die verfassungs- und rechtspolitischen Verhältnisse wegen der im Parlament nicht zustande gekommenen Mehrheit für die Wahl des Staatspräsidenten noch nicht vollends geklärt. Dennoch hat sich eine neue politische Führung etabliert, die sich mit sehr großem Reformwillen daran macht, in verschiedenen Bereichen Reformvorhaben umzusetzen. Hierbei ist die Beratung durch die IRZ-Stiftung stärker denn je gefragt; die Anzahl

GENERAL – CONCEPTUAL ORIENTATION

● Legal policy starting point

After the parliamentary elections in the Republic of Moldova in mid-2009, the constitutional and legal policy circumstances are not yet fully clarified because no majority was reached in parliament for the election of the President. Nonetheless, a new political leadership has become established which is attempting with considerable eagerness to reform to implement reform projects in various areas. Consultation by the IRZ Foundation is in greater demand here than ever; the number of consultations



Fachgespräch zur Justizreform in Chisinau (Mitte rechts: Justizminister Alexandru Tanase)

Expert discussion on judicial reform in Chisinau (centre-right: Minister of Justice Alexandru Tanase)

der Beratungen und ihre Intensität haben stark zugenommen. Hierbei geht es nicht nur darum, eine gründliche Fachberatung in den einzelnen Rechtsbereichen anzubieten, sondern auch darum, vor übereilten Reformschritten zu warnen und die Vorhaben einer gründlichen Analyse zuzuführen.

● Bisherige Zusammenarbeit – Strategie

Schon die bisherige Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnerinstitutionen in der Republik Moldau konnte als außerordentlich intensiv und fruchtbar bezeichnet werden. Dies gilt für das Berichtsjahr und hier vor allem für den Zeitraum nach

and their intensity have increased considerably. This is not only a matter of offering in-depth specialist advice in the individual legal fields, but also of warning against hasty reforms and of subjecting the projects to a thorough analysis.

● Cooperation to date – Strategy

Cooperation to date with the various partner institutions in the Republic of Moldova could already be referred to as extraordinarily intensive and fruitful. This applies to a greater extent to

den Parlamentswahlen in verstärktem Maße. Deutliche Schwerpunkte der Zusammenarbeit sind hier die Bereiche Rechtsstaat/Justiz sowie Zivil- und Wirtschaftsrecht, wobei auch die Ausarbeitung eines Verwaltungskodex breiten Raum einnimmt. Stärkere Bemühungen waren zudem zu verzeichnen im Bereich der Harmonisierung bzw. der Anpassung des nationalen Rechts an europäische Vorschriften. Die bilaterale Zusammenarbeit im Strafvollzugsrecht konnte in ein Twinning-Projekt übergeleitet werden, auf das die IRZ-Stiftung sich erfolgreich beworben hatte.

● Wichtigste Partner

Wie in den Vorjahren auch waren die wichtigsten Projektpartner das Parlament, das Justizministerium, das Verfassungsgericht, das Oberste Gericht, die Generalstaatsanwaltschaft sowie neben der Richterakademie auch die Notare und die Anwaltschaft.

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE 2009

Menschenrechte und ihre Durchsetzung/ Verfassungsgerichtsbarkeit

- Verfassungskonferenz mit dem moldauischen Verfassungsgericht in Chisinau
- Mitwirkung an internationaler Verfassungskonferenz an der Universität Regensburg

Rechtsstaat und Justiz

- Gutachten zum moldauischen Gesetzentwurf über das Beurkundungsverfahren
- Arbeitstagung zum Entwurf eines Verhaltenskodex für Notare in Fischbachau
- Teilnahme an Notartagung in Brüssel
- Arbeitspapier zur Frage der Vollstreckbarkeit notarieller Urkunden
- Zur Vollstreckbarkeit notarieller Urkunden u.a.m. folgten Fachgespräche in Chisinau
- Stellungnahme zum Entwurf eines Gerichtsvollzieherkostengesetzes
- Fachgespräch zu dem Entwurf eines Gerichtsvollzieherkostengesetzes in Chisinau
- Arbeitstagung zur Konzeption eines Verwaltungskodex (Diskussion notwendiger Eckpunkte) in Chisinau
- Trilateraler fachlicher Erfahrungsaustausch in Odessa zur Verwaltungsgerichtsbarkeit in Deutschland, in der Ukraine und in Moldau
- Fachgespräche zur Justizreform (Abschaffung bzw. Umstrukturierung von Wirtschafts- und Militärgerichten) in Chisinau →

the year under report, and here above all to the period after the parliamentary elections. Clear foci of cooperation here are the fields of the rule of law/justice, as well as civil and commercial law, whereas the drafting of an administrative code also takes up broad scope. Greater effort was also registered in the field of harmonisation and adjustment of national law to European law. It was happily possible to transfer bilateral cooperation in the field of prison law into a twinning project for which the IRZ Foundation had successfully applied.

● Major partners

As in the previous years, the most important project partners were the Parliament, the Ministry of Justice, the Constitutional Court, the Supreme Court, the Office of the Public Prosecutor General, as well as both the Judicial Academy and notaries and the legal profession.

FOCI OF ACTIVITY IN 2009

Human rights and their implementation/ constitutional courts system

- *Constitutional law conference with the Moldovan Constitutional Court in Chisinau*
- *Participation in an international constitutional law conference at the University of Regensburg*

Rule of law and justice

- *Expert report on the Moldovan draft Bill on the Certification Procedure*
- *Working meeting on the draft of a Code of Conduct for notaries in Fischbachau*
- *Participation in a notaries' conference in Brussels*
- *Working paper on the question of the executability of notarial certificates*
- *Expert discussions followed in Chisinau on the executability of notarial certificates, as well as on other topics*
- *Statement on the Draft Bailiffs Costs Act*
- *Expert discussions on the Draft Bailiffs Costs Act in Chisinau*
- *Working meeting on the draft of an Administrative Code (discussion of necessary benchmarks) in Chisinau*
- *Trilateral specialist exchange of experience in Odessa on administrative courts in Germany, Ukraine and Moldova*
- *Expert discussions on judicial reform (abolition and restructuring of economic and military courts) in Chisinau →*

Zivil- und Wirtschaftsrecht

- Fachgespräche zur Reformierung des moldauischen Zivilgesetzbuchs in Chisinau
- Fachtagung zur Methodik der Überprüfung nationaler Gesetze auf EU-Rechtskonformität in Chisinau
- Fachgespräche zur Harmonisierung und zur Gesetzesfolgenabschätzung im Wettbewerbsrecht in Chisinau
- Fachgespräche zum gewerblichen Rechtsschutz in Chisinau
- Teilnahme moldauischer Experten an internationaler Kartellrechtskonferenz

Öffentliches Recht/Straf- und Strafprozessrecht

- Fachgespräche zur Bewährungshilfe in Überleitung der Beratungen in das Twinning-Projekt
- Fachgespräche zum Strafvollzugsrecht in Chisinau ebenfalls zur Überleitung der Beratungen in das Twinning-Projekt
- Seit Oktober 2009 Durchführung des Twinning-Projekts "Support to Moldova in Prison System upgrading and Penal Reform" gemeinsam mit dem niederländischen Juniorpartner Dutch Probation Service. Schwerpunkte des Projekts sind unter anderem die Reform des moldauischen Strafvollzugssystems und die Entwicklung eines Pilotprojekts zum Thema „Bewährung als Alternative zur Freiheitsstrafe“.

Civil and commercial law

- *Expert discussions on the reform of the Moldovan Civil Code in Chisinau*
- *Expert conference on methods to examine national laws for their conformity with EU law in Chisinau*
- *Expert discussions on harmonisation and on assessment of the impact of legislation in competition law in Chisinau*
- *Expert discussions on industrial property protection in Chisinau*
- *Attendance by Moldovan representatives at an international conference on cartel law*

Public law/criminal and criminal procedure law

- *Expert discussions on probation assistance in the context of transferring consultations to the twinning project*
- *Expert discussions on prison law in Chisinau, also in the context of transferring consultations to the twinning project*
- *Since October 2009 implementation of the twinning project entitled "Support to Moldova in Prison System upgrading and Penal Reform", together with the Dutch Probation Service junior partner. The project focuses amongst other things on the reform of the Moldovan prison system and the development of a pilot project on the topic of "Probation as an alternative to prison".*

AUSBLICK

Es muss zunächst abgewartet werden, inwiefern sich die neue politische Kräfteverteilung im moldauischen Parlament konsolidieren kann. Wegen der zu erwartenden deutlicheren Europaorientierung ist gegebenenfalls auch mit einer stärkeren Nachfrage der durch die IRZ-Stiftung angebotenen Beratung zu rechnen. Prioritär werden dabei auch weiterhin neben der Kooperation mit dem moldauischen Verfassungsgericht die Arbeiten zur Justizreform und zur Reform des Prozessrechts sein, ebenso wie das gesamte Zivil- und Wirtschaftsrecht. Die Arbeiten an dem Verwaltungskodex sollen nach Vorlage eines endgültigen Konzeptionspapiers intensiviert werden; insbesondere hier wird man auch an Maßnahmen der Implementierung und Fortbildung denken müssen. Sofern ausländische Beratungen zu der wohl angestrebten Verfassungsänderung zugelassen werden, würde die IRZ-Stiftung auch hier gerne ihre Unterstützung anbieten. Breiten Raum wird auch in Zukunft die Kooperation mit der Generalstaatsanwaltschaft, mit den Notaren sowie mit der Anwaltschaft einnehmen.



OUTLOOK

We will initially have to wait and see to what extent the new political power distribution in the Moldovan Parliament is able to consolidate. Because of the anticipated clearer orientation towards Europe, one might also expect greater demand for the consultation offered by the IRZ Foundation. In addition to cooperation with the Moldovan Constitutional Court, priority will continue to be given here to the work on judicial reform and to the reform of procedural law, as well as of civil and commercial law as a whole. The work on the Administrative Code is to be stepped up once a final draft Bill has been submitted; in particular, it will be necessary to also think of measures of implementation and further training. If foreign consultation is permitted to the constitutional amendment which is probably on the agenda, the IRZ Foundation would also be glad to offer its support here. Cooperation with the Office of the Public Prosecutor General, with the notaries and with the legal profession will also assume considerable scope in future.



Montenegro | Montenegro

ALLGEMEINES – KONZEPTIONELLE AUSRICHTUNG

● Rechtspolitische Ausgangslage

Montenegro ist von der Bundesrepublik Deutschland seit dem 14. Juni 2006 völkerrechtlich anerkannt. Im Oktober 2007 gab sich Montenegro eine neue Verfassung. Darüber hinaus wurde am 15. Oktober 2007 ein Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen mit der EU unterzeichnet sowie am 15. Dezember 2008 Antrag auf eine Mitgliedschaft in der EU gestellt. Aufgrund der kürzlich erworbenen Eigenstaatlichkeit, aber auch im Hinblick auf das genannte Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen bedarf Montenegro innerhalb der Projektarbeit der IRZ-Stiftung in der Region besonderer Aufmerksamkeit.

GENERAL – CONCEPTUAL ORIENTATION

● Legal policy starting point

Montenegro has been recognised under international law by the Federal Republic of Germany since 14 June 2006. Montenegro adopted a new constitution in October 2007. Over and above this, a Stabilisation and Association Agreement was signed with the EU on 15 October 2007 and an application for EU membership was submitted on 15 December 2008. Because of its recently-acquired independence, as well as with regard to the Stabilisation and Association Agreement just mentioned, Montenegro requires particular attention within the IRZ Foundation's project work in the region.

53



Teilnehmer und Referenten eines Seminars zu ausländerrechtlichen Themen in Pržno/Montenegro mit Teilnehmern aus Montenegro, Bosnien und Herzegowina, Mazedonien sowie Serbien

Participants and lecturers of a seminar on topics related to the law on foreigners in Pržno/Montenegro with participants from Montenegro, Bosnia and Herzegovina, Macedonia and Serbia

● Bisherige Zusammenarbeit

Unmittelbar nach der Unabhängigkeitserklärung Montenegros nahm die IRZ-Stiftung die Projektarbeit in Montenegro auf, nachdem eine Findungsmission nach Podgorica durchgeführt →

● Cooperation to date

Directly after Montenegro's declaration of independence, the IRZ Foundation took up its project work in Montenegro, after a fact-finding mission to Podgorica had been carried out. This →

worden war. Daran schlossen sich im Jahre 2007 Tätigkeiten im Bereich der Gesetzgebungsberatung sowie die Einbeziehung montenegrinischer Experten bei Veranstaltungen der IRZ-Stiftung im Nachbarland Bosnien und Herzegowina an. Schließlich wurde im Jahre 2008 die Zusammenarbeit mit der Nichtregierungsorganisation Pravni Centar (Juristisches Zentrum), die unter anderem im Bereich Legal Aid tätig ist, aufgenommen. Diese beinhaltet sowohl gemeinsame Seminare mit dem Pravni Centar in Montenegro, an denen regelmäßig auch Juristen aus weiteren Ländern der Region teilnehmen, sowie die Mitwirkung von montenegrinischen Juristen an Veranstaltungen der IRZ-Stiftung in Bosnien und Herzegowina sowie im Kosovo.

● Wichtigste Partner

Pravni Centar, Justiztrainingszentrum von Montenegro, montenegrinisches Verfassungsgericht, Justizministerium.

● Strategie und Vorgehensweise

Montenegro muss, mehr noch als seine Nachbarstaaten, im Bereich der Rechtsreform mit äußerst beschränkten personellen Ressourcen arbeiten. Um die Einbindung Montenegros in die Rechtsentwicklung der Region zu gewährleisten, aber auch aus Gründen einer möglichst effektiven Projektarbeit, wird die beratende Unterstützung Montenegros soweit möglich und sinnvoll innerhalb von Aktivitäten mit regionalem Ansatz durchgeführt. Dem wurde durch die Einbindung montenegrinischer Teilnehmer in Aktivitäten der IRZ-Stiftung in Nachbarländern mit dortigen Projektpartnern sowie, umgekehrt, durch die Beteiligung von Fachleuten aus anderen Ländern der Region an Veranstaltungen in Montenegro Rechnung getragen. Thematisch liegt der Schwerpunkt bei der Projektarbeit in Montenegro in den Bereichen Menschenrechte und deren Durchsetzbarkeit.

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE 2009

- Veranstaltung eines Seminars in Pržno zu ausländer- und arbeitsrechtlichen Themen, einschließlich entsprechender EU-Standards (unter Mitwirkung von Referenten und Teilnehmern aus Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Mazedonien sowie Serbien)
- Mitorganisation eines multilateralen Symposiums zum Verfassungsrecht der Reformstaaten an der Juristischen Fakultät Regensburg unter Beteiligung von Richtern des montenegrinischen Verfassungsgerichts
- Beteiligung von montenegrinischen Juristen an Seminaren der IRZ-Stiftung in Bosnien und Herzegowina (Sarajevo und Mostar)

was followed in 2007 by activities in legislation consultation, as well as the involvement of Montenegrin experts in events of the IRZ Foundation in the neighbouring country of Bosnia and Herzegovina. Finally, cooperation was initiated in 2008 with the non-governmental organisation Pravni Centar (Legal Centre), which is active amongst other things in the field of legal aid. This entails both joint seminars with the Pravni Centar in Montenegro, also regularly attended by lawyers from other countries of the region, as well as the participation of Montenegrin lawyers in events of the IRZ Foundation in Bosnia and Herzegovina, as well as in Kosovo.

● Major partners

Pravni Centar, Judicial Training Centre of Montenegro, Montenegrin Constitutional Court, Ministry of Justice.

● Strategy and method

Even more than its neighbouring states, Montenegro must work with highly-restricted staffing resources in the field of the reform of the law. In order to guarantee the inclusion of Montenegro in the legal development of the region, but also in the interest of optimising the efficiency of the project work, advisory support for Montenegro is implemented as far as is possible and expedient within activities which have a regional approach. This was taken into account by the inclusion of Montenegrin participants in activities of the IRZ Foundation in neighbouring countries with project partners there, as well as, conversely, by involving experts from other countries of the region in events in Montenegro. Topically, the focus of project work in Montenegro is on the fields of human rights and their enforceability.

FOCI OF ACTIVITY IN 2009

- *Organisation of a seminar in Pržno on topics related to the law on foreigners and labour law, including corresponding EU standards (with the participation of speakers and participants from Bosnia and Herzegovina, Kosovo, Macedonia and Serbia)*
- *Co-organisation of a multilateral symposium on the constitutional law of the reforming states at the Law Faculty of Regensburg with the participation of judges of the Montenegrin Constitutional Court*
- *Participation by Montenegrin lawyers in seminars of the IRZ Foundation in Bosnia and Herzegovina (Sarajevo and Mostar)*

AUSBLICK

Fortsetzung der Fortbildungsveranstaltungen mit den genannten Partnerorganisationen, Ausbau insbesondere der Zusammenarbeit mit dem montenegrinischen Verfassungsgericht, Beteiligung von montenegrinischen Juristen an geeigneten Veranstaltungen in anderen Ländern der Region.

OUTLOOK

Continuation of the further training events with the above partner organisations, expansion in particular of cooperation with the Montenegrin Constitutional Court, participation by Montenegrin legal experts in suitable events in other countries in the region.



Polen | Poland

55

ALLGEMEINES – KONZEPTIONELLE AUSRICHTUNG

Nach umfangreicher bilateraler Zusammenarbeit bis zum EU-Beitritt Polens im Jahre 2004 erfolgt ein bilaterales Engagement der IRZ-Stiftung nur noch im Rahmen von Vorlesungsreihen zum deutschen und europäischen Recht an verschiedenen polnischen Universitäten. Diese Aktivitäten bleiben sehr wichtig, um das Interesse des juristischen Nachwuchses an deutschem Recht wachzuhalten. →

GENERAL – CONCEPTUAL ORIENTATION

After comprehensive bilateral cooperation up until Poland's EU accession in 2004, bilateral commitment on the part of the IRZ Foundation now only takes place in the framework of series of lectures on German and European law at various Polish Universities. These activities remain highly important in order to keep alive the interest of young lawyers in German law. →



Vorlesungsreihe „Deutsche Rechtsschule Warschau“ (4. v.r.: Vizepräsident des Bundesverfassungsgericht a. D. Prof. W. Hassemer)

Series of lectures on the occasion of the “German School of Law in Warsaw” (fourth from right: Vice President of the Federal Constitutional Court Emeritus Prof. W. Hassemer)

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE 2009

- 6. Vorlesungsreihe zum deutschen und europäischen Zivil- und Wirtschaftsrecht an der Universität Posen in Zusammenarbeit mit der Universität Frankfurt/Oder ("Studium des Deutschen Rechts")
- 13. Vorlesungsreihe zum deutschen und europäischen Zivil- und Wirtschaftsrecht an der Universität Warschau in Zusammenarbeit mit der Universität Bonn ("Deutsche Rechtsschule Warschau")
- Unterstützung der Schule des Deutschen Rechts an der Universität Breslau und der Polnischen Rechtsschule an der Humboldt-Universität Berlin („Deutsch-Polnische Rechtsschule Breslau/Berlin“) (auslaufend)

FOCI OF ACTIVITY IN 2009

- 6th series of lectures on German and European civil and commercial law at the University of Poznan in cooperation with the University of Frankfurt/Oder ("Studies on German Law")
- 13th series of lectures on German and European civil and commercial law at the University of Warsaw, in cooperation with the University of Bonn ("Warsaw German Law School")
- Support for the German Law School at the University of Wrocław and the Polish Law School at the Humboldt University in Berlin ("German-Polish Law School Wrocław/Berlin") (running out)

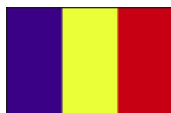
AUSBLICK

Fortsetzung der Vorlesungsreihen zum deutschen Recht an den Universitäten Posen und Warschau.

OUTLOOK

Continuation of the series of lectures on German law at the Universities of Poznan and Warsaw.

56



Rumänien | Romania

ALLGEMEINES – KONZEPTIONELLE AUSRICHTUNG

● Rechtspolitische Ausgangslage

Nach dem Beitritt Rumäniens zur Europäischen Union am 1. Januar 2007 gehen die Reformen im Bereich der Justiz weiter. Die Berichte der EU-Kommission bestätigen Rumänien Fortschritte, beklagen aber gleichzeitig, dass sich die Reformen noch nicht gefestigt hätten sowie Probleme bei der Implementierung neuer Gesetze. Nach wie vor fordert die EU-Kommission Rumänien zu weiteren Anstrengungen im Bereich der Korruptionsbekämpfung auf. Von besonderer Bedeutung ist ferner die Verabschiedung des neuen Straf- und Zivilgesetzbuchs sowie der Zivil- und Strafprozessordnung. Diese vier Gesetzbücher, an denen seit Jahren gearbeitet wird und deren Abschluss sich durch innenpolitische Probleme immer wieder verzögerte, sind das Herzstück einer umfassenden Reform des rumänischen Rechtssystems im Sinne europäischer Standards. Letztlich

GENERAL – CONCEPTUAL ORIENTATION

● Legal policy starting point

Following Romania's accession to the European Union on 1 January 2007, the reforms in the judicial field are continuing. The reports of the European Commission confirm that Romania has made progress, whilst at the same time complaining that the reforms have not yet become established, as well as of problems in the implementation of new laws. The European Commission continues to call on Romania to step up its efforts in the field of combating corruption. Particular significance furthermore attaches to the adoption of the new Criminal and Civil Codes, as well as of the Codes of Civil and Criminal Procedure. These four Codes, which have been worked upon for years, and the conclusion of which was repeatedly delayed as a result of domestic political problems, form the heart of a comprehensive reform of the Romanian legal system towards European stan-

konnten im Jahr 2009 das Strafgesetzbuch sowie das Zivilgesetzbuch vom Parlament verabschiedet werden. Die Verabschiedung der beiden Prozessordnungen ist für 2010 zu erwarten.

● Bisherige Zusammenarbeit

In den Jahren 1999 bis 2002 Beteiligungen der IRZ-Stiftung an PHARE-Projekten der Europäischen Kommission zur Unterstützung der Entwicklung des nationalen Instituts der Magistratur und zur organisatorischen Unterstützung des rumänischen Justizministeriums sowie Federführung einer durch die Weltbank finanzierten Schwachstellenanalyse des rumänischen Insolvenzrechts. Von September 2003 bis November 2007 EU-Twinning

dards. Finally, it was possible in 2009 for Parliament to adopt both the Criminal Code and the Civil Code. It is anticipated that the two Codes of Procedure will be adopted in 2010.

● Cooperation to date

From 1999 to 2002, the IRZ Foundation participated in PHARE projects of the European Commission to support the development of the National Institute of Magistrates and for the organisational support of the Romanian Ministry of Justice, as well as management of a World Bank-funded analysis of weak points of the Romanian law on insolvency. An EU twinning project was operated from September 2003 to November 2007 to support



Besuch einer Gruppe rumänischer Anstaltsleiter und Richter in der Strafvollzugsanstalt Aichach

Visit of a group of Romanian prison governors and judges to Aichach prison

zur Unterstützung des Hohen Rats der Magistratur. Von 2000 bis 2004 Gesetzgebungsberatungen (z.B. bei Justizorganisationsgesetzen, Insolvenzgesetzen und bei der Strafprozessreform) und Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Rechtsanwender mit Mitteln des Stabilitätspakts für Südosteuropa. Seit 2005 Finanzierung der bilateralen Zusammenarbeit aus der Zuwendung →

the High Council of Magistrates. From 2000 to 2004, legislative consultation (for instance in judicial organisation statutes, in insolvency statutes and in the reform of criminal procedure) and basic and further training for legal practitioners with funding from the Stability Pact for South Eastern Europe. Since 2005, funding of bilateral cooperation has come from the subsidy →

des Bundesministeriums der Justiz. 2007/2008 Weltbankprojekt zur Reform der rumänischen Strafprozessordnung. 2008/2009 Durchführung verschiedener Twinning-Projekte mit dem Hohen Rat der Magistratur, der Generalstaatsanwaltschaft, der Direktion für Korruptionsbekämpfung bei der Generalstaatsanwaltschaft, dem Justizministerium sowie der Nationalen Verwaltung der Strafvollzugsanstalten.

● Wichtigste Partner

Justizministerium, Generalstaatsanwaltschaft, Direktion für Korruptionsbekämpfung bei der Generalstaatsanwaltschaft, Hoher Rat der Magistratur, Nationale Verwaltung der Strafvollzugsanstalten, Nationales Institut der Magistratur, Rechtsfakultät der Universität Bukarest.

● Strategie und Vorgehensweise

Die IRZ-Stiftung unterstützt Rumänien weiter auf dem eingeschlagenen Weg der umfassenden Justizreform. Neben der Beratung bei der Gesetzesimplementierung stellte die IRZ-Stiftung im Jahr 2009 dem rumänischen Justizminister einen deutschen Berater für die Strategie der Justizreform zur Verfügung. Als eines der Probleme auf dem Weg zu einer effizienten Justiz stellt sich die oftmals uneinheitliche Rechtsprechung dar. In einem Twinning-Projekt mit dem Hohen Rat der Magistratur zur Vereinheitlichung der Rechtsprechung stellt die IRZ-Stiftung deutsche Berater zur Verfügung. Ein weiteres Twinning-Projekt hat zum Ziel, durch die Einführung des Geschäftsleitersystems in ausgewählten Pilotgerichten dem Problem der Überlastung der Gerichte zu begegnen und effiziente Gerichtsverwaltungsstrukturen aufzubauen. Ein Schwerpunkt der Tätigkeit der IRZ-Stiftung in Rumänien ist nach wie vor das Strafrecht und Strafprozessrecht. Anknüpfend an das Weltbankprojekt der IRZ-Stiftung zur StPO-Reform (2007/2008) bieten wir regelmäßig Seminare und Fortbildungsveranstaltungen an. Nach dem im Jahre 2010 zu erwartenden Inkrafttreten der neuen Strafprozessordnung und des neuen Strafgesetzbuches soll in Zukunft in diesem Bereich verstärkt Implementierungshilfe geleistet werden. Auch der Bereich Korruptionsbekämpfung genießt nach wie vor hohe Priorität für unsere Zusammenarbeit mit Rumänien. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Unterstützung Rumäniens bei der Verbesserung des Strafvollzugs.

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE 2009

● Bilaterale Projekte

Justizreform

- Entsendung eines Langzeitberaters in das rumänische Justizministerium

of the Federal Ministry of Justice. 2007/2008, World Bank project on the reform of the Romanian Code of Criminal Procedure. 2008/2009, implementation of various twinning projects with the High Council of Magistrates, the Office of the Public Prosecutor General, the anti-corruption department at the Office of the Public Prosecutor General, the Ministry of Justice, as well as the National Prison Administration.

● Major partners

Ministry of Justice, Office of the Public Prosecutor General, anti-corruption department at the Office of the Public Prosecutor General, High Council of Magistrates, National Prison Administration, National Institute of Magistrates, Law Faculty of the University of Bucharest.

● Strategy and method

The IRZ Foundation continues to support Romania on the path which it has taken towards comprehensive judicial reform. In addition to consultation on legislative implementation, the IRZ Foundation provided to the Romanian Minister of Justice in 2009 a German advisor for the strategy of judicial reform. One of the problems on the path towards an efficient judiciary reveals itself as the frequently non-standard case-law. The IRZ Foundation is providing German advisors in a twinning project with the High Council of Magistrates to standardise the case-law. A further twinning project aims to introduce the manager system in selected pilot courts to counter the problem of excessive caseloads in the courts, and to build up efficient court administration structures. A focus of the activities of the IRZ Foundation in Romania remains criminal law and criminal procedure law. Linking to the IRZ Foundation's World Bank-financed project on the reform of the Code of Criminal Procedure (2007/2008), we are offering regular seminars and further training events. After the entry into force of the new Code of Criminal Procedure and of the new Criminal Code to be anticipated in 2010, intensified implementation assistance is to be provided in this field in future. The fight against corruption also continues to enjoy a high priority for our cooperation with Romania. A further focus is formed by support for Romania in improving the prison system.

FOCI OF ACTIVITY IN 2009

● Bilateral projects

Judicial reform

- Secondment of a long-term advisor to the Romanian Ministry of Justice

- Übersetzung des Handbuchs der Rechtsförmlichkeit in die rumänische Sprache und Übergabe an das Justizministerium

Straf- und Strafprozessrecht sowie Korruptionsbekämpfung

- Seminar zu Ermittlungstechniken in Korruptionsfällen mit der Antikorruptionsstaatsanwaltschaft in Sibiu
- Seminar mit der Antikorruptionsstaatsanwaltschaft in Sinaia zur Auswirkung der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte auf strafprozessuale Regelungen in den Mitgliedstaaten
- Seminar mit der Antikorruptionsstaatsanwaltschaft zum verdeckten Ermittler und der Überwachung des Fernsprechverkehrs in Timisoara
- Seminar mit der Antikorruptionsstaatsanwaltschaft zur richterlichen Ermittlung und der Rolle des Staatsanwalts in dieser Phase in Sibiu
- Konferenz zu kriminologischen Fragen in Zusammenarbeit mit dem Justizministerium und der juristischen Fakultät der Universität Bukarest in Bukarest

Zivil- und Wirtschaftsrecht

- Tagung des Deutschen Notarvereins in Brüssel zum Thema "Vorsorgende Rechtspflege aus ökonomischer Sicht", Teilnahme zweier rumänischer Notare
- Teilnahme eines rumänischen Richters an der Konferenz „Finanzkrise, Restrukturierung und Best Practice in Osteuropa“ in Dubrovnik/Kroatien

Deutsche Rechtssprache

- Durchführung eines Kurses zur deutschen Rechtsterminologie an der juristischen Fakultät der Universität Bukarest
- Teilnahme zweier Rechtsanwälte an dem Sprachkurs des Goethe-Instituts „Deutsch für Juristen“ in Bonn

Aufbau des Hohen Rats der Magistratur

- Fortführung der Beratung des Hohen Rats der Magistratur

● **EU-finanzierte Projekte (Twinning)**

- Twinning-Projekt zur Unterstützung der Nationalen Verwaltung der Strafvollzugsanstalten bei der Verbesserung der Menschenrechtslage in Strafvollzugsanstalten und Förderung der Effizienz der rumänischen Strafvollzugsverwaltung
- Twinning-Projekt zur Förderung der Gerichtsverwaltung
- Twinning-Projekt zur Vereinheitlichung der Rechtsprechung →

- *Translation of the Manual on legal drafting guidelines into Romanian and handing over to the Ministry of Justice*

Criminal and criminal procedure law as well as the fight against corruption

- *Seminar on investigation techniques in corruption cases with the anti-corruption Public Prosecution Office in Sibiu*
- *Seminar with the anti-corruption Public Prosecution Office in Sinaia on the impact of the case-law of the European Court of Human Rights on criminal procedure provisions in the Member States*
- *Seminar with the anti-corruption Public Prosecution Office on undercover investigators and telephone surveillance in Timisoara*
- *Seminar with the anti-corruption Public Prosecution Office on judicial investigations and the role of the public prosecutor in this phase in Sibiu*
- *Conference on criminological questions in cooperation with the Ministry of Justice and the Law Faculty of the University of Bucharest in Bucharest*

Civil and commercial law

- *Conference of the German Notaries' Association in Brussels on the topic of "Preventive administration of justice from an economic point of view", attended by two Romanian notaries*
- *Attendance by a Romanian judge at the conference entitled "Financial Crisis, Restructuring and Best Practice in Eastern Europe" in Dubrovnik/Croatia*

German legal language

- *Implementation of a course on German legal terminology at the Law Faculty of the University of Bucharest*
- *Attendance by two lawyers at the language course of the Goethe Institute entitled "German for Lawyers" in Bonn*

Establishment of the High Council of Magistrates

- *Continuation of the consultation provided to the High Council of Magistrates*

● **EU-funded projects (twinning)**

- *Twinning project to support the National Prison Administration on improving the human rights situation in prisons and increasing the efficiency of the Romanian prison administration*
- *Twinning project to promote the court administration system*
- *Twinning project to standardise case-law →*

- Twinning-Projekt zur Bekämpfung des Menschenhandels
- Twinning-Light-Projekt zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität
- Twinning-Light-Projekt zur Funktionsfähigkeit der Generalstaatsanwaltschaft
- Twinning-Light-Projekt zur Unterstützung bei der Personalauswahl im Strafvollzug
- Twinning-Light-Projekt zur Unterstützung bei der Umsetzung der Anti-Folter-Konvention
- Twinning-Light-Projekt zur Bekämpfung der Korruption

- *Twinning project on the fight against trafficking in human beings*
- *Twinning light project on the fight against economic crime*
- *Twinning light project on the functioning of the Office of the Public Prosecutor General*
- *Twinning light project to support staff selection in the prison system*
- *Twinning light project to support the implementation of the Convention against Torture*
- *Twinning light project on the fight against corruption*

AUSBLICK

Die Fortbildungsveranstaltungen mit den oben genannten Partnerorganisationen werden weitergeführt. Nach Inkrafttreten der vier neuen Gesetzbücher soll Implementierungshilfe geleistet werden. In Zukunft soll auch im Bereich des Verwaltungsrechts ein Austausch mit deutschen Wissenschaftlern und Praktikern gefördert werden. Durch die Implementierung mehrerer Twinning-Projekte mit der Nationalen Verwaltung der Strafvollzugsanstalten soll ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit im Bereich des Strafvollzugs und des Menschenrechtsschutzes gebildet werden. Die durch das 2009 erfolgreich abgeschlossene Twinning-Projekt zur Gerichtsverwaltung eingeführten Reformen im Bereich der Gerichtsverwaltung sollen weiter unterstützt werden.

OUTLOOK

Continuation of the further training events with the above partner organisations. Once the four new Codes have entered into force, implementation assistance is to be provided. In future, an exchange is also to take place with German academics and practitioners in the field of administrative law. By implementing several twinning projects with the National Prison Administration, a further focus is to be placed on the work in the fields of prisons and human rights protection. The reforms in the field of court administration introduced by the twinning project on court administration, which was successfully concluded in 2009, are to be further supported.



Russische Föderation | Russian Federation

ALLGEMEINES – KONZEPTIONELLE AUSRICHTUNG

● Rechtspolitische Ausgangslage

Das Jahr 2009 war auch in der rechtlichen Zusammenarbeit von der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise geprägt, die in Russland eine Neuorientierung und Überarbeitung der Gesetzgebung mit sich gebracht hat. Neben der Arbeit an dem Konzept für die Weiterentwicklung der Zivilgesetzgebung wurde u. a. das NGO-Gesetz dahingehend überarbeitet, dass die Registrierungs- und Rechnungslegungsprozedur der Nichtregierungsorganisationen etwas erleichtert worden ist. Auch das Steuergesetzbuch, Straf-

GENERAL – CONCEPTUAL ORIENTATION

● Legal policy starting point

2009 was also marked in legal cooperation by the worldwide financial and economic crisis, which entailed a reorientation and revision of legislation in Russia. In addition to the work on the concept for the refining of civil law, amongst other things the NGOs Act was revised such that the registration and accounting procedure for non-governmental organisations has been made somewhat less onerous. The Fiscal Code, criminal and enforcement law, as well as the registration procedures of



Durchführung des Rollenspiels zum Thema „Mord und Totschlag – Strafprozess im russischen und deutschen Gericht. Kriminalfall im Jugendstrafrecht“ in St. Petersburg

Staging of a role play on the topic of “Murder and manslaughter – criminal procedure in Russian and German courts, criminal case in the juvenile criminal law” in St. Petersburg

und Vollstreckungsrecht sowie das Registrierungsverfahren von Immobilien und juristischen Personen sollen weitere Änderungen erfahren. Für die Weiterentwicklung des russischen Rechts- und Justizsystems sind aber Themen wie Unabhängigkeit der Gerichte, Beschleunigung von Gerichtsverfahren, Erarbeitung eines Systems zur Verhinderung von gesetzeswidrigen Entscheidungen, Vervollkommen der Zivilgesetzgebung, Humanisierung des Strafrechts sowie die Bekämpfung der Korruption weiterhin äußerst wichtig.

● **Bisherige Zusammenarbeit – Strategie**

Bereits in den ersten Jahren ihrer Tätigkeit hat die IRZ-Stiftung Beratungen bei der Reform des Rechtssystems und des Justizwesens mit Mitteln des TRANSFORM-Programms der Bundesregierung in Russland aufgenommen. Auch im Rahmen von verschiedenen EU-TACIS und EU-Twinning-Projekten wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Studienreisen, Beratungen, Seminare und Workshops durchgeführt.

Schwerpunkte der bisherigen Beratung:

- Beratungen zum ersten, zweiten, dritten und vierten Teil des Zivilgesetzbuchs sowie zu Folge- und Nebengesetzen des ZGB wie z. B. Bodenrecht
- Gesetzgebungsberatung in den Bereichen Arbeitsrecht, öffentliches Dienstrecht, Wechselrecht, Gesellschaftsrecht, Insolvenzrecht, gewerblicher Rechtsschutz
- Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen wie Hospitationen, Schulungen, Seminare in den Bereichen Handels- und Gesellschaftsrecht, Strafrecht, Strafprozessrecht und Strafvollzug, Patentrecht, Steuerrecht und Verwaltungsrecht →

real estate and of legal entities, are to undergo further changes. However, topics such as the independence of the courts, expedition of court proceedings, drafting of a system to prevent unlawful rulings, completion of the civil legislation, humanisation of criminal law, as well as the fight against corruption, remain extremely important for the refinement of the Russian legal and judicial system.

● **Cooperation to date**

The IRZ Foundation already undertook consultation on the reform of the legal system and of the judicial system in Russia with funds from the Federal Government’s TRANSFORM programme in the first years of its operations. A large number of study trips, consultations, seminars and workshops have also taken place in recent years in the framework of various EU-TACIS and EU twinning projects.

Foci of cooperation to date:

- *Consultations on the First, Second, Third and Fourth Parts of the Civil Code, as well as on downstream and supplementary statutes of the Civil Code such as land law*
- *Legislation consultation in the areas of labour law, public service law, the law on bills of exchange, company law and insolvency law, as well as on industrial property protection*
- *Basic and further training measures, such as internship, training courses, seminars in the areas of commercial and company law, criminal law, criminal procedure law and prison system, patent law, fiscal law and administrative law →*

- Übersetzung deutscher Gesetze und Rechtsliteratur in die russische Sprache sowie des russischen Zivilgesetzbuches in die deutsche Sprache
- Unterstützung der Weiterentwicklung der Wirtschaftsgeschäftsbarkeit
- Erhöhung der Qualität der russischen Verfassungsgeschäftsbarkeit

● Wichtigste Partner

Präsidialverwaltung der Russischen Föderation, Assoziation der russischen Juristen, Föderales Verfassungsgericht, Oberstes Wirtschaftsgericht, Justizministerium der RF, Rechtsakademien des Justizministeriums, Forschungsakademie bei der Generalstaatsanwaltschaft.

- Translation of German statutes and items of legal reference material into Russian, as well as of the Russian Civil Code into German
- Support for the further development of the commercial court system
- Improving the quality of the Russian constitutional court system

● Major partners

Administration of the President of the Russian Federation, Association of Russian Lawyers, Federal Constitutional Court, Supreme Commercial Court, Ministry of Justice of the Russian Federation, Law Academies of the Ministry of Justice, Research Academy at the Office of the Public Prosecutor General.



Seminar „Die russische Justiz und das russische Gerichtssystem“ für deutsche Richter und Staatsanwälte in Wustrau (1. v.l. – Stellvertreterin des Präsidenten des Obersten Wirtschaftsgerichts der Russischen Föderation, Tatiana Andreeva)
Seminar entitled “The Russian Judiciary and the Russian Court System” for German lawyers and public prosecutors in Wustrau (first from left – Deputy President of the Supreme Commercial Court of the Russian Federation, Tatiana Andreeva)

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE 2009

Die Zusammenarbeit mit den russischen Partnern konnte im Jahr 2009 wieder etwas intensiviert werden. Zu den bewährten Partnern kamen u. a. dazu: Institut für Gesetzgebung und Rechtsvergleichung bei der Regierung der Russischen Föderation und Stiftung INDEM. Leider konnte die jahrelange Zusammenarbeit mit der Präsidialverwaltung in Form der deutsch-russischen Seminare zum Thema „Strafprozess, Strafvollzug und Gnaden-

FOCI OF ACTIVITY IN 2009

It was possible to intensify cooperation with the Russian partners somewhat in 2009 once more. In addition to its traditional partners, amongst others the Institute for Legislation and Comparison of Laws in the Government of the Russian Federation and the INDEM Foundation were added. It was unfortunately not possible for the time being to continue the many years of cooperation with the Administration of the President in the shape of the

wesen“ zunächst nicht fortgesetzt werden. Stattdessen erklärte sich die Stiftung bereit, die jahrelange Zusammenarbeit der JVA Bruchsal mit der russischen UFSIN der RF (Föderaler Vollstreckungsdienst) der Lipezker Region zu unterstützen, da dies vom Europarat nicht mehr geleistet werden kann.

Die Schwerpunkte im Jahr 2009 lagen wieder beim Zivil- und Wirtschaftsrecht sowie beim Strafrecht. Die Wahl der Seminarthemen wurde auch durch die Weltwirtschaftskrise beeinflusst – zu nennen wären da u. a. Entwicklung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), feindliche Übernahme von Unternehmen, Bekämpfung der kriminalistischen Folgen der Wirtschaftskrise usw., es wurden auch mehrere Veranstaltungen zu der Bedeutung und Wirkung sozialer Rechte durchgeführt. Des Weiteren unterstützte die Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Bundesjustizministerium und der Bundesrechtsanwaltskammer den Dialog mit der russischen Seite zu den Fragen der Ausbildung von Anwälten und Juristen und der Rechtsberatung durch Dritte.

Rechtsstaat und Justiz

- Arbeitsbesuch einer Delegation vom Obersten Wirtschaftsgericht in Berlin, Dessau und Leipzig zum Thema „Besondere Gerichtsbarkeit“
- Expertengespräche zum Thema „Das russische und deutsche Gerichtssystem – vergleichende Studie“, in Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Stiftung und der INDEM-Stiftung in Moskau
- Seminar „Die russische Justiz und das russische Gerichtssystem“ für deutsche Richter und Staatsanwälte in Wustrau

Zivil- und Wirtschaftsrecht

- Seminar zu den aktuellen Problemen des russischen Schuldrechts in St. Petersburg
- Konferenz „Feindliche Übernahme von Unternehmen“ in Rostov
- Arbeitsbesuch der Assoziation der Juristen der RF nach Deutschland und Österreich zum Thema „Registrierung von Immobilien und von juristischen Personen in Deutschland und Österreich“
- Begutachtung des Konzepts zur Optimierung des russischen Kreditsicherungsrechts durch das Bundesjustizministerium
- Unterstützung des deutsch-russischen Forums „Mechanismen und Instrumente der KMU-Entwicklung auf kommunaler Ebene“ in Perm

Öffentliches Recht und Strafrecht

- Arbeitsbesuch der Vertreter der JVA Bruchsal in Lipezk zu Fragen der sozialen und medizinischen Versorgung der Strafgefangenen, psychologische Betreuung des Personals, Personalmanagements usw. →

German-Russian seminars on the topic of “Criminal Procedure, Prisons and Pardons”. Instead, the Foundation declared its willingness to support the years of cooperation between Bruchsal Prison and the Russian UFSIN of the RF (Federal Execution Service) of the Lipezk Region, since the Council of Europe is no longer able to do so.

The foci in 2009 lay once again in civil and commercial law, as well as in criminal law. The choice of seminar topics was also influenced by the world economic crisis – one should mention here amongst other things the development of small and medium-sized enterprises (SMEs), unfriendly takeovers of enterprises, the fight against the criminalistic consequences of the economic crisis, etc. Several events were also carried out regarding the significance and impact of social rights. Furthermore, in cooperation with the Federal Ministry of Justice and the Federal Bar Chamber the Foundation supported the dialogue with the Russian side on questions related to the training of solicitors and lawyers and legal consultation by third parties.

Rule of law and justice

- *Working visit by a delegation from the Supreme Commercial Court in Berlin, Dessau and Leipzig on the topic of “Special Jurisdiction”*
- *Expert discussions on the topic of “The Russian and German Court Systems – a Comparative Study”, in cooperation with the Konrad Adenauer Foundation and the INDEM Foundation in Moscow*
- *Seminar entitled “The Russian Judiciary and the Russian Court System” for German judges and public prosecutors in Wustrau*

Civil and commercial law

- *Seminar on current problems of the Russian law on obligations in St. Petersburg*
- *Conference entitled “Unfriendly take-over of enterprises” in Rostov*
- *Working visit by the association of lawyers of the RF to Germany and Austria on the topic of “Registration of Real Estate and of Legal Entities in Germany and Austria”*
- *Expert appraisal of the concept to optimise the Russian credit security law by the Federal Ministry of Justice*
- *Support for the German-Russian forum by the name of “Mechanisms and Tools for the Development of SMEs at local level” in Perm*

Public law and criminal law

- *Working visit by representatives of Bruchsal Prison to Lipezk on questions related to the social and medical care of criminal convicts, psychological care for the staff, personnel management, etc. →*

- Arbeitsbesuch der Vertreter der UFSIN der RF für die Lipezker Region in Bruchsal zu Fragen des Arbeitswesens und der Arbeitsbetriebe in einem Gefängnis, der Behandlung von Verurteilten ohne Freiheitsstrafe und Alternativen zur Freiheitsstrafe, sowie zu den Fragen der Personalführung und des Personalmanagements
 - Seminar „Die Rolle des Staatsanwalts im gerichtlichen Strafprozess“ für Staatsanwälte in Moskau
 - Beteiligung der Stiftung an der Veranstaltung des Generalkonsulats in St. Petersburg „Deutsche Woche“: Durchführung eines Rollenspiels zum Thema „Mord und Totschlag – Strafprozess im russischen und im deutschen Gericht, Kriminalfall im Jugendstrafrecht“
 - Runder Tisch für Studenten der Rechtsakademie des Justizministeriums in St. Petersburg zum Thema „Jugendstrafrecht“
 - Beteiligung bei der Durchführung der internationalen Sommerschule zum Thema „Rechtliche Methoden der Bekämpfung der kriminalistischen Folgen der Wirtschaftskrise“ in St. Petersburg
 - Konferenz „Soziale Rechte“ in Moskau (Unterthemen: Ableitung sozialer Rechte aus der Verfassung, System der Garantien der sozialen Rechte sowie deren Verwirklichung in Deutschland) beim Institut für Gesetzgebung und Rechtsvergleichung beim Ministerpräsidenten der Russischen Föderation
 - Studienreise nach Deutschland zu den Sozialrechten für die Mitarbeiter des Instituts für Gesetzgebung und Rechtsvergleichung beim Ministerpräsidenten der Russischen Föderation
 - Seminar zum Thema „Kommunale Selbstverwaltung“ in Perm
 - Unterstützung der Publikation der Materialien zur kommunalen Selbstverwaltung
- *Working visit by representatives of the UFSIN of the RF for the Lipezk Region to Bruchsal on questions related to the prisoners' work system and to prison workshops, the treatment of convicts without imprisonment and alternatives to imprisonment, as well as on questions related to staff management*
 - *Seminar entitled “The Role of the Public Prosecutor in Judicial Criminal Procedure” for public prosecutors in Moscow*
 - *Participation by the Foundation in the “German Week” event organised by the Consulate-General in St. Petersburg: implementation of a role play on the topic of “Murder and manslaughter – criminal procedure in Russian and German courts, criminal case in the juvenile criminal law”*
 - *Roundtable for students of the legal academy of the Ministry of Justice in St. Petersburg on the topic of “juvenile criminal law”*
 - *Participation in the implementation of the international summer school on the topic of “Legal methods of fighting the criminal consequences of the economic crisis” in St. Petersburg*
 - *Conference entitled “Social rights” in Moscow (sub-topics: Derivation of social rights from the Constitution, system of guarantees of social rights, as well as their implementation in Germany) at the Institute for Legislation and Comparison of Laws in the Government of the Prime Minister of the Russian Federation*
 - *Fact-finding trip to Germany on social rights for staff of the Institute for Legislation and Comparison of Laws in the Government of the Prime Minister of the Russian Federation*
 - *Seminar on the topic of “Local government self-administration” in Perm*
 - *Support for the publication of materials for local government self-administration*

AUSBLICK

Auch im Jahr 2010 soll die Arbeit mit den bisherigen Partnern fortgesetzt werden. Insbesondere ist geplant, die Zusammenarbeit mit der Föderalen Notarkammer der RF wieder aufzugreifen und gemeinsame Veranstaltungen zu Themen wie Ehevertrag und Eherecht sowie Beratungen zur Notargesetzgebung durchzuführen. Auch sollen im Bereich Zivil- und Wirtschaftsrecht die Beratungen fortgesetzt werden in Zusammenarbeit mit der Assoziation der Juristen der RF und des Rates beim Präsidenten der RF für Fragen der Kodifikation und Vervollkommnung der Zivilgesetzgebung.



OUTLOOK

The work with the previous partners is to be continued in 2010. There are particular plans to re-launch cooperation with the Federal Chamber of Notaries of the RF and to carry out joint events on topics such as pre-nuptial agreements and marital law, as well as consultations on legislation on notaries. Also in the field of civil and commercial law, consultation is planned to be continued in cooperation with the association of lawyers of the RF and of the Council of the President of the RF for questions related to the codification and completion of civil legislation.



Serbien | Serbia

ALLGEMEINES – KONZEPTIONELLE AUSRICHTUNG

● Rechtspolitische Ausgangslage

Der Beitritt Serbiens zur Europäischen Union hat für die seit Juli 2008 amtierende serbische Koalitionsregierung Priorität. Zwar bleibt die Frage der Zukunft des Kosovos problematisch, doch die Beurteilung der Zusammenarbeit Serbiens mit dem Internationalen Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien in Den Haag hat sich verbessert. Die aktuellen Entwicklungen in Serbien werden auch in den Fortschrittsberichten der EU überwiegend positiv beurteilt. Im Dezember 2009 wurde ein Handelsabkommen unterzeichnet und die seit langem von Serbien angestrebte Visafreiheit mit den Schengen-Staaten erreicht. Anschließend reichte Serbien, ermutigt durch die schwedische EU-Ratspräsidentschaft und durch weitere 20 EU-Mitgliedstaaten, ein EU-Beitrittsgesuch ein. Dennoch wird die Ratifizierung des normalerweise einem Beitrittsgesuch vorgeschalteten Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens (SAA) mit der EU nach wie vor durch die Niederlande blockiert, die ihre Zustimmung zum SAA unverändert von der Auslieferung von Ex-General Ratko Mladic durch Serbien abhängig macht.

Die institutionelle Entwicklung im Justizbereich verlief ebenso wie die Umsetzung wichtiger Reformgesetze im Justizbereich lange schleppend. Im Dezember 2009 fand jedoch die seit langem angekündigte umfassende Neuwahl aller Richter und Staatsanwälte statt, und die Umsetzung des Justizreformpakets zum 1. Januar 2010 konnte in wesentlichen Teilen erreicht werden. Unter anderem beinhaltet die Reform die Verkleinerung des Obersten Gerichtshofs zugunsten einer neugeschaffenen Zwischeninstanz von Berufungsgerichten. Die Reformbestrebungen im Bereich des Strafrechts und Strafprozessrechts hingegen sind nach wie vor umstritten.

● Bisherige Zusammenarbeit

Die rechtliche Zusammenarbeit mit Serbien wurde im Januar 2001 im Rahmen des Stabilitätspakts für Südosteuropa aufgenommen. Ihre Schwerpunkte lagen seitdem in der Beratung wichtiger EU-kompatibler Reformgesetze, beim Justizaufbau und der Aus- und Fortbildung von Rechtsanwendern. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die langjährige Zusammenarbeit mit dem serbischen Verfassungsgericht zur erfolgreichen Einführung der Verfassungsbeschwerde in Serbien (u.a. beratende Unterstützung von aktiven und ehemaligen deutschen Verfassungsrichtern bei der Ausarbeitung des Verfassungsgesetzes und der Geschäftsordnung des Verfassungsgerichts). Außerdem wurde von 2003 bis 2006 ausgehend von →

GENERAL – CONCEPTUAL ORIENTATION

● Legal policy starting point

Serbia's accession to the European Union takes priority for the Serbian coalition government, which has been in power since July 2008. The question of the future of Kosovo remains problematic, but the assessment of Serbian cooperation with the Criminal Tribunal for the former Yugoslavia in The Hague has improved. Current developments in Serbia are also largely positively evaluated in the EU's progress reports. A trade agreement was signed in December 2009 and visas for the Schengen States were abolished, something which had been on Serbia's wish-list for a long time. Encouraged by the Swedish EU Council Presidency and by another 20 EU Member States, Serbia then submitted an application for EU accession. Ratification of the Stabilisation and Association Agreement (SAA) with the EU which normally precedes an application for accession is nevertheless still being blocked by the Netherlands, who continue to make their consent to the SAA contingent on the extradition of ex-General Ratko Mladic by Serbia.

Institutional developments in the judicial sphere were slow for a long time, as was the implementation of important reform statutes in the judicial arena. The comprehensive re-election of all judges and public prosecutors, which had been announced for a long time, however took place in December 2009, and the implementation of the basket of judicial reforms as per 1 January 2010 was largely achieved. Amongst other things, the reform entails making the Supreme Court smaller in favour of a newly-created intermediate instance of appeal courts. The reform efforts in the field of criminal law and criminal procedure law, by contrast, remain contentious.

● Cooperation to date

Legal cooperation with Serbia was commenced in January 2001 in the framework of the Stability Pact for South Eastern Europe. It has focussed since then on the consultation on important EU-compatible reform statutes, on the structure of the judicial system and on the basic and further training of legal practitioners. The many years of cooperation with the Serbian Constitutional Court on the successful introduction of the constitutional complaint in Serbia (including advisory support by active and former German Constitutional Court judges in the drafting of the Constitutional Court Act and the Rules of Procedure of the Constitutional Court) constitute a special focus. Furthermore, from 2003 to 2006, on the basis of the Zajecar model court a →

dem Pilotgericht Zajecar ein landesweites Projekt mit dem serbischen Justizministerium zur Modernisierung des Gerichtsmanagements (IT gestützte Reorganisation der Gerichte) durchgeführt. Von 2004 bis 2006 war die IRZ-Stiftung mit einem EU-Twinning-Projekt zur institutionellen Unterstützung des serbischen Justizministeriums und zur Hilfestellung bei der Ausarbeitung von EU-kompatiblen Gesetzen beauftragt. Im Jahr 2006 implementierte die IRZ-Stiftung das sog. „Bridge-Projekt“ (Einrichtung eines Sekretariats zur Durchführung der unter der Federführung der Weltbank und des Europarats entwickelten Justizreformstrategie in Zusammenarbeit mit dem serbischen Justizministerium). Von 2006 bis Juni 2009 führte die IRZ-Stiftung gemeinsam mit der GTZ das EU-CARDS-Projekt „Policy and Legal Advice Centre“ mit Schwerpunkten zum Stabilisierungs- und Assoziierungsprozess Serbiens im Hinblick auf die EU durch. Seit 2008 (bis Januar 2011) implementiert die IRZ-Stiftung ein großvolumiges Drittmittelprojekt der EU zum Aufbau der serbischen Wettbewerbsbehörde. Hier konnte im Jahre 2009 mit Unterstützung der Experten der IRZ-Stiftung ein wichtiger Durchbruch mit der Inkraftsetzung eines neuen Wettbewerbsgesetzes erreicht werden.

● Wichtigste Partner

Verfassungsgericht, Justizministerium, Belgrader Zentrum für Menschenrechte, Wettbewerbskommission, Oberster Gerichtshof Serbiens und Bezirksgericht Belgrad, Fortbildungszentrum der Justiz, Richterverband, Rechtsfakultät der Universität Belgrad, Staatsanwaltschaftsverband, Juristenverband.

● Strategie und Vorgehensweise

Die Unterstützung Serbiens auf dem Weg in die Europäische Union ist für die Arbeit der IRZ-Stiftung in Serbien richtungweisend. Reformbestrebungen in Kernbereichen des europäischen Wirtschaftsrechts wie z.B. des Wettbewerbsrechts und Seminarveranstaltungen zur Umsetzung von EU-Richtlinien in nationales Recht im Bereich des Wirtschaftsrechts wurden durch die IRZ-Stiftung unterstützt. Bisherige Seminarveranstaltungen haben vorwiegend Richter und Staatsanwälte im Großraum Belgrad erfasst; im Berichtsjahr wurden daher verstärkt Seminare auch in anderen Regionen Serbiens durchgeführt. Daneben kommt der Umsetzung des Justizreformprozesses sowie der Implementierung der Justizreformstrategie eine wichtige Rolle bei den Beratungsaktivitäten der IRZ-Stiftung zu. Schwerpunkt des Beratungsbedarfs dabei war zuletzt die institutionelle Reform der Staatsanwaltschaft im Sinne einer Spezialisierung der Ermittlungstätigkeiten und die institutionelle Vorbereitung auf die Reform der Strafprozessordnung.

Die Zusammenarbeit mit dem serbischen Verfassungsgericht zur besseren organisatorischen Bewältigung der bereits zahlreich anhängigen Verfassungsbeschwerden wurde fortgesetzt.

national project was carried out with the Serbian Ministry of Justice to modernise court management (IT-supported reorganisation of the courts). From 2004 to 2006, the IRZ Foundation was commissioned with an EU twinning project for institutional support for the Serbian Ministry of Justice and to render assistance in drafting EU-compatible laws. The IRZ Foundation implemented the so-called "Bridge Project" in 2006 (to establish a secretariat to carry out the judicial reform strategy developed under the management of the World Bank and the Council of Europe in cooperation with the Serbian Ministry of Justice). From 2006 to June 2009, the IRZ Foundation implemented the EU-CARDS project entitled "Policy and Legal Advice Centre" together with GTZ, focussing on Serbia's stabilisation and EU association process. Since 2008 (until January 2011), the IRZ Foundation has also been implementing a large-scale third party-funded EU project to establish the Serbian competition authority. An important breakthrough was achieved here in 2009 with the support of the experts from the IRZ Foundation with the coming into force of a new Competition Act.

● Major partners

Constitutional Court, Ministry of Justice, Belgrade Centre for Human Rights, Competition Commission, Supreme Court of Serbia and Belgrade District Court, Judicial Training Centre, Judges' Association, Law Faculty of the University of Belgrade, Association of Public Prosecutors, Lawyers' Association.

● Strategy and method

Support for the country on its path towards the European Union sets the course for the work of the IRZ Foundation in Serbia. Reform efforts have been supported by the IRZ Foundation in core areas of European commercial law, such as competition law and seminars on the transposition of EU directives into national law in the field of commercial law. Seminars to date have largely covered judges and public prosecutors in the greater Belgrade area; more seminars were therefore also implemented in other regions of Serbia in the year under report. Additionally, the implementation of the judicial reform process, and the implementation of the judicial reform strategy, play a major role in the consultation activities of the IRZ Foundation. The need for consultation here was concentrated most recently on the institutional reform of the Public Prosecution Office towards a specialisation of investigation activities and institutional preparation for the reform the Code of Criminal Procedure.

Cooperation with the Serbian Constitutional Court for better organisational management of the many constitutional complaints already pending was continued.



Präsentation des von der IRZ-Stiftung durchgeführten Europe Aid Projekts "Technical Assistance to the Commission for the Protection of Competition" (links: Leiterin der serbischen Wettbewerbsbehörde Diana Markovic-Bajalovic)

Presentation of the Europe Aid Project "Technical Assistance to the Commission for the Protection of Competition" implemented by the IRZ Foundation (left: Director of the Serbian competition authority Diana Markovic-Bajalovic)

Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Reform der Stellung und Arbeitsweise der serbischen Rechtsanwälte. Eine gut organisierte, unabhängige Anwaltschaft ist auch ein Garant für ein funktionierendes Justizsystem. In diesem Sinne wurde der Gesetzgebungsprozess für ein neues Rechtsanwaltsgesetz in Serbien beratend unterstützt. Im Bereich des Menschenrechtsschutzes ist es angezeigt, nicht nur Richter und Staatsanwälte, sondern auch die Rechtsanwaltschaft verstärkt mit einzubeziehen. Durch Seminare mit deutschen Experten werden serbische Rechtsanwälte insbesondere mit dem Verfahren und der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte vertraut gemacht, mit dem Ziel, die Durchsetzung von EMRK-Standards in Serbien zu verbessern.

A further focus was constituted by the reform of the position and modus operandi of Serbian lawyers. Well-organised, independent solicitors are also a guarantor for a well-functioning justice system. With this in mind, the legislative procedure was supported with consultation for a new Solicitors Act in Serbia. In the field of human rights protection, it is necessary to increasingly include not only judges and public prosecutors, but also lawyers. By means of seminars with German experts, Serbian lawyers are being familiarised in particular with the proceedings and the case-law of the European Court of Human Rights in order to improve the implementation of ECHR standards in Serbia.

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE 2009

● Bilaterale Projekte

Zivil- und Wirtschaftsrecht

- Fachgespräche zur Vorbereitung eines neuen Wettbewerbsgesetzes in Serbien
- Wirtschaftsrechtliche Beiträge deutscher Experten bei landesweiten wirtschaftsrechtlichen Fortbildungsveranstaltungen in Serbien →

FOCI OF ACTIVITY IN 2009

● Bilateral projects

Civil and commercial law

- Expert discussions to prepare a new Competition Act in Serbia
- Commercial law contributions by German experts in national further training events on commercial law all over Serbia →

Rechtsstaat und Justizaufbau

- Fortbildungsveranstaltungen zum Aufbau einer Spezialabteilung zur Korruptionsbekämpfung bei der Staatsanwaltschaft am Bezirksgericht Belgrad
- Beratung der serbischen Rechtsanwaltskammer (Novisad) bei der Erarbeitung eines neuen Rechtsanwaltsgesetzes in Form von Fachgesprächen und Gutachten
- Seminarreihe in serbischen Regionen zu Fragen der Zwangsvollstreckung
- Pilotreorganisation der serbischen Staatsanwaltschaft in Novisad

Menschenrechte und deren Durchsetzbarkeit

- Durchführung einer Reihe von EMRK-Seminaren für Rechtspolitiker mit dem Belgrader Zentrum für Menschenrechte

Strafrecht

- Studienreisen serbischer Delegationen des Justizministeriums und der Generalstaatsanwaltschaft zu Fragen der Rechtshilfe und zur Rolle des Staatsanwalts im Ermittlungsverfahren
- Beiträge deutscher Experten zu strafrechtlichen Fachveranstaltungen u.a. zu folgenden Themen: häusliche Gewalt, Computerkriminalität, Korruptionsbekämpfung und Vermögensabschöpfung

Verfassungsrecht

- Hospitationen von Mitarbeitern des Verfassungsgerichts beim Bundesverfassungsgericht, Unterstützung beim Aufbau eines adäquaten, gerichtskompatiblen IT-Bereichs im serbischen Verfassungsgericht durch Fachgespräche und Gutachten von IT-Experten des Bundesverfassungsgerichts, Gutachten zu verfassungsrechtlichen Fragen, Erarbeitung einer kommentierten Leitsatzsammlung von grundlegenden Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts sowie die Co-Organisation verfassungsrechtlicher Festveranstaltungen in Belgrad zum 60. Jahrestag der Inkraftsetzung des Grundgesetzes

● Drittmittelprojekte

- EU-Projekt „Policy and Legal Advice Centre“ (in Zusammenarbeit mit der GTZ, bis Juni 2009)
- EU-Projekt „Technische Unterstützung der serbischen Wettbewerbsbehörde“ (Federführung IRZ-Stiftung, bis Januar 2011)

Rule of law and structure of the justice system

- *Further training events on the establishment of a special anti-corruption department at the Public Prosecution Office at Belgrade District Court*
- *Consultation provided to the Serbian Bar (Novi Sad) in drawing up a new Solicitors Act in the shape of expert discussions and expert reports*
- *Series of seminars in regions of Serbia on questions relating to coercive execution*
- *Pilot reorganisation of the Serbian Public Prosecution Office in Novi Sad*

Human rights and their enforceability

- *Implementation of a series of seminars on the ECHR for legal practitioners with the Belgrade Centre for Human Rights*

Criminal law

- *Fact-finding trips by Serbian delegations of the Ministry of Justice and the Office of the Public Prosecutor General regarding questions related to legal aid and on the role of public prosecutors in investigation proceedings*
- *Contributions by German experts in specialist events on criminal law, including on the following topics: domestic violence, computer crime, the fight against corruption and skimming off of assets*

Constitutional law

- *Internship visits by staff of the Constitutional Court to the Federal Constitutional Court, support in establishing an adequate IT department in line with court needs in the Serbian Constitutional Court by expert discussions and expert reports drafted by IT experts from the Federal Constitutional Court, expert reports on constitutional issues, drafting a commented headnote collection of landmark rulings of the Federal Constitutional Court, as well as co-organisation of commemorative events on constitutional law in Belgrade on the occasion of the 60th anniversary of the coming into force of the Basic Law of the Federal Republic of Germany*

● Third party-funded projects

- *EU project entitled “Policy and Legal Advice Centre” (in cooperation with GTZ, until June 2009)*
- *EU project entitled “Technical support for the Serbian competition authority” (managed by the IRZ Foundation, until January 2011)*

AUSBLICK

Fortsetzung der Seminarreihen und Fortbildungsveranstaltungen mit den oben genannten Partnerorganisationen. Weitere Durchführung des oben genannten Drittmittelprojekts mit der serbischen Wettbewerbsbehörde. Unterstützung bei der Implementierung der Justizreformgesetze. Beratung der Generalstaatsanwaltschaft im Bereich der Neustrukturierung und Reform der Staatsanwaltschaft, IT-gestützte Pilotreorganisation der Staatsanwaltschaften in Novisad mit den Schwerpunkten Einsatz von Informationstechnologie und der Einrichtung von Servicecentern und Spezialabteilungen, weitere Unterstützung bei der Strafprozessreform und des Gesetzgebungsverfahrens zum neuen serbischen Rechtsanwaltsgesetz.

OUTLOOK

Continuation of the series of seminars and further training events with the abovementioned partner organisations. Continuation of the abovementioned third party-funded project with the Serbian competition authority. Support for the implementation of the Judicial Reform Acts. Consultation provided to the Office of the Public Prosecutor General in the field of the restructuring and reform of the Public Prosecution Office, IT-aided pilot reorganisation of the Public Prosecution Offices in Novi Sad, focussing on the use of information technology and the establishment of service centres and special departments, continued support in the reform of criminal procedure and in the legislative procedure in the new Serbian Solicitors Act.



Slowakische Republik | Slovak Republic

ALLGEMEINES – KONZEPTIONELLE AUSRICHTUNG

Die bilaterale Kooperation beschränkt sich schwerpunktmäßig auf die Unterstützung der Generalstaatsanwaltschaft.

GENERAL – CONCEPTUAL ORIENTATION

Bilateral cooperation is restricted to and focussed on support for the Office of the Public Prosecutor General.

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT 2009

Sprachkurse für slowakische Staatsanwälte in Deutsch als einer der Amtssprachen der Europäischen Union.

AUSBLICK

Fortführung der Sprachkurse für slowakische Staatsanwälte in Deutsch als einer der Amtssprachen der Europäischen Union.

FOCUS OF ACTIVITY IN 2009



Sprachkurs für slowakische Staatsanwälte in Krpačovo
Language course for Slovakian public prosecutors in Krpačovo

German language courses for Slovak public prosecutors as one of the official languages of the European Union.

OUTLOOK

Continuation of the language courses for Slovak public prosecutors in German as one of the official languages of the European Union.





Syrien | Syria

ALLGEMEINES – KONZEPTIONELLE AUSRICHTUNG

● Rechtspolitische Ausgangslage

In der syrisch-arabischen Republik ist in den letzten Jahren eine Tendenz zu einer stärkeren Öffnung nach Europa und dem Westen zu erkennen. Der Abschluss eines Assoziierungsabkommens mit der Europäischen Union steht bevor. Syrien dürfte erkannt haben, dass langfristige politische Stabilität nur durch eine Transformation hin zur Marktwirtschaft möglich ist. Dieser Transformationsprozess muss auch den Bereich von Recht und Justiz einschließen, um erfolgreich zu sein.

● Bisherige Zusammenarbeit – Strategie

Eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Syrien ist – noch mehr als bei anderen Partnerstaaten der IRZ-Stiftung – von Personen und wechselseitigem Vertrauen abhängig. In enger Abstimmung mit dem Auswärtigen Amt hat die IRZ-Stiftung daher in einer im Frühjahr 2007 durchgeführten Findungsmission syrischen Institutionen – insbesondere dem Justizministerium – ihre bedarfsorientierte Zusammenarbeit angeboten. Ein erster Studienbesuch einer Anwaltsdelegation – zu Fragen des Anwaltsrechts, gemeinsam mit jordanischen Anwaltskollegen (vgl. auch Länderbericht Jordanien) – konnte sodann im Herbst 2007 durchgeführt werden. Es folgten 2008 erste Weiterbildungsaktivitäten durch in Syrien veranstaltete Konferenzen und Seminare.

● Wichtigste Partner

Hauptprojektpartner sind bislang die syrische Anwaltskammer und das Justizministerium.

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE 2009

In 2009 konnte die Zusammenarbeit mit dem syrischen Justizministerium zunächst durch die – mit Mitteln des Auswärtigen Amts finanzierte – Entsendung eines Langzeitberaters ausgebaut werden. Nach einem Wechsel im Amt des Justizministers trat hier jedoch eine Unterbrechung ein. Die Zusammenarbeit mit dem Justizministerium umfasste im Wesentlichen folgende Aktivitäten:

- Beratung zum Thema „Mögliche Einführung einer speziellen Wirtschafts-/Handelsgerichtsbarkeit“
- Vorlage eines Gutachtens zum internationalen Seerecht
- Weiterbildung für Richteranwälter, z. B. zum Jugendstrafrecht

GENERAL – CONCEPTUAL ORIENTATION

● Legal policy starting point

There have been recognisable tendencies recently in the Syrian Arab Republic towards greater openness to Europe and the West. The conclusion of an Association Agreement with the European Union is immanent. Syria seems to have recognised that long-term political stability can only be achieved by making the transition to a market economy. This transition process must also include the field of the law and justice if it is to be successful.

● Cooperation to date – Strategy

Successful cooperation with Syria is dependent on individuals and on mutual trust, even more so than in other partner states of the IRZ Foundation. In close coordination with the Federal Foreign Office, the IRZ Foundation therefore implemented a fact-finding mission in the spring of 2007 and offered to Syrian institutions – in particular the Ministry of Justice – its cooperation orientated in line with needs. It was thereupon possible in the autumn of 2007 to implement an initial fact-finding visit of a delegation of lawyers on questions related to the law on lawyers, together with Jordanian solicitors (cf. also the report on Jordan). Initial further training activities followed in 2008 through conferences and seminars organised in Syria.

● Major partners

The main project partners have so far been the Syrian Bar and the Ministry of Justice.

FOCI OF ACTIVITY IN 2009

It was then possible in 2009 to expand cooperation with the Syrian Ministry of Justice, initially by means of the secondment of a long-term advisor – funded by the Federal Foreign Office. This was however interrupted after a change in the office of the Minister of Justice. Cooperation with the Ministry of Justice primarily included the following activities:

- Consultation on the topic of “Possible introduction of a special commercial/economic jurisdiction”
- Presentation of an expert report on international maritime law
- Further training for candidate judges, for instance on juvenile criminal law

Fortgesetzt wurde die Zusammenarbeit mit der syrischen Anwaltskammer u. a. durch:

- einen Workshop zum anwaltlichen Gebührenrecht
- ein Seminar zum Thema „Jugendstrafrecht“
- eine Konferenz zum UN-Kaufrecht

AUSBLICK

Die Zusammenarbeit mit Syrien ist weiterhin im Aufbau begriffen und soll ausgebaut werden. Folgende Aktivitäten sind geplant bzw. folgende Ansätze sollen verfolgt werden:

Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Anwaltskammer durch Weiterbildungsaktivitäten und Beratungen; Fortsetzung der Kooperation mit dem Justizministerium.

Cooperation with the Syrian Bar was continued, including by means of:

- *a workshop on the law on lawyers' fees*
- *a seminar on the topic of "Juvenile criminal law"*
- *a conference on the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods*

OUTLOOK

Cooperation with Syria is still in its infancy and is to be expanded. The following activities are planned and the following approaches are to be followed:

Stepping up cooperation with the Bar through further training activities and consultation; continuation of cooperation with the Ministry of Justice



71



Türkei | Turkey

ALLGEMEINES – KONZEPTIONELLE AUSRICHTUNG

● Rechtspolitische Ausgangslage

Die Türkei befindet sich auf dem Weg einer grundlegenden Reform des Rechtssystems und Justizwesens. Dabei geht es sowohl um die Übernahme europäischer rechtsstaatlicher Standards als auch um eine Annäherung an das Recht der Europäischen Union. In der vom türkischen Justizministerium entwickelten Justizreformstrategie ist der Aufbau einer unabhängigen, effizienten und vertrauenswürdigen Justiz als eines der Hauptziele der Reformen genannt. Ein wichtiger Schritt auf diesem Weg ist die für die ordentliche Gerichtsbarkeit gesetzlich bereits vorgesehene Einführung der Berufungsinstanzen, die allerdings noch umgesetzt werden muss. Auch in der Verwaltungsgerichtsbarkeit wird die Einführung einer dritten Instanz diskutiert. Als Problem stellt sich die praktische Umsetzung von bereits in Kraft getretenen Reformgesetzen. Dies gilt insbesondere für die 2005 nach deutschem Vorbild eingeführte neue Strafprozess- →

GENERAL – CONCEPTUAL ORIENTATION

● Legal policy starting point

Turkey is on the path towards a fundamental reform of the legal system and of the judiciary. This is a matter both of adopting European rule-of-law standards and of approximating to the law of the European Union. In the judicial reform strategy developed by the Turkish Ministry of Justice, the establishment of an independent, efficient and trustworthy judiciary has been named as one of the main goals of the reforms. A major step on this path is the introduction of appeal instances, for which there is already statutory provision for the ordinary courts, which however still remains to be implemented. In the administrative courts, too, the introduction of a third instance is being discussed. One problem is the practical implementation of the reform Acts which are already in force. This applies in particular to the →

ordnung sowie das Strafgesetzbuch. Ein weiterer Fokus der Justizreformstrategie ist der Ausbau der alternativen Streitschlichtung.

● Bisherige Zusammenarbeit

Nachdem die IRZ-Stiftung zusammen mit einer österreichischen Partnerinstitution in 2006 ein Twinning-Projekt zur polizeilich-justiziellen Zusammenarbeit in der Türkei erfolgreich durchgeführt hatte, wurde – nach Schaffung der notwendigen haushaltsrechtlichen Voraussetzungen – in 2007 von der IRZ-Stiftung auch die bilaterale Zusammenarbeit mit der Türkei aufgenommen. Seit 2008 werden auch Maßnahmen auf der Grundlage einer zwischen dem Bundesministerium der Justiz und dem türkischen Justizministerium unterzeichneten Kooperationsvereinbarung durchgeführt. Dabei stand zunächst die Zusammenarbeit mit dem türkischen Justizministerium, dem Verfassungsgericht und dem Obersten Gericht im Vordergrund. Mittlerweile konnten auch andere Partner hinzugewonnen und die Zusammenarbeit weiter ausgebaut werden. Mit dem türkischen Patentamt startete Ende 2009 ein Twinning-Projekt zur Unterstützung der Türkei bei der Reform des Patentrechts.

new Code of Criminal Procedure, which was introduced according to a German model in 2005, and the Criminal Code. A further focus of the judicial reform strategy is the expansion of alternative dispute mediation.

● Cooperation to date

After the IRZ Foundation had successfully implemented a twinning project on police-judicial cooperation in Turkey in 2006 together with an Austrian partner institution – after creation of the necessary budgetary conditions – the IRZ Foundation also undertook bilateral cooperation with Turkey in 2007. Measures have also been implemented since 2008 on the basis of a cooperation agreement signed between the Federal Ministry of Justice and the Turkish Ministry of Justice. This initially concentrated on cooperation with the Turkish Ministry of Justice, the Constitutional Court and the Supreme Court. Other partners have now also been taken on board and cooperation has been further expanded. A twinning project was launched with the Turkish Patent Office at the end of 2009 to support Turkey in the reform of patent law.



Gespräche mit dem Präsidenten des Obersten Gerichts der Türkei, Hasan Gerçeker (3. v.l.)
Talks with the President of the Supreme Court of Turkey, Hasan Gerçeker (third from left)

● Wichtigste Partner

Justizministerium, Verfassungsgericht, Oberster Gerichtshof, Kültür-Universität Istanbul, Bilkent-Universität Ankara, Nationale Notarkammer, Nationale Rechtsanwaltskammer, Rechtsanwaltskammer Ankara, Richterakademie.

● Major partners

Ministry of Justice, Constitutional Court, Supreme Court, Istanbul Kültür University, Ankara Bilkent University, National Chamber of Notaries, National Bar, Ankara Bar, Judicial Academy.

● Strategie und Vorgehensweise

Die IRZ-Stiftung unterstützt die Türkei auf ihrem Weg der Justizreform. Die Zusammenarbeit mit den türkischen Partnerinstitutionen hat sich im letzten Jahr intensiviert. Als neue Partner konnten die Berufsverbände der Rechtsanwälte und Notare sowie die Richterakademie hinzugewonnen werden. Mit der Rechtsanwaltskammer Ankara konnte bereits ein Seminar zu Fragen des Anwaltsrechts organisiert werden. Weitere Veranstaltungen mit der Rechtsanwaltskammer sowie der Notarkammer sind geplant. Ein Schwerpunkt der Arbeit der IRZ-Stiftung soll in Zukunft auf der Schulung von Richtern und Staatsanwälten liegen. In Kooperation mit der Richterakademie sowie der Istanbuler Kültür-Universität sind zunächst Schulungen im Bereich des Straf- und Strafprozessrechts im Hinblick auf die praktische Umsetzung der neuen Gesetze geplant. Im Sinne eines deutsch-türkischen Rechtsdialogs unterstützt die IRZ-Stiftung ferner den fachlichen Austausch zwischen dem Obersten Gericht (Yargıtay) und dem Bundesgerichtshof.

TÄTIGKEITSCHWERPUNKTE 2009

● Bilaterale Projekte

- Übersetzung des Handbuchs der Rechtsförmlichkeit für das Justizministerium sowie für den Rechtsausschuss des Parlaments in die türkische Sprache
- Studienbesuch einer Gruppe türkischer Bewährungshelfer in Berlin (in Kooperation mit einem Twinning-Projekt unter englischer Führung)
- Teilnahme von zwei türkischen Notaren an einer berufspolitischen Tagung des Deutschen Notarvereins zum Thema „Vorsorgende Rechtspflege aus ökonomischer Sicht“ in Brüssel
- Seminar zum Thema „Europäische Gemeinschaft und Rechte der Anwälte in der Türkei“ in Zusammenarbeit mit der Rechtsanwaltskammer Ankara und der Bundesrechtsanwaltskammer in Ankara
- Fachgespräche zu strafrechtlichen und zivilrechtlichen Fragen zwischen Richtern des Obersten Gerichts (Yargıtay) und Richtern des Bundesgerichtshof in Karlsruhe
- Hospitation eines türkischen Richters auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes beim Landgericht München

● Drittmittelprojekte

- Twinning-Projekt zur Unterstützung des türkischen Patentamts →

● Strategy and method

The IRZ Foundation supports Turkey on its path towards judicial reform. Cooperation with the Turkish partner institutions has been stepped up in the last year. It was possible to obtain the professional associations of lawyers and notaries, as well as the Judicial Academy, as new partners. A seminar has already been organised with the Ankara Bar on questions related to the law on lawyers. Further events with the Bar, as well as with the Chamber of Notaries, are planned. A focus of the work of the IRZ Foundation is to be in future on the training of judges and public prosecutors. In cooperation with the Judicial Academy, as well as the Istanbul Kültür University, training courses are first of all planned in the sphere of criminal and criminal procedure law in view of the practical implementation of the new Acts. In the interest of a German-Turkish legal dialogue, the IRZ Foundation is also supporting the specialist exchange between the Supreme Court (Yargıtay) and the Federal Court of Justice.

FOCI OF ACTIVITY IN 2009

● Bilateral projects

- Translation of the legal drafting guideline for the Ministry of Justice, as well as for the Parliament's Legal Affairs Committee, into Turkish
- Study visit to Berlin by a group of Turkish probation officers (in cooperation with an English-managed twinning project)
- Participation by two Turkish notaries in a professional policy conference of the German Notaries' Association on the topic of "Preventive administration of justice from an economic point of view" in Brussels
- Seminar on the topic of "The European Community and solicitors' rights in Turkey" in cooperation with the Ankara Bar and the Federal Bar in Ankara
- Expert discussions on criminal and civil law questions between judges of the Supreme Court (Yargıtay) and judges of the Federal Court of Justice in Karlsruhe
- Internship by a Turkish judge in the field of industrial property protection at Munich Regional Court

● Third party-funded projects

- Twinning project to support the Turkish Patent Office →

AUSBLICK

Im Jahr 2010 soll die Zusammenarbeit mit den türkischen Partnern fortgesetzt und intensiviert werden. Geplant ist unter anderem ein Runder Tisch mit dem türkischen Verfassungsgericht in Kooperation mit den türkischen Obersten Gerichten Yargitay und Danistay sowie Richtern des Bundesverfassungsgerichts und der Obersten Gerichte des Bundes zur Frage der Verfassungsbeschwerde und des Verhältnisses der oberen Gerichte zueinander; Fortbildungsveranstaltungen mit der Notar- und Anwaltskammer; Hospitationsprogramm für türkische Rechtsanwälte; Schulungen von Richtern und Staatsanwälten in Zusammenarbeit mit der türkischen Richterakademie und der Kùltür-Universität Istanbul; Fortbildungsveranstaltungen zum Verwaltungsrecht in Zusammenarbeit mit dem Bund der Verwaltungsrichter sowie Veranstaltungen mit dem türkischen Justizministerium zu den Themen alternative Streitschlichtung, Verwaltungsgerichtsbarkeit und Familienrecht.

Es bestehen auch gute Aussichten auf die Akquisition weiterer Twinning-Projekte mit türkischen Institutionen.

OUTLOOK

Cooperation with the Turkish partners is to be continued and stepped up in 2010. There are plans amongst other things for a roundtable with the Turkish Constitutional Court in cooperation with the Turkish Yargitay and Danistay Supreme Courts, as well as with judges of the Federal Constitutional Court and the Supreme Courts of the Federation, on the question of the constitutional complaint and of the relationship of the supreme courts with one another; further training events with the Chamber of Notaries and the Bar; internship programme for Turkish lawyers; training for judges and public prosecutors in cooperation with the Turkish Judicial Academy and the Kùltür University in Istanbul; further training events on administrative law in cooperation with the Association of Administrative Court Judges, as well as events with the Turkish Ministry of Justice on topics concerned with alternative mediation, administrative courts and family law. There are also good prospects to acquire further twinning projects with Turkish institutions.

74



Ukraine Ukraine

ALLGEMEINES – KONZEPTIONELLE AUSRICHTUNG

● Rechtspolitische Ausgangslage

Die Zusammenarbeit mit der Ukraine im Jahr 2009 war zunehmend geprägt von den innenpolitischen Zerwürfnissen im Vorfeld der Präsidentenwahlen, der daraus resultierenden wachsenden innenpolitischen Instabilität und den sich auch im Rechtsbereich auswirkenden rechtspolitischen Streitigkeiten, die insbesondere zwischen den Verfassungsorganen ausgefochten wurden und wichtige justizielle Institutionen wie z.B. das Verfassungsgericht, das Oberste Gericht und das Oberste Verwaltungsgericht einbezogen haben. Wichtige Fragen der Verfassungs- und der Justizreform sind offen geblieben. Nicht zuletzt wegen dieser Rahmenbedingungen konnten im Berichtsjahr in der Ukraine nicht alle Maßnahmen in allen Rechtsbereichen wie geplant durchgeführt oder der fachliche Austausch so intensiviert werden, wie es wünschenswert gewesen wäre.

GENERAL – CONCEPTUAL ORIENTATION

● Legal policy starting point

Cooperation with Ukraine in 2009 was increasingly affected by the domestic political discord in the run-up to the presidential elections, the resulting growing domestic political instability and the legal policy disputes which have also been impacting the legal sphere, which were in particular fought between the constitutional bodies and have involved important judicial institutions such as the Constitutional Court, the Supreme Court and the Supreme Administrative Court. Important questions related to constitutional and judicial reform have remained open. Not lastly because of these framework conditions, it was not possible to carry out all measures in all legal spheres as planned in Ukraine in the year under report or to intensify the specialist exchange as would have been desirable.

● Bisherige Zusammenarbeit – Strategie

Wie auch in den vergangenen Jahren ist der Bedarf an gesetzgeberischer Beratung und Implementierung nach wie vor groß, wenngleich die zunehmend schwierigen innenpolitischen Rahmenbedingungen die Kooperation erschweren. Neben der langjährigen Kooperation mit dem ukrainischen Verfassungsgericht sind die Bereiche Rechtsstaat und Justiz, Zivil- und Wirtschaftsrecht sowie öffentliches Recht und Strafrecht besondere Tätigkeitsschwerpunkte der IRZ-Stiftung in der Ukraine, wobei die Intensität der Kooperation mit den einzelnen Partnern ebenfalls gewissen durch die politische Instabilität bedingten Schwankungen unterworfen ist. Eine Fortführung und Intensivierung der Kooperation mit dem ukrainischen Verfassungsgericht ist weiter-

● Cooperation to date – Strategy

As also in previous years, the demand for legislative consultation and implementation remains considerable, albeit the increasingly difficult domestic policy framework conditions make cooperation difficult. In addition to the many years of cooperation with the Ukrainian Constitutional Court, the fields rule of law and justice, civil and commercial law, as well as public law and criminal law, form special foci within the activities of the IRZ Foundation in Ukraine, the intensity of cooperation with the individual partners also being subject to certain fluctuations caused by the political instability. Continuation and intensification of cooperation with the Ukrainian Constitutional Court remains necessary, as it does



Fachgespräche zur Reform des ukrainischen Notarrechts u. a. im Bundesministerium der Justiz in Berlin (links: stellvertretender Justizminister Efimenko)

Expert talks on the reform of the Ukrainian law on notaries, amongst others at the Federal Ministry of Justice in Berlin (left: Deputy Minister of Justice Efimenko)

hin angezeigt, ebenso im weiten Feld der Justiz- und Prozessrechtsreformen. Seit einiger Zeit rückt das Zivil- und Wirtschaftsrecht in der Zusammenarbeit wieder stärker in den Vordergrund. Neben Beratungen zur weiteren Verbesserung des Verwaltungsprozessrechts stehen vor allen Dingen die langwierigen Bemühungen um ein Verwaltungsverfahrensgesetz sowie ein noch →

in the broad field of judicial and procedural law reforms. For some time, civil and commercial law has once again taken the foreground more in cooperation. In addition to consultations to further improve administrative procedure law, above all things the arduous efforts for an Administrative Procedure Act, as well as administrative law the structure of which →

rudimentär ausgebildetes besonderes Verwaltungsrecht im Fokus des Interesses und der noch kommenden Aktivitäten. Daneben werden auch weiterhin die Reformen des Straf-, des Strafprozess- und des Strafvollzugsrechts unterstützt. Besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den Bemühungen, das Untersuchungshaftgesetz mit den dazugehörigen weiteren Vorschriften auf ein europäischen Standards entsprechendes Niveau zu heben.

● Wichtigste Partner

Wie in den Vorjahren auch waren Hauptprojektpartner das Parlament, das Justizministerium, das Verfassungsgericht, das Oberste Gericht, das Oberste Verwaltungsgericht, das Oberste Wirtschaftsgericht und die Rechtsstaatskommission beim Präsidenten.

remains rudimentary, particularly form the focus of interest and of the activities still to come. Additionally, the reforms of criminal law, criminal procedure law and prison law also continue to be supported. Particular attention is being paid here to the efforts to bring the Remand Detention Act with the accompanying further provisions to a level in line with European standards.

● Major partners

As in the previous years, the main project partners were Parliament, the Ministry of Justice, the Constitutional Court, the Supreme Court, the Supreme Administrative Court, the Supreme Commercial Court and the Presidential Rule-of-Law Commission.

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE 2009

Menschenrechte und ihre Durchsetzung/ Verfassungsgerichtsbarkeit

- Arbeitsbesuch wissenschaftlicher Mitarbeiter des ukrainischen Verfassungsgerichts beim Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe (mit Mitteln des Auswärtigen Amtes)
- Arbeitsbesuch wissenschaftlicher Mitarbeiter des Bundesverfassungsgerichts beim Verfassungsgericht der Ukraine in Kiew
- Stellungnahme zu Verfassungsänderungsentwürfen
- Übersetzungen von Auszügen aus Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts

Rechtsstaat und Justiz

- Arbeitsbesuch des Präsidenten des Bundesgerichtshofs beim Obersten Gericht in Kiew
- Fachgespräche zur Reform des Verwaltungsprozessrechts beim Bundesverwaltungsgericht in Leipzig (mit Mitteln des Auswärtigen Amtes)
- Arbeitstagung zur Überarbeitung des Verwaltungsprozessgesetzes der Ukraine in Fischbachau
- Verwaltungsprozessrechtliches Kolloquium mit mehreren Richtern aus den Regionen der Ukraine beim Oberverwaltungsgericht/Verwaltungsgericht in Koblenz
- Richterfortbildungen in Donezk und Sewastopol
- Parlamentarische Anhörung zur Notarrechtsreform in Kiew
- Fachtagung zum Notarrecht in Brüssel und Berlin

FOCI OF ACTIVITY IN 2009

Human rights and their implementation/constitutional court system

- Working visit by researchers of the Ukrainian Constitutional Court to the Federal Constitutional Court in Karlsruhe (with funds from the Federal Foreign Office)
- Working visit by researchers of the Federal Constitutional Court to the Constitutional Court of Ukraine in Kiev
- Statement on draft constitutional amendments
- Translations of excerpts from rulings of the Federal Constitutional Court

Rule of law and justice

- Working visit by the President of the Federal Court of Justice to the Supreme Court in Kiev
- Expert discussions on the reform of administrative procedure law at the Federal Administrative Court in Leipzig (with funds from the Federal Foreign Office)
- Working meeting to revise the Administrative Procedure Act of Ukraine in Fischbachau
- Colloquium on administrative procedure law with several judges from the regions of Ukraine at the Higher Administrative Court/Administrative Court in Koblenz
- Further training for judges in Donezk and Sevastopol
- Parliamentary hearing on the reform of the law on notaries in Kiev
- Specialist conference on the law on notaries in Brussels and Berlin

Civil and commercial law

- Participation by Ukrainian experts in an international cartel conference

Zivil- und Wirtschaftsrecht

- Teilnahme ukrainischer Experten an internationaler Kartellkonferenz
- Fortbildungsseminar zum Insolvenzrecht mit dem Obersten Wirtschaftsgericht in Jalta
- Fachgespräche zum Insolvenzrecht mit Richtern des Obersten Wirtschaftsgerichts in Hamburg
- Mitwirkung an Tagung zum Investitionsrecht in Kiew
- Fachtagung zu zivilrechtlichen Aspekten des Haager Kindesentführungsübereinkommens in Kiew
- Tagung in der Deutschen Botschaft „Law made in Germany“

Öffentliches Recht/Straf- und Strafprozessrecht

- Diverse Beratungsmaßnahmen zur Ausarbeitung eines Verwaltungsverfahrensgesetzes der Ukraine
- Arbeitstagung zur Strafprozessrechtsreform in Bonn
- Fachgespräch zur Reform des Strafvollzugsrechts und insbesondere des Untersuchungshaftrechts in Mainz
- Arbeitstagung zur Reform des Gesetzes über die Untersuchungshaft in Bonn
- Stellungnahmen zur Funktion von Ermittlungsorganen

Aus- und Fortbildung

- Begleitstudium „Deutsches Recht“ an der Staatlichen Universität von Dnipropetrovsk
- Teilnahme von jungen ukrainischen Juristen an Fachterminologiesprachkursen des Goethe-Instituts in Bonn

AUSBLICK

Nachdem die Beratungstätigkeit im Berichtsjahr durch den zunehmend kontrovers geführten Präsidentenwahlkampf etwas ins Stocken geraten ist, werden die Möglichkeiten und Schwerpunkte der Zusammenarbeit für die Zukunft mit den neuen Funktionsträgern in Kiew zu besprechen sein. Absehbar ist jedoch schon jetzt, dass die Kooperation mit dem Verfassungsgericht fortgeführt und auch intensiviert werden kann und dass auch der Bereich Zivil- und Wirtschaftsrecht noch stärker als bisher in den Vordergrund rücken wird. Dennoch bleiben die beiden anderen Gebiete Justiz/Rechtsstaat und öffentliches Recht/Strafrecht auch weiterhin schwerpunktmäßig zu bearbeitende Rechtsbereiche. Das Begleitstudium „Deutsches Recht“ an der staatlichen Universität in Dnipropetrovsk soll fortgesetzt werden. Interesse bekundet haben daneben die Universitäten in Kiew und Lviv.

- Further training seminar on the law on insolvency with the Supreme Economic Court in Yalta
- Expert discussions on the law on insolvency with judges of the Supreme Commercial Court in Hamburg
- Participation in a conference on the law on investment in Kiev
- Specialist conference on civil law aspects of the Hague Convention on Child Abduction in Kiev
- Conference at the German Embassy “Law made in Germany”

Public law/criminal and criminal procedure law

- Various consultation measures to draft an Administrative Procedure Act of Ukraine
- Working meeting on the reform of criminal procedure law in Bonn
- Expert discussion on the reform of the law on the prison system, in particular of the law on remand detention, in Mainz
- Working meeting on the reform of the Act on Remand Detention in Bonn
- Statements on the function of investigative bodies

Basic and further training

- Accompanying studies on “German law” at Dnipropetrovsk State University
- Participation by young Ukrainian lawyers in specialist terminology courses of the Goethe Institute in Bonn

OUTLOOK

After consultative activities slowed somewhat in the year under report as a result of the increasingly controversial presidential election campaign, the possibilities and foci of cooperation for the future will need to be discussed with the new leadership in Kiev. It can however already be foreseen now that cooperation with the Constitutional Court can be continued and indeed stepped up and that the fields of civil and commercial law will also be focussed on even more strongly than was previously the case. Nonetheless, both other areas justice/rule of law and public law/criminal law will continue to be core legal fields to be dealt with. The accompanying studies on “German law” at the Dnipropetrovsk State University are to be continued. The Universities in Kiev and Lvov have also expressed an interest.





Ungarn | Hungary

ALLGEMEINES – KONZEPTIONELLE AUSRICHTUNG

● Rechtspolitische Ausgangslage

Die EU-Erweiterung 2004 zog eine Rückführung des Engagements der IRZ-Stiftung auch im neuen Mitgliedstaat Ungarn und konsequenterweise eine veränderte inhaltliche Prioritätensetzung in der Stiftungsarbeit nach sich. Die Zusammenarbeit im Rahmen wichtiger Rechtsreformen war zu diesem Zeitpunkt erfolgreich abgeschlossen. In den Mittelpunkt der bilateralen Kooperation rückte die Unterstützung von Vorlesungsreihen zum deutschen und europäischen Recht an verschiedenen ungarischen Universitäten sowie Weiterbildungsaktivitäten, insbesondere mit der ungarischen Richterakademie und die Zusammenarbeit mit dem von der IRZ-Stiftung 2001 ins Leben gerufenen „Budapester Forum für Europa“.

● Bisherige Zusammenarbeit

Die IRZ-Stiftung hat seit 1992 verschiedene ungarische Partner – insbesondere das Justizministerium, das Verfassungsgericht, das Oberste Gericht, den Landesjustizrat, die Generalstaatsanwaltschaft, das Kartellamt sowie das Aufsichtsamt über Banken, Versicherungen und Pensionsfonds – bei Gesetzesreformen und Weiterbildung unterstützt. Schwerpunkte waren u. a.: Beratungen zur Reform des Zivilgesetzbuchs, des Strafgesetzbuchs und des Kartellgesetzes. Diese Beratungsaktivitäten waren seit etwa 2001/2002 rückläufig und sind mit dem Beitritt Ungarns zur EU fast ganz ausgelaufen. In den Vordergrund getreten sind stattdessen vielmehr Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare (auch im Rahmen von EU-Twinning-Projekten mit dem Landesjustizrat und der im September 2006 eröffneten Richterakademie Ungarns in Budapest). Die genannten EU – insgesamt drei – Twinning-Projekte sind im Jahre 2007 erfolgreich abgeschlossen worden.

Seitdem besteht die Zusammenarbeit im Wesentlichen in der Durchführung von Vorlesungsreihen an der ELTE-Universität in Budapest und der Universität Miskolc sowie der Durchführung von zahlreichen weiteren Veranstaltungen mit dem von der IRZ-Stiftung gegründeten „Budapester Forum für Europa“.

● Wichtigste Partner

Wichtigste Partner waren die Richterakademie Ungarns, der Landesjustizrat, die Anwaltskammer und die Notarkammer sowie die Juristischen Fakultäten der ELTE-Universität in Budapest und der Universität Miskolc.

GENERAL – CONCEPTUAL ORIENTATION

● Legal policy starting point

EU accession in 2004 also led to a reduction of the commitment of the IRZ Foundation in the new Member State of Hungary, and consistently to changed content priorities being set in the Foundation's work. Cooperation in the framework of important legal reforms had been successfully completed at this time. The focus of bilateral cooperation became support for series of lectures on German and European law at various Hungarian Universities, as well as further training activities, in particular with the Hungarian Judicial Academy, and cooperation with the "Budapest Forum for Europe" created by the IRZ Foundation in 2001.

● Cooperation to date

The IRZ Foundation has supported various Hungarian partners since 1992 – in particular the Ministry of Justice, the Constitutional Court, the Supreme Court, the National Judicial Council, the Office of the Public Prosecutor General, the Cartel Office, as well as the Banking, Insurance and Pensions Funds Supervision Office – in legal reforms and further training. Foci included: consultations on the reform of the Civil Code, of the Criminal Code and of the Cartel Act. These consultation activities had been declining since roughly 2001/2002, and ran out almost entirely with Hungary's accession to the EU. The focus has shifted to basic and further training measures for judges, public prosecutors, solicitors and notaries (also in the framework of EU twinning projects with the National Judicial Council and the Judicial Academy of Hungary in Budapest which was opened in September 2006). The EU twinning projects mentioned – three in total – were successfully completed in 2007.

Since then, cooperation has largely consisted of the implementation of series of lectures at the ELTE University in Budapest and at the University of Miskolc, as well as the implementation of a large number of further events with the "Budapest Forum for Europe" established by the IRZ Foundation.

● Major partners

Major partners were the Judicial Academy of Hungary, the National Judicial Council, the Bar Association and the Chamber of Notaries, as well as the Law Faculties of the ELTE University in Budapest and of the University of Miskolc.

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE 2009

- Fortsetzung der Vorlesungsreihe „Deutsche Rechtsschule“ an der ELTE-Universität Budapest, die – in Zusammenarbeit mit der Rechtsfakultät der Universität Göttingen – zu einem LLM-Studium ausgebaut wurde
- Fortsetzung einer Vorlesungsreihe zum deutschen Zivil- und Wirtschaftsrecht an der Universität Miskolc
- Zahlreiche weitere Veranstaltungen (vor allem: Diskussionsforen, Seminare und Workshops) – insbesondere zu europa- und wirtschaftsrechtlichen Aspekten – wurden von und mit der auf Initiative der IRZ-Stiftung gegründeten eigenständigen Stiftung ungarischen Rechts „Budapester Forum für Europa“ durchgeführt, so u. a. eine Konferenz zum Thema „Europäische Haushaltspolitik im Schatten der Finanzkrise“ oder ein Workshop zum Thema „Alternative Streitbeilegungsregeln in Europa – Aufgaben für die Umsetzung der EU-Richtlinie zur Mediation“.

AUSBLICK

Fortsetzung der erwähnten Vorlesungsreihen. Weitere Zusammenarbeit mit dem „Budapester Forum für Europa“ mit dem Ziel, ungarische Institutionen stärker daran zu beteiligen.

FOCI OF ACTIVITY IN 2009

- Continuation of the “German Law School” series of lectures at the ELTE University in Budapest, which has been expanded to become an LLM study course in cooperation with the Law Faculty of the University of Göttingen
- Continuation of a series of lectures on German civil and commercial law at the University of Miskolc
- Large number of further events (above all: discussion fora, seminars and workshops) – in particular on aspects of European and commercial law – were implemented by and with the “Budapest Forum for Europe”, an independent foundation under Hungarian law established at the initiative of the IRZ Foundation, including for instance a conference on the topic of “European budgetary policy in the shadow of the financial crisis” or a workshop on the topic of “Alternative dispute resolution regulations in Europe – Tasks for the implementation of the EU directive on mediation”.

OUTLOOK

Continuation of the abovementioned series of lectures; further cooperation with the “Budapest Forum for Europe”, aiming to increase the participation of Hungarian institutions.

79



Uzbekistan | Uzbekistan

ALLGEMEINES – KONZEPTIONELLE AUSRICHTUNG

● Rechtspolitische Ausgangslage

Die von der Europäischen Union im Jahr 2007 auf den Weg gebrachte Zentralasienstrategie fand im Jahr 2009 ihren Niederschlag in zwei Regionalkonferenzen zum Rechtsbereich in Usbekistan und in Kirgisistan. Die Maßnahmen dienten zum Ausbau einer besonderen Rechtsstaatsinitiative der Europäischen Union mit allen zentralasiatischen Partnerländern. Die Unterstützung der Europäischen Union zielt darauf ab, einen Beitrag zu Stabilität, Prosperität und Rechtsstaatlichkeit in →

GENERAL – CONCEPTUAL ORIENTATION

● Legal policy starting point

The Central Asia Strategy launched by the European Union in 2007 entailed two regional conferences in 2009 in the field of law in Uzbekistan and in Kirgistan. The activities served to expand a special rule-of-law initiative of the European Union with all Central Asian partner countries. Support from the European Union aims to make a contribution towards stability, prosperity and the rule of law in Central Asia. Uzbekistan →



Zentralasien zu leisten. Usbekistan als einer der wichtigsten zentralasiatischen Staaten ist hier von besonderer Bedeutung.

Usbekistan selber ist an einer Angleichung seines Rechtssystems an internationale Standards sehr interessiert und hat als noch relativ junger Staat dazu bereits erhebliche Anstrengungen unternommen. Hervorzuheben ist hier insbesondere die Abschaffung der Todesstrafe und die Einführung des richterlichen Haftbefehls. Bei der internationalen rechtlichen Zusammenarbeit Usbekistans nimmt Deutschland eine führende Rolle ein.

● **Bisherige Zusammenarbeit**

Die IRZ-Stiftung hatte Ende 2008 die Zusammenarbeit zunächst mit dem usbekischen Justizministerium aufgenommen. Im Jahre 2009 konnte die Zusammenarbeit auf verschiedene Justizorganisationen Usbekistans ausgeweitet und insgesamt intensiviert werden.

● **Wichtigste Partner**

Justizministerium, Generalstaatsanwaltschaft, Oberster Gerichtshof, Oberstes Wirtschaftsgericht, Antimonopolkomitee.

● **Strategie und Vorgehensweise**

In Usbekistan genießen klassische Themen und Rechtsbereiche beim Aufbau eines Rechtsstaats zunächst Priorität für die Zusammenarbeit der IRZ-Stiftung. Hierbei geht es vorwiegend um den Gesetzgebungsprozess selber, die Annäherung des Rechts an europäische Standards, den Ausbau der Rechtspflege und die institutionelle Stärkung von Justizorganisationen, ausgewählte materielle Bereiche des Wirtschaftsrechts mit internationalen Bezügen, das Strafrecht sowie spezielle gemeinsame Anliegen wie die Terrorismusbekämpfung in der Region. Besondere Bedeutung wird der regionalen Unterschiedlichkeit der usbekischen Gesellschaft zugemessen, indem versucht wird, die Maßnahmen entweder landesweit zu organisieren oder sie in verschiedene Regionen Usbekistans zu tragen.

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE 2009

Justizministerium

Nachdem als erste größere Maßnahme im Dezember 2008 eine Studienreise zu Aspekten des Gesetzgebungsverfahrens für eine hochrangige Delegation des usbekischen Justizministeriums durchgeführt worden war, organisierte die IRZ-Stiftung im April 2009 drei Konferenzen in Usbekistan zum Thema Gesetzgebungsverfahren mit 250 Teilnehmern aus verschiedenen usbekischen Justizverwaltungen. Unter großem Medienaufgebot diskutierten Experten aus Usbekistan und Deutschland Fragen der Gesetzgebungstechnik und formelle Aspekte des

takes on particular importance here as one of the most important Central Asian states.

Uzbekistan itself is highly interested in aligning its legal system with international standards, and as a relatively young state has already made considerable efforts. One should stress here in particular the abolition of the death penalty, as well as the introduction of the judicial arrest warrant. Germany plays a leading role in international legal cooperation with Uzbekistan.

● **Cooperation to date**

The IRZ Foundation had initially taken up cooperation with the Uzbek Ministry of Justice at the end of 2008. It was possible to expand cooperation to include various judicial organisations of Uzbekistan in 2009 and to intensify it overall.

● **Major partners**

Ministry of Justice, Office of the Public Prosecutor General, Supreme Court, Supreme Commercial Court, Anti-Monopoly Committee.

● **Strategy and method**

Classical topics and fields of law in establishing the rule of law initially take priority in Uzbekistan for cooperation with the IRZ Foundation. This largely relates to the legislation process itself, approximating the law to European standards, expanding the administration of justice and institutionally strengthening judicial organisations, selected substantive fields of commercial law with international connections, criminal law, as well as specific joint matters of concern such as the fight against terrorism in the region. Particular significance is attached to the regional diversity within Uzbek society by attempting to either organise the activities nationally or to take them to various regions of Uzbekistan.

FOCI OF ACTIVITY IN 2009

Ministry of Justice

After a fact-finding trip had been implemented as a first major measure in December 2008 relating to aspects of the legislation procedure for a high-ranking delegation of the Uzbek Ministry of Justice, the IRZ Foundation organised three conferences in Uzbekistan in April 2009 on the topic of legislative procedure with 250 participants from various Uzbek administrations of justice. With considerable media attention, experts from Uzbekistan and Germany discussed matters of legislative technique and formal aspects of legislative procedure, as well as fundamental matters related to the federal structure in

Gesetzgebungsverfahrens sowie Grundsatzfragen der föderalen Struktur in Deutschland. Die Ergebnisse dieser Seminarreihe wurden in einem landesweit verbreiteten Handbuch zur Gesetzgebung veröffentlicht, das gemeinsam von dem usbekischen Justizministerium und der IRZ-Stiftung herausgegeben wurde. Im Dezember 2009 fand ein weiterer Besuch von Vertretern des usbekischen Justizministeriums, des Obersten Gerichtshofs und der usbekischen Präsidialverwaltung zum Einsatz von Informationstechnologie in Institutionen der deutschen Justiz statt, da hier erhebliche Reformen in Usbekistan in 2010 anstehen werden.

Generalstaatsanwaltschaft

Auch die Strafrechtspflege in Usbekistan soll umfassend reformiert werden. Im März 2009 besuchte eine Delegation der usbekischen Generalstaatsanwaltschaft Karlsruhe und Köln, um sich über die Aufgaben und Arbeitsweise der Staatsanwaltschaft in der deutschen Rechtsordnung und Praxis zu informieren. Ein weiterer Besuch unter Federführung der usbekischen

Germany. The results of this series of seminars were published in a manual on legislation that was circulated throughout the country, published jointly by the Uzbek Ministry of Justice and the IRZ Foundation. In December 2009 a further visit took place by representatives of the Uzbek Ministry of Justice, by the Supreme Court and by the Uzbek President's Administration on the deployment of Information Technology in institutions of the German judiciary since considerable reforms are immanent in this area in Uzbekistan in 2010.

Office of the Public Prosecutor General

The administration of criminal law in Uzbekistan is also to be comprehensively reformed. A delegation from the Uzbek Office of the Public Prosecutor General paid a visit to Karlsruhe and Cologne in March 2009 in order to obtain information regarding the tasks and *modi operandi* of public prosecutors in the German legal system and practice. A further visit managed by the Uzbek Office of the Public Prosecutor General (with partici-



Konferenz zum Thema „Korruptionsbekämpfung“ in Zusammenarbeit mit der usbekischen Generalstaatsanwaltschaft (4 v.r.: Tolibjon Umarov, Leiter der Fortbildungsabteilung)

Conference on the topic of the "Fight against corruption" in collaboration with the Uzbek Office of the Public Prosecutor General (fourth from right: Tolibjon Umarov, head of the further training department)

Generalstaatsanwaltschaft (mit Teilnehmern des Obersten Gerichtshofs, des Justizministeriums und der Präsidialverwaltung), bei dem Fachgespräche zur Terrorismusbekämpfung als gemeinsames deutsch/usbekisches Anliegen im Mittelpunkt standen, fand im Juli 2009 in Berlin statt. Im Oktober fand ein Seminar bei Taschkent zu speziellen Ermittlungsmethoden bei der Korruptionsbekämpfung mit deutschen Experten in →

pants from the Supreme Court, the Ministry of Justice and the President's Administration), in which expert discussions on the fight against terrorism were focussed on as a joint German/Uzbek concern, took place in Berlin in July 2009. A seminar took place near Tashkent in October regarding special investigation methods in the fight against corruption with German experts →

Zusammenarbeit mit der Ausbildungsabteilung der usbekischen Generalstaatsanwaltschaft statt, an dem Vertreter sämtlicher Regionalstaatsanwaltschaften Usbekistans teilnahmen. Die Einrichtung spezialisierter Korruptionsabteilungen in den usbekischen Staatsanwaltschaften wird erwogen. Die Veröffentlichung einer Broschüre der deutschen und usbekischen Beiträge dieser Tagung wird gegenwärtig erstellt.

Oberstes Wirtschaftsgericht

Ein erstes Seminar in Kooperation mit dem Obersten Wirtschaftsgericht zu institutionellen und rechtlichen Aspekten des Insolvenzrechts fand im November 2009 in Taschkent statt. Das usbekische Insolvenzrecht weist Ähnlichkeiten zum deutschen Insolvenzrecht auf, so dass die deutschen Vorträge ein hohes Maß an Relevanz für die usbekische Gerichtspraxis hatten. Die deutschen und usbekischen Seminarbeiträge werden ebenfalls in Kürze in Usbekistan veröffentlicht werden. Auch das Wettbewerbsrecht soll an europäische Standards herangeführt werden.

Nationales Zentrum für Menschenrechte

In Zusammenarbeit mit der deutschen Botschaft in Taschkent organisierte die IRZ-Stiftung im Dezember 2009 Besuche des Nationalen Zentrums für Menschenrechte in verschiedenen Justizvollzugsanstalten in Berlin und Brandenburg.

Justizfortbildung

Vertreter und Experten der IRZ-Stiftung nahmen im Oktober 2009 an dem EU-Regionalseminar in Bischkek zur Juristenausbildung unter Einbeziehung usbekischer Justizfortbildungseinrichtungen teil. Das Auswärtige Amt war mit der Durchführung dieser Veranstaltung seitens der EU betraut. Es wurden länderspezifische Erfahrungen bei der Juristenausbildung in Zentralasien ausgetauscht und Anknüpfungspunkte für eine Zusammenarbeit benannt.

AUSBLICK

2010 wird die bilaterale Zusammenarbeit mit den oben genannten Partnerinstitutionen fortgesetzt werden. Daneben wird vermutlich der Bewerbungsprozess für ein umfangreiches Drittmittelprojekt der Europäischen Union zur Strafrechtspflege im Vordergrund stehen. Erste Maßnahmen der IRZ-Stiftung mit neuen Partnern wie dem usbekischen Obersten Gerichtshof und der Zentralen Einrichtung der usbekischen Präsidialverwaltung zur Steuerung und Koordination des Gesetzgebungsverfahrens sind in Vorbereitung. Die Maßnahmen mit der Präsidialverwaltung werden sowohl Gutachten zu einzelnen Gesetzgebungsvorhaben wie auch den Gesetzgebungsprozess

in cooperation with the training department of the Uzbek Office of the Public Prosecutor General, attended by representatives of all regional public prosecution offices of Uzbekistan. The establishment of specialised corruption departments in the Uzbek Public Prosecution Offices is being considered. The publication of a brochure containing the German and Uzbek contributions to this conference is currently being drafted.

Supreme Commercial Court

A first seminar in cooperation with the Supreme Commercial Court on institutional and legal aspects of the law on insolvency took place in Tashkent in November 2009. Uzbek insolvency law is similar to German insolvency law, so that the German lectures were highly relevant to Uzbek court practice. The German and Uzbek seminar contributions will also be published in Uzbekistan shortly. Competition law is also to be approximated to European standards.

National Centre for Human Rights

In cooperation with the German Embassy in Tashkent, the IRZ Foundation organised in December 2009 visits by the National Centre for Human Rights to various prisons in Berlin and Brandenburg.

Judicial further training

Representatives and experts from the IRZ Foundation attended in October 2009 the EU's regional seminar in Bishkek on training for lawyers with the involvement of Uzbek judicial further training facilities. The Federal Foreign Office was entrusted with the implementation of this event by the EU. Country-specific experience in training for lawyers in Central Asia was exchanged and starting points for joint cooperation identified.

OUTLOOK

Bilateral cooperation with the above partner institutions will continue in 2010. In addition, the application process for an extensive third party-funded European Union project on the administration of criminal law will presumably be focussed on. Initial activities of the IRZ Foundation with new partners, such as the Uzbek Supreme Court and the Institute for monitoring of acting legislation under the President of the Republic of Uzbekistan, are in preparation. The measures with this Institute for monitoring of acting legislation will focus both on expert reports on individual legislative projects, as well as on the legislative process itself. In cooperation with the Supreme

selber zum Gegenstand haben. Die Kooperation mit dem Obersten Wirtschaftsgericht sieht unter anderem einen Besuch von Finanz- und Verwaltungsgerichten in Deutschland vor. Daneben werden Beratungsleistungen für das Oberste Wirtschaftsgericht erbracht werden.

Ausgehend von einem Rechtsgutachten von IRZ-Experten zum gegenwärtigen usbekischen Wettbewerbsrecht steht für das erste Quartal 2010 ein Besuch der usbekischen Wettbewerbsbehörde beim Bundeskartellamt zur Reform des Wettbewerbsrechts an. Der Entwurf eines neuen usbekischen Wettbewerbsrechts liegt gegenwärtig dem usbekischen Parlament zur Verabschiedung vor.

Die Europäische Union plant gegenwärtig die Durchführung eines großvolumigen Projekts in Usbekistan zur Strafrechtspflege im Rahmen der umfangreichen Rechtsstaatsinitiative für Zentralasien. Dessen Hauptziel ist es, den Reformprozess innerhalb des usbekischen Strafrechtssystems zu unterstützen. Voraussichtlicher Projektbeginn soll das 3. Quartal 2010 sein. Projektpartner in Usbekistan werden das Justizministerium, das Innenministerium, die Generalstaatsanwaltschaft und das Forschungszentrum für Demokratisierung und Liberalisierung beim Obersten Gerichtshof sein. Die IRZ-Stiftung wird gemeinsam mit der GTZ die deutsche Bewerbung für dieses Projekt tragen.

Commercial Court, amongst other things a visit is being organised to finance and administrative courts in Germany. Additionally, advisory services are to be provided for the Supreme Commercial Court.

On the basis of a legal expert report drafted by IRZ experts on the current Uzbek competition law, a visit is imminent for the first quarter of 2010 by the Uzbek competition authority to the Federal Cartel Office with a view to the reform of the law on competition. The draft of a new Uzbek law on competition has been submitted to the Uzbek Parliament, where it is currently due for adoption.

The European Union is currently planning the implementation of a large-scale project in Uzbekistan on the administration of criminal law in the context of the extensive rule of law initiative for Central Asia. The main goal of the latter is to support the reform process within the Uzbek criminal law system. The project is likely to begin in the 3rd quarter of 2010. The project partners in Uzbekistan will be the Ministry of Justice, the Ministry of the Interior, the Office of the Public Prosecutor General and the Research Centre for Democratisation and Liberalisation at the Supreme Court. The IRZ Foundation will be applying for this project on behalf of Germany together with the GTZ.



Multilateral | Multilateral

ALLGEMEINES – KONZEPTIONELLE AUSRICHTUNG

Die IRZ-Stiftung führt seit 1993 multilaterale Projekte durch, wobei sich grundsätzlich zwei Projekttypen unterscheiden lassen: Symposien/Konferenzen und Hospitationsprogramme.

Die Symposien und Konferenzen bieten den Teilnehmern aus den Partnerstaaten die Möglichkeit, neue Entwicklungen im Bereich der Rechtsreformen aufzugreifen. Da die europäische Integration und die Beitrittsprozesse unterschiedlich verlaufen, kann durch solche multilaterale Veranstaltungen auch der →

GENERAL – CONCEPTUAL ORIENTATION

The IRZ Foundation has been implementing multilateral projects since 1993, it being possible to distinguish fundamentally between two project types: symposia/conferences and internship programmes.

The symposia and conferences offer participants from the partner states the opportunity to seize on new developments in the field of legal reforms. Since European integration and the accession processes are at different stages, it is possible to use →

Austausch zwischen den Partnerstaaten vertieft und der Adressatenkreis erweitert werden. Ferner trägt die Stiftung auf diese Weise dazu bei, dass auch Arbeitskontakte zwischen den Partnerstaaten entstehen und intensiviert werden. Dies ist vor allem für die Region Südosteuropa von Bedeutung, wo die IRZ-Stiftung jährlich regionale Konferenzen veranstaltet. Die erste Konferenz dieser Reihe im Jahr 2002 befasste sich mit dem Thema „Rechtsstaat und Bürger – Anforderungen an eine moderne Justiz“. Es folgen die Themen „Tendenzen zu einem europäischen Privatrecht“, „Reaktionen des Strafrechts auf Jugendkriminalität – Alternative Sanktionsmöglichkeiten“, „Aktuelle Entwicklungen im Insolvenzrecht“, „Die Unabhängigkeit der Justiz in Europa“, „Strafverfahrensrecht in einem zusammenwachsenden Europa“, „Die Anwaltschaft als Motor der Rechtsstaatsentwicklung – Wunsch oder Wirklichkeit?“, „Der Staat vor Gericht – Die Rolle

such multilateral events to intensify exchanges between the partner states and enlarge the group of addressees. Furthermore, by these means the Foundation helps to create and intensify working contacts between the partner states. This is especially significant for the region of South Eastern Europe, where the IRZ Foundation organises regional conferences on an annual basis. The first conference in this series in 2002 dealt with the topic of “The rule of law and civic society – Requirements of a modern judiciary”. The topics will include “Trends towards European private law”, “Reaction of criminal law to youth crime – Possibilities for alternative sanctions”, “Current developments in insolvency law”, “Independence of justice in Europe”, “Law of criminal procedure in a Europe that is growing together”, “The legal profession as a motor for the development of the rule of law – Wishful thinking or a reality?”,



Multilaterale Konferenz in Dubrovnik (1. v.r.: Rolf Hüffer, Präsident des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs; 2. v.r.: Oleksandr Pashynuk, Präsident des Obersten Verwaltungsgerichts der Ukraine; 4. v.l.: Michael Hund, Vizepräsident des Bundesverwaltungsgerichts; 2. v.l.: Dr. Bernd Fischer, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland)

Multilateral conference in Dubrovnik (first from right: Rolf Hüffer, President of the Bavarian Administrative Court; second from right: Oleksandr Pashynuk, President of the Supreme Administrative Court of Ukraine; fourth from left: Michael Hund, Vice President of the Federal Administrative Court; second from left: Dr Bernd Fischer, German Ambassador)

von Verwaltungsrecht und Verwaltungsgerichtsbarkeit für die Entwicklung des Rechtsstaats“. An diesem regionalen Wissens- und Erfahrungsaustausch, der einen Beitrag zur Verbesserung der Kooperation und Stabilisierung in der Region Südosteuropa und der angrenzenden Länder leisten soll, nehmen jährlich Wissenschaftler und Praktiker aus den Justizministerien, den Generalstaatsanwaltschaften, den Justizräten, den Anwalts- und Notarkammern und den Universitäten teil.

Ein vergleichbarer Effekt, insbesondere im Hinblick auf die Schaffung von Netzwerken, tritt bei multilateralen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen ein. In diesem Zusammenhang sind insbesondere die Hospitationsprogramme zu nennen.

“The state before the court – The role of the administrative law and administrative jurisdiction for the development of the rule of law”. Academics and practitioners from the Ministries of Justice, the Offices of the Public Prosecutor General, the Judicial Councils, the Chambers of Lawyers and Notaries and the Universities participate on an annual basis in this regional exchange of knowledge and of experience, which is to make a contribution towards improving cooperation and stabilisation in the region of South Eastern Europe and the neighbouring countries.

A comparable effect, in particular with regard to the creation of networks, occurs during multilateral basic and further training.

Eine weitere Vernetzung im Rahmen dieser Programme besteht darin, dass die im multilateralen Bereich geknüpften Kontakte oftmals eine Vertiefung auf bilateraler Ebene finden.

Der Förderung des Netzwerkgedankens und der Kontaktpflege dient auch eine 2008 geschaffene Website für die ehemaligen Teilnehmer des seit 1994 bestehenden multilateralen Hospitationsprogramms für Rechtsanwälte (www.irz-netzwerk.eu). In der integrierten Datenbank können sich neben den ehemaligen Teilnehmern auch die am Programm beteiligten deutschen Rechtsanwälte und Kanzleien registrieren.

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE 2009

- Durchführung einer multilateralen Konferenz, insbesondere für die Staaten Südosteuropas, zum Thema „Der Staat vor Gericht – Die Rolle von Verwaltungsrecht und Verwaltungsgerichtsbarkeit für die Entwicklung des Rechtsstaates“ in Dubrovnik/Kroatien mit rund 120 Teilnehmern aus 16 Länder
- Sechswöchiges Hospitationsprogramm für Rechtsanwälte im Bereich Zivil- und Handelsrecht in Kooperation mit der Bundesrechtsanwaltskammer und dem Deutschen AnwaltVerein
- Dreiwöchiges Hospitationsprogramm für Notare in Zusammenarbeit mit der Bundesnotarkammer
- Dreiwöchiges Hospitationsprogramm für Zivil- und Handelsrichter gemeinsam mit dem Deutschen Richterbund und den Landesjustizverwaltungen
- Dreiwöchiges Hospitationsprogramm für Staatsanwälte und Strafrichter gemeinsam mit dem Deutschen Richterbund und den Landesjustizverwaltungen
- Unterstützung der International Association of Refugee Law Judges (IARLJ) bei der Errichtung und Pflege einer Rechtsprechungsdatenbank zur internationalen Asylrechtsprechung, die kostenlos zugänglich ist
- Weiterführung der Website (www.irz-netzwerk.eu) für die ehemaligen Teilnehmer des Hospitationsprogramms für Rechtsanwälte und die an der Programmdurchführung beteiligten deutschen Rechtsanwälte und Kanzleien

AUSBLICK

Die inzwischen zu einer festen Institution gewordenen Hospitationsprogramme für Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare sollen auch weiterhin angeboten werden. Die seit dem Jahr 2002 stattfindende „Dubrovnik-Konferenz-Reihe“ soll im laufenden Jahr mit einer 9. Konferenz zu einem länderübergreifenden aktuellen Thema fortgesetzt werden.

The internship programmes in particular should be mentioned in this context. Further networking in the framework of these programmes consists of the contacts established in the multilateral field frequently being intensified at bilateral level.

The promotion of the networking concept and the maintenance of contacts is also served by a website created in 2008 for the former participants of the multilateral internship programme for solicitors (www.irz-netzwerk.eu) which have been running since 1994. In addition to the former participants, the German lawyers and law offices participating in the programme may also register in the integrated database.

FOCI OF ACTIVITY IN 2009

- Implementation of a multilateral conference, particularly for the states of South Eastern Europe, on the topic of “The state before the court – The role of the administrative law and administrative jurisdiction for the development of the rule of law” in Dubrovnik/Croatia, with roughly 120 participants from 16 countries
- Six-week internship programme for lawyers in the fields of civil and commercial law in cooperation with the Federal Bar and the German Bar Association
- Three-week internship programme for notaries, in cooperation with the Federal Chamber of Notaries
- Three-week internship programme for civil and commercial judges, together with the German Judges’ Association and the Land Ministries of Justice
- Three-week internship programme for public prosecutors and criminal court judges, together with the German Judges’ Association and the Land Ministries of Justice
- Support for the International Association of Refugee Law Judges (IARLJ) in establishing and maintaining a case-law database on international case-law on asylum with free-of-charge access
- Continuation of the website (www.irz-netzwerk.eu) for the former participants of the internship programme for lawyers, and for the German lawyers and law offices participating in the programme

OUTLOOK

The internship programmes for judges, public prosecutors, lawyers and notaries, which have now become an established institution, are also to continue to be offered. The “Dubrovnik Conference Series”, which has been offered since 2002, is to be continued in the current year in the shape of a 9th conference on a subject which is of topical international interest.



Das Vereinsjahr 2009

Kuratorium

SITZUNGEN DES KURATORIUMS IM GESCHÄFTSJAHR 2009

37. Sitzung am 5. Mai 2009

- Bericht des Geschäftsführers über die laufende Projektarbeit in den Partnerländern und über geplante Aktivitäten im Rahmen von Projektförderungen aus Mitteln der Bundesregierung sowie Europäischer Institutionen
- Endgültige Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2009
- Zustimmung zur Kenntnisnahme Entwurf Wirtschaftsplan 2010
- Eröffnung eines Berliner Büros im Haus des Deutschen Richterbundes
- Einrichtung der Datenbank „Inter-jus“ zur Erfassung deutscher Aktivitäten auf dem Gebiet der internationalen rechtlichen Zusammenarbeit

38. Sitzung am 10. November 2009

- Neubenennung eines Vertreters des Auswärtigen Amtes für das Kuratorium
- Feststellung Jahresabschluss Geschäftsjahr 2008
- Billigung Jahresbericht 2008 des Vereinsvorstands
- Empfehlung der Entlastung des Vereinsvorstands an die Mitgliederversammlung
- Beschlussfassung Wirtschaftsplan 2010

Veränderungen in der Besetzung des Kuratoriums

Die Neuwahl gemäß § 27 Abs. 1 Nr. 2 der Satzung ergab folgende Veränderung:

- Für den Bund deutscher Verwaltungsrichter und Verwaltungsrichterrinnen ist der Vorsitzende Herr Dr. Christoph Heydemann als neues Mitglied in das Kuratorium gewählt worden.
- Für die Bundesrechtsanwaltskammer ist der ehemalige Präsident Herr Dr. Bernhard Dombek nunmehr gewähltes Mitglied im Kuratorium.

The Association in 2009

Board of Trustees

MEETINGS OF THE BOARD OF TRUSTEES IN THE 2009 BUSINESS YEAR

37th Meeting on 5 May 2009

- Report of the Director regarding ongoing project work in the partner countries and on planned activities within the frame-work of project promotion, using funds provided by the Federal Government and European Institutions
- Final resolution on the 2009 Economic Plan
- Draft 2010 Economic Plan considered and accepted
- Opening of a Berlin branch at the House of the German Judges' Association
- Establishment of the "Inter-jus" database to record German activities in the field of international legal cooperation

38th Meeting on 10 November 2009

- Nomination of a new representative of the Federal Foreign Office for the Board of Trustees
- Establishment of the Annual Financial Statements for the 2008 business year
- Acceptance of the 2008 Annual Report from the Association's Board
- Recommendation to the General Meeting to formally approve the actions of the Association's Board
- Resolution on the 2010 Economic Plan

Changes in the composition of the Board of Trustees

The new elections in accordance with section 27 subsection 1 No. 2 of the Statutes gave rise to the following change:

- The chairman Dr Christoph Heydemann was elected as a new Member of the Board of Trustees for the Federation of German Administrative Court Judges.
- The former president Dr Bernhard Dombek is now an elected Member of the Board of Trustees for the Federal Chamber of Lawyers.

Das Vereinsjahr 2009

The Association in 2009

Kuratorium

Durch Wechsel im Amt des Vorsitzenden des Rechtsausschusses des Deutschen Bundestags ist gemäß § 27 Abs. 1 Nr. 3 der Satzung nunmehr Mitglied kraft Amtes:

- Herr Siegfried Kauder, MdB, Vorsitzender des Rechtsausschusses des Deutschen Bundestags

Durch Wechsel im Amt des Vorsitzenden des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestags ist gemäß § 27 Abs. 1 Nr. 3 der Satzung nunmehr Mitglied kraft Amtes:

- Frau Petra Merkel, MdB, Vorsitzende des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages

Das Bundesministerium der Justiz hat gemäß § 27 Abs. 1 Nr. 6 der Satzung als neues Kuratoriumsmitglied benannt:

- Herrn Parlamentarischen Staatssekretär Dr. Max Stadler

Das Auswärtige Amt hat gemäß § 27 Abs. 1 Nr. 8 der Satzung als neues Kuratoriumsmitglied benannt:

- Herrn Vortragenden Legationsrat I. Klasse Heinz Georg Wilhelm

Ausgeschieden aus dem Kuratorium sind:

- Herr Andreas Schmidt, MdB, Deutscher Bundestag
- Herr Otto Fricke, MdB, Deutscher Bundestag
- Herr Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin der Justiz a.D. Alfred Hartenbach
- Herr Vortragender Legationsrat I. Klasse Jürgen Bubendey

Board of Trustees

Due to a change in the chairmanship of the Committee on Legal Affairs of the German Bundestag, the following is now a Member in accordance with section 27 subsection 1 No. 3 of the Statutes by virtue of his office:

- *Mr Siegfried Kauder, Member of the Bundestag, chairman of the Committee on Legal Affairs of the German Bundestag*

Due to a change in the chairmanship of the Budgetary Committee of the German Bundestag, the following is now a Member in accordance with section 27 subsection 1 No. 3 of the Statutes by virtue of her office:

- *Ms Petra Merkel, Member of the Bundestag, chairwoman of the Budget Committee of the German Bundestag*

The Federal Ministry of Justice has nominated the following new Member of the Board of Trustees in accordance with section 27 subsection 1 No. 6 of the Statutes:

- *Dr Max Stadler, Parliamentary State Secretary*

The Federal Foreign Office has nominated the following new Member of the Board of Trustees in accordance with section 27 subsection 1 No. 8 of the Statutes:

- *Mr Heinz Georg Wilhelm, Vortragender Legationsrat I. Klasse*

The following have left the Board of Trustees:

- *Mr Andreas Schmidt, Member of the Bundestag, German Bundestag*
- *Mr Otto Fricke, Member of the Bundestag, German Bundestag*
- *Mr Alfred Hartenbach, Parliamentary State Secretary Emeritus with the Federal Minister of Justice*
- *Mr Jürgen Bubendey, Vortragender Legationsrat I. Klasse*

Das Vereinsjahr 2009

The Association in 2009

Mitgliederversammlung

General Meeting

ORDENTLICHE SITZUNG DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG

ORDINARY GENERAL MEETING

17. ordentliche Mitgliederversammlung am 10. November 2009

17th Ordinary General Meeting on 10 November 2009

- Entgegennahme des Jahresabschlusses und des Jahresberichts des Vereinsvorstands für das Geschäftsjahr 2008
- Beschlussfassung über die Entlastung des Vereinsvorstands
- Wahl des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2009
- Bericht des Geschäftsführers über das laufende Geschäftsjahr 2009
- Turnusmäßige Neuwahlen zum Kuratorium gem. § 27 Abs. 1 Nr. 2 der Satzung

- Acceptance of the Annual Financial Statements and the Annual Report of the Association's Board for the 2008 business year
- Resolution to formally approve the actions of the Association's Board
- Election of the auditor for the 2009 business year
- Report of the Director for the current 2009 business year
- Rotational new elections of the Board of Trustees in accordance with section 27 subsection 1 No. 2 of the Statutes

DRITTMITTEL UND SPENDEN

THIRD-PARTY FUNDS AND DONATIONS

Hoher Anteil an Förderungs- und Kostenbeiträgen Dritter, im wesentlichen aus Mitteln der Programme AGIS, PHARE, CARDS und TACIS der Europäischen Kommission sowie

Considerable share of promotion and cost contributions made by third parties, largely from funds provided by the European Commission's AGIS, PHARE, CARDS and TACIS programmes, and

- der Bundesrechtsanwaltskammer, auch aus Mitteln der Hans Soldan Stiftung
- des DeutschenAnwaltVereins
- Deutscher Akademischer Austauschdienst
- Bundesnotarkammer
- Verband deutscher Pfandbriefbanken
- des Vereins der Freunde und Förderer der Deutschen Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e.V.

- from the Federal Chamber of Lawyers, including from funds of the Hans Soldan Foundation
- from the German Bar Association
- from the German Academic Exchange Service
- from the Federal Chamber of Notaries
- from the Association of German Pfandbrief Banks
- from the Association of the Friends and Supporters of the German Foundation for International Legal Cooperation